

WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden: Naila, Schwarzenbach a.Wald, Bad Steben, Geroldsgrün, Berg, Lichtenberg, Issigau

Nr. 1 · 8. Januar 2021
Ausgabe Berg



Naila



Schwarzenbach a.Wald



Bad Steben



Geroldsgrün



Berg



Lichtenberg



Issigau



ANZEIGE

Titelfoto: Die Bürgermeister der WIR-Kommunen wünschen allen Lesern viel Glück im neuen Jahr

Weihnachten in Burkina Faso:
Die ehemalige Schulleiterin Annette Weirich erzählt über ihre neue Heimat



FEILER

Dachdeckerei
Erwin Feiler GmbH

Eisengasse 8
95180 Berg

Telefon 09293 933 906 0
Telefax 09293 933 906 1
info@dachdecker-feiler.de

ALLES RUND UMS DACH

AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus

Naila	Seite 18 - 19
Schwarzenbach	
a.Wald	Seite 20 - 23
Bad Steben	Seite 24 - 26
Geroldgrün	Seite 27 - 29
Berg	Seite 30 - 31
Lichtenberg/ Issigau	Seite 32 - 37



Neue Freunde: Weihnachten in Burkina Faso

Seite 3, 5

Leserfotos der Woche



Ariella, die Weihnachtshündin!

Noch vor den Feiertagen hat Cornelia Strohmeier aus Berg dieses Bild ihrer Hündin Ariella gemalt, die das bevorstehende Fest kaum erwarten konnte. Katja Sassi aus Naila hat an den Feiertagen einen Ausflug in den Spiegelwald gemacht und das linke Bild von „Bethlehem“ an die Redaktion geschickt.

Haben Sie ein Foto, das Sie gerne hier zeigen möchten? Eine E-Mail an redfrankenwald@kurier.de genügt und Ihr Bild wird vielleicht im Amtsblatt abgedruckt. Das Thema wählen Sie. Bitte fügen Sie Ihren Namen, den Wohnort und eine kleine Bildbeschreibung hinzu.



Die ambulante Badekur kommt wieder!

Seite 9

das KAMINHAUS
Bramburger GmbH & Co. KG *größte Ausstellung der Region*

Wir beraten Sie gerne!

- * Finnische Specksteinöfen
- * Kaminöfen
- * Kamine
- * Kachelöfen
- * Pelletöfen

Ofen- und Kaminbau alles aus einer Hand

Zum Tännig 4 (Gewerbegebiet Goldbach)
07356 Bad Lobenstein • Tel.: 036651 33148

Knoll GmbH
Hoch- und Tiefbau

95131 Schwarzenbach a. W. Nordstraße 19

- Bagger- u. Raupenbetrieb
- Aushub u. Abbrucharbeiten
- Bauausführung Landschaftsbau
- Asphalt- u. Pflasterarbeiten

Tel. 09289 5719 Fax: 09289 6700



Schneeskulpturen im Garten von Christine Elbs

Seite 15

Mietwagen Keil
Inh.: Bernd Krippner

Unsere Kunden stärken uns...

Fern- und Stadtfahrten
Krankenfahrten, Chemo-,
Strahlentherapie-, Dialysefahrten

Ihr Fahrdienst in Naila

Naila (09282) 8608

CONTAINERDIENST
KORMANN
Recycling

Mittwochs
Annahme von Agrarfolien

Kommerzienrat-Waldenfels-Str. 43
95197 SCHAUENSTEIN

container-kormann@t-online.de • Tel. 09252/916555

FLEISCHERFACHGESCHÄFT

SCHEMMEL

Hirschberger Str. 10 · 95180 Berg
Tel. 09293/236 · Fax 09293/1394
www.metzgerei-schemmel.de
E-Mail: info@zur-traube-berg.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 6.30 bis 13.00 Uhr



Rohbau für den neuen Krümel- burg-Kiga fertig

Seite 39

WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden:
Naila, Schwarzenbach a.Wald, Geroldgrün,
Bad Steben, Lichtenberg, Issigau, Berg

Ihr Medienberater für Anzeigen und Prospektwerbung

AGENTUR PILZ
Medienberater Dieter Pilz
Telefon: 0 92 82 / 51 87
E-Mail: anzeigen@agenturpilz.de

Aufgrund der aktuellen Situation zur Zeit
KEINE Bürozeiten am Donnerstag im Rathaus Naila

Wochenangebot
vom Fr. 08.01.2021 bis Do. 14.01.2021

Schweinerückensteaks	100 g	0,99 €
Frühstücksfleisch	100 g	1,19 €
Schemmel's Käsekacker	100 g	1,19 €
Schemmel's Wurstsalat mit Mayo	100 g	0,99 €

Ihre Metzgerei SCHEMMEL

Aus der Region – für die Region

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein „Frohes und Gesundes Jahr 2021“.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen im Jahr 2020.

**Schemmel's 3 Euro Dienstagsschnäppchen
400 g Geschnetzeltes**

Ein Bericht von Annette Weirich, ehemalige Schulleiterin der evangelischen Schule Naila:

Weihnachten in Burkina Faso

Naila/Burkina Faso – Draußen meckern die Ziegen, Hühner gackern. In der Kirche wird fröhlich gesungen und getanzt. Eine große Kinderschar hat sich unter den schattenspendenden Bäumen zum Kindergottesdienst versammelt, leider gibt es für sie keine Räumlichkeiten. Es ist Weihnachtszeit. Weihnachtszeit in Burkina Faso.

Bis Ende August dieses Jahres arbeitete ich als Schulleiterin an der Evangelischen Schule Naila. Nach einer zweimonatigen Vorbereitungszeit habe ich meine Heimat verlassen und bin nun hier in Westafrika von CFI (Christliche Fachkräfte International), einer staatlich anerkannten Entwicklungshilfeorganisation, als Entwicklungshelferin angestellt. Tätig bin ich an einer christlichen Schule, die vor drei Jahren ihren Unterricht begonnen hat, aber noch mit beträchtlichen Anfangsschwierigkeiten kämpft. Meinen ehemaligen Schülern in Naila berichte ich regelmäßig über meine Erlebnisse hier vor Ort (nachzulesen unter: www.evangelische-schule-naila.de).

Entwicklungshilfe – ein spannendes Thema. Von „fehlender Infrastruktur“ hatte ich bisher nur so allgemeine Vorstellungen. Nun weiß ich, was es konkret bedeuten kann. Schulbücher an der Privatschule sind für jeden Lehrer zur Vorbereitung vorhanden, die Schüler aber besitzen solche Kostbarkeiten nicht. Seit kurzem verfügt die Schule über einen eigenen Wasseranschluss. Der Wasserhahn auf dem Grundstück ist nur etwa 100 Meter vom Schulgebäude entfernt – eine enorme Verbesserung! Auch Strom gibt es – auf dem Dach der Schule befindet sich ein Solarpanel. Gegen Mittag ist der Akku so weit aufgeladen, dass man den einzigen Computer anschalten kann, für maximal eine Stunde Computerarbeit ist dann genug Strom vorhanden. Dokumente ausdrucken funktioniert auch – das „Sekretariat“ (also das Geschäft, in dem ein Drucker und Kopierer vorhanden sind), ist nicht allzu weit von der Schule entfernt, mit dem Roller oder Fahrrad innerhalb weniger Minuten erreichbar.

Selbst so banale Gegenstände wie Schere oder Locher waren an der Schule nicht vorhanden. Ersteres



Neue Heimat: Annette Weirich und die Nachbarskinder.

war schnell besorgt, ein Locher schon schwerer. Den empfand man an der Schule aber auch nicht als dringend nötig, man könne ja mit der Hebelmechanik der Aktenordner Löcher in das Papier stanzen, wurde mir erklärt.

Jahre ohne schulische Bildung

Fehlende Infrastruktur bedeutet aber auch, dass die Schüler hier teilweise wesentlich älter sind als ich erwartet hätte, manche schon weit über 20. Nicht etwa, weil sie sitzengeblieben wären – sondern weil sie aus Dörfern kommen in denen entweder nur eine Grundschule oder auch gar keine Schule vorhanden war – und so einige Jahre ohne schulische Bildung verstrichen sind. Manche Schüler haben die Zeit genutzt und zwischendurch Geld mit Gelegenheitsjobs verdient. Jetzt wollen sie ihre Mittlere Reife oder ihr Abi machen und streben eine Berufsausbildung oder ein Studium an. Zwischendrin aber auch Schüler aus der Stadt, die eine kontinuierliche Schullaufbahn hinter sich haben.

Fehlende Infrastruktur, das bedeutet auch traurige Augen, vor allem bei Mädchen. Sie gehen hier in der Stadt zur Schule, fernab ihrer Familien, die teilweise im Nachbarland auf den Kakaoplantagen versuchen, ihr Geld zu verdienen. Es ist schwierig, für diese jungen Leute (auch wenn die meisten unter ihnen schon volljährig sind), hier einen Schlafplatz in der Stadt zu finden, der finanzierbar ist. Die Schule hat geplant, Schlafsäle für diese jungen Frauen zu bauen. Ohne Familienanschluss, ohne jemanden,

der sich um sie kümmert, ist ihr Leben hier in der Stadt trostlos. Burkina Faso ist eines der Länder, das weltweit die höchste Analphabetenrate von 60 Prozent bei den Menschen über 15 Jahren zu verzeichnen hat. Da ist der junge nette Verkäufer in einem winzigen Supermarkt, der Laden ungefähr so groß wie eine durchschnittliche deutsche Garage. Als ich ihn um eine Quittung bitte, antwortet er mir, ich könne sie erst am nächsten Tag haben. Dann verrät er mir den Grund: Er kann nicht lesen und schreiben. Rechnen beherrscht er tadellos – das hat er mir beim Abrechnen der Ware bewiesen. Französisch ist hier die Landessprache, aber das lernen die meisten erst in der Schule. Der junge Verkäufer spricht fließend Französisch. Manchen merkt man ihre fehlende Schulbildung sofort an – sie sprechen kein einziges Wort Französisch. Sie beherrschen nur ihre Lokalsprache und außerdem noch ein bis drei weitere Lokalsprachen, um sich auch mit den anderen Ethnien hier zu verständigen. In den Statistiken der Industrieländer sind diese Menschen Analphabeten, Menschen ohne Schulbildung. Ungebildete Leute? – Sie sprechen zwei bis vier Sprachen fließend. Ich hingegen kämpfe hier noch mit meinen Französischkenntnissen.

Berufswunsch Musiker

Viele hatten im Leben nicht die gleichen Chancen wie wir sie in Deutschland haben. Da ist der Nachbarsjunge. Er kommt fast täglich, weil ich einen Schatz im Hause habe: Ein einfaches Keyboard. Ich gebe ihm Keyboardunterricht. Er übt, übt, übt. Noch

nie habe ich einen Jungen gesehen, der so begabt ist und so schnell lernt. Ohne Zugang zu meinem Keyboard könnte er dieses Instrument nicht lernen. Eines Tages besucht mich auch sein Vater. Auch er ist ein leidenschaftlicher Musiker, macht selbst Lieder, spielt Gitarre. Sein Traum: Wenn er einige Lieder professionell aufnehmen lassen

könnte, würde sich für ihn eine Tür öffnen. Er würde als offizieller Musiker anerkannt werden und könnte dann seine Lieder anmelden und rechtlich schützen lassen. Momentan hat er vier Lieder aufgenommen, die im Radio abgespielt werden.

> Fortsetzung auf Seite 5

brühl feelinggood.



Einzigartige Sofas und Sessel werden bei uns verantwortungsbewusst in ökologischer Herstellung gefertigt und weltweit verkauft.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte Mitarbeiter und Auszubildende in der Produktion.

Folgende Stellen sind zu besetzen:

- **Näher/in** (m/w/d)
auch für Quereinsteiger/innen mit internem Ausbildungsprogramm
- **Ausbildung zum/r Polsterer/in** (m/w/d)
- **Ausbildung zum/r Polster- und Dekorationsnäher/in** (m/w/d)

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Einen modernen und sicheren Arbeitsplatz
- Eine attraktive Vergütung mit weiteren Sozial- und Zusatzleistungen

Bewerbung: per Email an info@bruehl.com
oder auch telefonische Terminvereinbarung:
09288/955-0

brühl & sippold GmbH
Alter Bad Stebener Weg 1
95138 Bad Steben

brühl 
bruehl.com



Notdienste und Gesundheitswesen

Notruf Polizei Tel. 110 Aktueller Notdienst: <http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de> oder 22833 (Handy) oder 0800 00 22833 Praxiszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr, 18.00 - 19.00 Uhr
Notruf Feuerwehr Tel. 112
Notfalldienst des BRK
Integrierte Leitstelle Hof Tel. 112 Ein Vertreter der Krankenkasse ist jeden **zweiten und vierten** Dienstag im Monat von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr für Sie da. **Tierärztlicher Notdienst**
Abruf der ärztlichen Bereitschaftsdienste Tel. 116117
Notruf Augenärzte Tel. 116117
Frauennotruf Hof Tel. 09281/77677 Nächste Sprechstunde am **Dienstag, 12.01.2021**

Dienstbereitschaftsplan der Apotheken

08.01. - 14.01. Kur Apotheke Bad Steben
 Die Dienstbereitschaft beginnt am Freitag um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Freitag um 8.30 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

• **09./10.01.** Dr. Uwe Teichert
 Poststr. 1, 95197 Schauenstein
 Tel.Nr.: 09252 / 5277

• **10.01.** Dr. Peter Kanzer, Hofer Straße 7
 Konradsreuth, Tel. 09292/967877
Rufbereitschaft: Sonntag ab 07.00 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr!

VHS Schwarzenbach a.Wald
Jetzt online fit sein!

Onlinekurse der Volkshochschule gibt es schon überall. Ganz einfach - per Email von der Kursleiterin teilnehmen.

Ganzheitlich bewegen
 Kursbeginn: **13. Januar 2021**, 3 x Mittwoch von 18.15-19.15 Uhr.
 Gebühr 15 Euro.

Yoga
 Kursbeginn: **13. Januar 2021**, 3 x Mittwoch von 19.30-20.30 Uhr.
 Gebühr 20 Euro;

Anmeldungen: Christine Rittweg, Tel. 09289-5043 oder vhs@schwarzenbach-wald.de

LICHTENBERG DOC.DE

Dr. med. Franziska Häußinger
 Dipl. med. Evgenij Gebert
 Facharztpraxis für Allgemeinmedizin
 Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine aufgeschlossene und teamfähige **MFA (m/w/d)**
 in Teilzeit für mindestens 30 Stunden.
 Gerne mit Erfahrung aus der Allgemeinmedizin.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
 Facharztpraxis für Allgemeinmedizin
 Bad Stebener Str. 2
 95192 Lichtenberg oder per E-Mail: praxis@lichtenbergdoc.de
 Tel. 09288/6333

ARCUS APOTHEKE
 Für Ihre Gesundheit vor Ort

Inh.: J. Hermfisse 95119 Naila Bahnhofstr. 3 Tel.: 09282-5281

Gute Beratung ist unser Rezept

Sie haben Coupons für FFP2-Masken per Post von Ihrer Krankenkasse erhalten? Ihre Masken bekommen Sie hier bei uns! Sie müssen kein Stammkunde sein! Einfach Coupon abgeben und 6 Masken erhalten.
 Die Zuzahlung pro Coupon beträgt nur 2,-€

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald

Aufgrund der sich ausbreitenden Corona Infektionen können leider keine Führungen auf dem Wald- und Naturfriedhof Frankenwald Naila und Issigau mehr stattfinden. Telefonischer Kontakt und Info zu persönlich vereinbarten Terminen unter 09293/9460244 oder über die Internetseite wnf-frankenwald.de.

Neue Trennwände fürs Gesundheitsamt Hof

Hof – Bereits vor Weihnachten wurde das Gesundheitsamt für dazu maßangefertigte Trennwände für insgesamt 30 Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt. Nachdem die Büroflächen für die Mitarbeiter im Bereich der Kontaktpersonennachverfolgung erweitert wurden, hat der Vliesstoffhersteller Sandler aus Schwarzenbach an der Saale Mitarbeiter.



Das Foto zeigt von links: Landrat Dr. Oliver Bär, Gesundheitsamt-Mitarbeiter Thomas Baumann und Dr. Christian Heinrich Sandler, Vorstandsvorsitzender der Sandler AG.

Blutspende

Mo., 11.01.
 Hof/Saale, Ausweichlokal: Freiheitshalle Hof, Kulmbacher Str. 4, 12.00 bis 19.00 Uhr

Mi., 20.01.
 20.01.2021, Helmbrechts, Ausweichlokal: Bürgersaal, Luitpoldstr. 21, 16.00 bis 20.00 Uhr

Mo., 25.01.
 Schwarzenbach/Saale, Grundschule, Breslauer Str. 9, 16.00 bis 20.00 Uhr



Ihr Hofer Sanitätshaus
Sperschneider
 Orthopädie + Rehathechnik
 2x Hof-Selb-Naila
 ☎ **09281-7779777**
www.sperschneider-hof.de

kostenlose Lieferung, Hilfsmittel, Treppenlifte...

Weihnachten in Burkina Faso



Schüler und Schülerinnen in Schuluniform.

Fortsetzung von Seite 3

Er ist vorsichtig, denn er lebt immer in der Angst, dass ein „anerkannter“ Musiker die Rechte an seinen Liedern für sich proklamiert und diese Lebenschance damit für ihn vertan wäre. Er nimmt meine Gitarre und gibt eine Kostprobe von seinem Talent. Er singt in seiner Muttersprache, seine inbrünstige Stimme geht zu Herzen. Ein Liedtext berührt mich besonders, als er ihn mir ins Französische übersetzt: „Reich oder arm – im Tod sind alle gleich.“ Er singt auch von seinem tiefen Gottvertrauen. „Papa“ – so spricht er Gott an – dieses Wort verstehe ich. Er singt davon, dass er seinem Papa alles erzählen darf, dass sein Papa ihn kennt und versteht. Dabei strahlt er über das ganze Gesicht. Ein glücklicher Mann – trotz unerfüllter Wünsche.

Auch größter Armut bin ich schon begegnet – allerdings im Vorübergehen, noch nicht direkt im Gespräch.

Da ist ein Mann, nur mit einem Lendenschurz bekleidet. Ein Verkäufer, so wird mir gesagt. Zufällig sehe ich eines Tages, wo sein Schlafplatz ist: Die Abwassergräben (die hier nur in der Regenzeit voller Wasser sind) sind hier nicht vollständig bedeckt. Nahe meiner Wohnung fehlt bei der Abdeckung dieses besagten Grabens

ein Abdeckelement. Er liegt dort unten, zusammengerollt, auf dem Müll. Ein anderer Mann, der mir in der Stadt begegnet, hat nur einen Pullover an – sonst kein weiteres Kleidungsstück. Als Frau wende ich verlegen meinen Blick ab. Sozialhilfe? Gibt es hier nicht.

Ein Teil bleibt hier – für immer

Die Menschen haben mich hier freundlich aufgenommen. Da sind die Kinder, die mich jeden Tag besuchen, auch beim Einkaufen begleiten und mit mir gemeinsam singen.

Freundliche Begegnungen auf der Straße. Nachbarn und neue Freunde, die mich einladen. Im Vorfeld wurde ich immer wieder gewarnt, ich müsse beim Einkaufen aufpassen. Die Händler würden versuchen, aufgrund meiner Hautfarbe höhere Preise von mir einzufordern. An einem Tag war ich in einem Mini-Supermarkt. Bei der Außentemperatur von 36 Grad im Dezember schwitzte ich stark. Ich brauchte noch Brot und fragte nach dem Weg, um bei der Hitze keinen Umweg gehen zu müssen. Sofort bot mir ein Besucher des Supermarkts an, mich entweder zu der Bäckerei zu begleiten oder mit seinem Mofa das Brot für mich zu besorgen. Ich gab ihm das Geld, in wenigen Minuten war er zurück und über-

reichte mir die Tüte. Der Preis, den ich für seine Hilfe zu bezahlen hatte: Ein freundliches Dankeschön. Ich war gerührt und beeindruckt. So geht man hier mit „Fremden“ um.

Für meinen Jahresbericht für CFI muss ich „Sicherheitstelefonnummern“ von Freunden angeben. Die meisten Freunde auf meine Liste sind Einheimische. Einige deutsche Freunde oder Familienmitglieder sind auch dabei, aber sie sind in der Minderheit. Da wird mir schlagartig bewusst: Ich kann nicht mehr einfach unbedarft in mein Land zurückkehren. Ich habe hier Freundschaften geschlossen, ich habe hier Sorgen und Nöte gesehen, die mir ans Herz gegangen sind. Ein Teil meines Herzens wird hierbleiben.

Hier werde ich nie den Status eines Einheimischen erreichen, da hindert mich schon meine Hautfarbe dran. „La blanche“, die Weiße, so werde ich hier bezeichnet, zumindest von den Leuten, die mich nicht kennen. Meine Freunde hier kennen meinen Namen, kennen meine Geschichte, teilen ihr Leben mit mir. Ich bin hier gut aufgenommen worden. Ich bin glücklich. Es gibt hier mehr als genug Arbeit für mich, vor allem in „meiner“ Schule. So bin ich hier in der „Fremde“, die mir jeden Tag mehr ein Stück Heimat wird.



Kindergottesdienst unter Bäumen.

**BENJAMIN
HORN**
IMMOBILIEN

GEWERBEIMMOBILIEN

Als Spezialisten kümmern wir uns für Sie um den Erwerb, die Anmietung oder den Verkauf.



95119 Naila-Marlesreuth, Tel. 09282 9844760
www.benjamin-horn-immobilien.de



Kennen Sie mich noch?

Jetzt bei Motor-Nützel: » Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «

Jens Riedel
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-74
jens.riedel@motor-nuetzel.de



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de



KNÖRNSCHILD METALLBAU

- Fenster ● Türen ● Fassaden
- Wintergärten ● Schlosserei
- Sonderkonstruktionen
- Markisen ● Tor- und Zaunanlagen

Hausanschrift Tel. (0 92 82) 13 26
Schulrat-Hohe-Str. 1 Fax (0 92 82) 97 80 02
95119 Naila Mobil (0171) 8351174
eMail knoernschild-metallbau@t-online.de
Internet www.knoernschild-metallbau.de



**Suche alles aus
Tschechoslowakei,
Tschechien, Böhmen
und Mähren**

Telefon: 09289/9644626
Mobil: 0179/6948554

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

**Kaufe Ihren
gebrauchten PKW
gegen Barzahlung**

09282/963666
Mo.-Fr. von 8-18 Uhr

**Moderne Mietwohnung
in Obersteben – Kurparknähe**
(ab sofort frei)
EG/Fläche: 62 qm
UG/Fläche: 62 qm
EBK, Zentralheizung
mit Garten
Nähre Infos unter
Telefon: 0171/5010011

**► Reparatur und Inspektion
aller Fahrzeuge**

**► 24 h Pannenhilfe
und Abschleppdienst**

► Autoglas-Reparatur

► Computer-Achsvermessung

► Automatik-Getriebespülung

**► Klimaanlage- und
Standheizungen-Service**

► Werkstatt-Ersatzfahrzeuge

► HU/AU im Haus

**► Ersatzteil- und
Zubehörverkauf**

**► Umfangreiche
Diagnostik**

► Unfallinstandsetzung

Dr. HILMAR-JAHN-STRASSE 4 Tel. 09282/95230
95119 NAILA www.kuenzel.go1a.de

Pflasterbau

Erfahrene Firma pflastert
Wege, Einfahrten, Stellplätze,
Terrassen. Minibaggerarbeiten
für Fundamente, Teiche u.a.
Telefon: 0171/9607178
<mt-pflasterbau@gmx.de>

Reparaturen aller Fabrikate PKW/MOTORRAD 0170-8233758

**KFZ-TECHNIK
MEISTER-WERKSTATT**

**MANUEL
CAAMANO**

Telefon: 09282/5338
Badstr. 4
Weststr. 18b
95119 Naila

- Hauptuntersuchung durch anerk. Organisation
- AU für PKW / AUK für Motorrad
- Unfallinstandsetzung ● Motoreninstandsetzung
- Bremsen- & Auspuff-Service
- Inspektion nach Herstellerangaben
- Fehlerdiagnose ● Achsvermessung
- Getriebeservice (Automatik, CVT u. DSG)
- Reifenservice - alle Marken
- Ölwechsel ● Klima-Service
- Werkstatt-Ersatzfahrzeug

E-Mail: manuelcaamano@web.de

Unser Service für Sie: Fahrzeug abholen - reparieren - bringen

GWI
Gewerbe-Wohn-
Immobilien Naila

**Wir suchen für Käufer
Häuser und
Eigentums-
wohnungen in
Naila, Schwarzenbach
a. Wald, Bad Steben
und Selbitz**

GWI – Thomas Söll
Telefon: 09282/5990
mobil: 0177/2447635
Kronacher Straße 111
immo-soell@t-online.de

**Dorfwirtshaus
Hildner**

Inh. Karl-Heinz Hildner
Neuengrün, Tel. 09262 / 8433, Fax 555

Ab sofort jeden Sonntag
Stockfisch und andere Braten
von 11 - 13.30 Uhr
nur zum Abholen und
rechtzeitige Vorbestellung

Pizzaabende beachten

Näheres im Internet oder
auf telefonische Anfrage
www.dorfwirtshaus-hildner.de

**Landgasthaus
Döbraberg**

Zeppelinstraße 4
95131 Schwarzenbach a.Wald
Telefon: 0 92 89/9 64 46 25

**Stammessen
JEDEN TAG ETWAS GUTES!**

Auf telefonische
Vorbestellung und Abholung
jeweils von 11.00 - 14.00 Uhr

**Jedes Gericht wird mit
einem saisonalen Salat
angerichtet für je € 6,90
in der Woche vom
11.01. bis zum 16.01.2021**

**Montag
Schweinebraten**
mit Semmelknödel und Sauerkraut

**Dienstag
Chili con Carne**
mit Nudeln

Mittwoch Ruhetag

**Donnerstag
Putengesetztes**
mit Reis

**Freitag
Hackbraten**
ummandelt mit Weißkraut
und Kartoffelstampf

**Neu – Neu – Neu
Samstag
Gulaschsuppe**
mit Semmel

**...alternativ jeden Tag
zum Stammessen**

Paniertes Schweineschnitzel
mit Pommes Frites oder **gemischter
Salat** mit Knusperhahn € 8,90

Auch bei uns:
**Meinel-Bräu- Flaschen-
bier-Verkauf!!!**

**Wir freuen uns
auf Ihre Bestellung!
Ihr Team vom
Landgasthaus Döbraberg**

MALER REISS
raum fürs leben

**Fußböden
Malerarbeiten
Trockenbau
Spachteltechniken
Beratung**

☎ 0 92 88/67 35
✉ info@malerreiss.de
www.malerreiss.de

Malerfachbetrieb Reiss GmbH | Bobengrüner Straße 6 | 95138 Bad Steben

Wohnungsaufösungen – Entrümpelungen
vom Dachboden bis zum Keller

► ohne Vorarbeiten durch Sie !!
Kostengünstig mit Wertverrechnung

HMS Prell - Inh.: Stephan Prell
Kirchstraße 14 – 95131 Schwarzenbach a Wald
Tel.: 09289/2680053 – mobil: 0151/15521030 – Homepage: www.hmsprell.info

Gebelein Burgsteinstraße 44
95179 Geroldsgrün

**Reparatur von Nähmaschinen,
Büromaschinen und Computern.**

Verkauf von Nähmaschinen (gebraucht oder neu) ab 90,- €
Wir freuen uns auf Ihren Anruf: ☎ 0 92 88 / 55 09 39

regional - zuverlässig - leistungsstark

SB
Saale-Brennholz

www.saale-brennholz.com 07929 Saalburg-Ebersdorf
Tel. 03 66 51-65 39 74
*Entsprechende nähere Infos per Telefon oder auf unserer Internetseite! Mobil 01 52-32 06 23 67

- Holzbriketts
- versch. Sparpakete

**Sonniges 2-Zimmer-Appartement
in Naila**

Barrierefrei mit großer Sonnenterrasse
in ruhiger Lage, 55 m², Aufzug
Telefon: 0172/8966797

Firma

Peter Bamberg
Meisterbetrieb im Installateur
und Heizungsbauerhandwerk

- Heizungsanlagen aller Art
- Planung/Beratung/Kundendienst Tel.: 0 92 88-4 61 90 53
- Reparaturen Mobil: 0171-83 906 82
- Sanitäre Anlagen und 0151-688 00 643

Bad Steben Geroldsgrüner Str. 32

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Betriebselektriker/
Mechatroniker m/w/d**
zur Unterstützung des Wartungs- und Serviceteams

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung
- Flexibilität, Teamfähigkeit, gute Auffassungsgabe

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an

pharetra
Gesellschaft für textile
Kunststoffanwendung mbH & Co. KG
Nailaer Straße 6, 95152 Selbitz

**Wo gibt es in Bad Steben
eine gepflegte, gut sanierte
Wohnung
zum Wohlfühlen**
(ca. 70 qm) zur Vermietung?
Telefon: 0151/64853224

TAGESMUTTI
hat ab sofort
Plätze frei
Telefon: 0 92 88/5 50 56 10

**Kinderwagen
Kinder-Autositze
Kinderbetten**

Buggy, Hochstühle, Babyausstattung,
Taufbekleidung, Spielwaren, Wiegen,
Stubenwagen, Wickelkommoden,
Kinderzimmer, Riesenauswahl

Seeber TOP Angebote!
Babyfachmarkt

Marienstraße 55 + 59
95028 Hof
Telefon 09281/18509
www.baby-seeber.de

Bis zu 50% auf Einzelteile!

**Kaufe
Münzen und
Medaillen**

Zahle Bar
Telefon: 09289/9644626
Mobil: 0179/6948554

Restaurant Harmonie
Schloßberg 2
95192 Lichtenberg
Tel. 09288/246



Januar 2021 RESTAURANT SPECIALS

SCHLACHTFEST „TO GO“

vom fränkischen Strohschwein
Fr. 15.01. von 17 – 20 Uhr
Sa. 16.01. von 12 – 14 u. 17 – 20 Uhr
So. 17.01. von 11³⁰ – 14 u. 17 – 19 Uhr

Bestellungen bitte telefonisch jeweils am Vorabend oder mittags bis 14.00 Uhr

www.harmonie-lichtenberg.com

Erfolgreich werben im



Wir im Frankenwald

Stand der Corona-Impfungen in Hof: In zwölf von 25 Heimen geimpft

Hof – Die Impfkation im Hofer Land hat eine symbolische Marke erreicht: Am Sonntag konnte der 1000. Impfling gegen das Covid-19-Virus geimpft werden. Nachdem die mobilen Impf-Teams inzwischen in zwölf von 25 Heimen aktiv waren, wurden im zentralen Impfzentrum nun auch Rettungskräfte geimpft. Da am Sonntag haupt- und ehrenamtliche Rettungskräfte des Bayerischen Roten Kreuzes im zentralen Impfzentrum geimpft wurden, war der 1000. Geimpfte ein hauptberuflicher Rettungssanitäter. „Als Rettungskräfte haben wir den Erstkontakt zu vielen Patienten. Deshalb ist es wichtig, dass wir gesund und fit bleiben“, erklärte der 48-Jährige Timo Buchmann, warum er sich zur Impfung angemeldet hat. „Und außerdem hoffe ich, dass sich durch die große Impfkation die Lage möglichst bald wieder normalisiert, und wir alle auch mal wieder in den Urlaub fahren und das Leben genießen können.“

Auch für Hofs Oberbürgermeisterin Eva Döhla ist der Schutz der Rettungskräfte von zentraler Bedeutung: „Die Rettungskräfte stehen an vorderster Front und haben teils riskante Kontakte zu Infizierten. Deshalb benötigen sie besonderen Schutz.“ Thomas Hertel, Organisationsleiter des Impfzentrums zeigte sich optimistisch angesichts des Erreichten: „Dass wir die Marke von 1.000 Impflingen so schnell erreichen konnten, wäre ohne das herausragende Engagement aller Beteiligten aus Ärzteschaft,

Heimen, Verwaltung und dem Bayerischen Roten Kreuz nicht möglich. Es erfüllt mich mit Zuversicht, dass wir die Lage in Griff bekommen.“

Seit dem Impfstart in Stadt und Landkreis Hof am vergangenen Montag sind zunächst Bewohner und Mitarbeiter in Alten- und Pflegeheimen sowie in geringem Umfang auch Impfteams geimpft worden. Nach aktuellem Stand wurde bisher in zwölf Altenheimen im Hofer Land geimpft. „Dass unsere mobilen Impfteams bisher in zwölf von 25 Heimen aktiv waren, ist eine wichtige Zwischentappe“, so Landrat Dr. Oliver Bär. „Es ist ein Wettlauf mit der Zeit. Wir wollen so schnell wie möglich in allen Alten- und Pflegeeinrichtungen tätig werden und hoffen dabei auf eine kontinuierliche Versorgungslage mit Impfstoff. Daneben stehen natürlich auch diejenigen in der ersten Reihe, die als medizinisches Personal mit ihren Unterstützungskräften Gesundheit und Leben anderer schützen“, so Landrat Dr. Bär. Deshalb habe man nun mit der Impfung von Rettungskräften begonnen. Seit dem 4. Januar wird auch Klinikpersonal geimpft. Die mobilen Impfteams bestehen aus niedergelassenen Ärzten, deren Praxisteams sowie Helfern des BRK. Am Samstag und Sonntag waren Dr. Sarah Flannery-Meister aus Münchberg, Dr. Christoph Münch aus Hof, das Praxisteam Alexandra Andresen und Dr. Hans-Herrmann Singer aus Bad Steben sowie Birgitt Lucas und Dr. Helmut Voit im Einsatz.

Nichtraucherhaus Naila-Froschgrün ab 1.4.2021 zu vermieten



Info e-mail:
ar-bueroservice@t-online.de

Betreuungs- und Pflegekraft (m/w/d) für unsere 30-jährige Tochter im Raum Kulmbach/Stadtsteinach gesucht.

Versicherungspflichtige Anstellung in unserem Team. Auch für Quereinsteiger wird eine sorgfältige Einarbeitung zugesichert.

Näheres unter Tel. 0170-7324731



Höllen PC Computerhilfe

Mario Volkmann
IT Services

0152 / 317 28 646
09288 / 430 99 42

www.hoellenpc.de
mario.volkmann@hoellenpc.de

Humboldtstraße 26
95119 Hölle



Unsere Kapitalanleger suchen weiterhin!
Haben sie ein Mehrgenerationenhaus oder MFH um Münchberg zu verkaufen? Finanzierung der Käufer ist gesichert.
Ich freue mich auf ihre Angebote.
Jessica Wagner 015901839384

GARANT Immobilien Tel: 09281/540134-11

HAUSHALTS-HILFE

hat freie Kapazitäten

Telefon:
0162/3056097

Autorin sucht Ferienwohnung zum Kauf im Frankenwald (gerne von privat)

Telefon: 0177/6884077

Wo bist Du? SCHAUER

FAMILIENBÄCKEREI SEIT 1858

Es muss Euch doch noch geben!

Bäckergesellen (m/w/d),

die in einer kleinen, alteingesessenen Familienbäckerei arbeiten möchten. Wir haben ein sehr gutes Betriebsklima und vor allen Dingen keine Fließbandarbeit, sondern Kreativität!

Melde Dich bitte: Bäckerei Schauer, Wallenfels

HAUPTSTRASSE 22, 96346 WALLENFELS
TEL. 09262 – 324, FAX 09262 – 974 925



Wir machen Ihren Winterdienst für Sie.

IHR HAUSMEISTERDIENST IM FRANKENWALD.

HMD FRANKENWALD GBR
MANUEL MAREK | TIM SABADELLO

Thiemitztalstr. 22
95131 Schwarzenbach Wald
0171 83 94 304 | 0151 65 241 594
hmd-frankenwald@outlook.de




genuss region
WIR SPRECHEN KULINARISCH

Adventsangebot vom 11.01. – 16.01.2021

Rollbraten vom Strohschwein	100 g	0,79 €
Mettwurst grob	100 g	1,09 €
Käsekrainer	100 g	1,19 €
Pizzateischkäse auch zum Selberbacken	100 g	1,09 €
Gelbwurst	100 g	1,09 €
Großmutter Bettys Wurstsalat	100 g	0,79 €
Käse: Biarom Paprika 45% F. i. T.	100 g	1,79 €
Ab Donnerstag 14.01.:		
Schaschlik roh	100 g	2,30 €

Ihr Spezialist für Frische und Qualität
EU-Zugelassener Meisterbetrieb

Hauptgeschäft Dörnthal
Dörnthal 71 · 95152 Selbitz
Telefon: 0 92 80/53 83

Wir vermarkten und verarbeiten nur Fleisch von Schweinen, die nachhaltig und artgerecht auf Stroh gehalten werden. Unsere Landwirte diese Woche:
Strohschweine: Schaller Markus, Lipperts; Fraas Harald, Dörnthal; Ritter Klaus, Schwingen
Rinder: Schaller Markus, Lipperts

Weitere Infos unter www.metzgerei-strobel.de, www.eventmetzger.de und www.facebook.com/Strohschweine

Aktueller Speiseplan und Vorschau auch im Internet unter www.metzgerei-strobel.de
Über eine Vorbestellung würden wir uns sehr freuen, Ihre Metzgerei Strobel
Bei Rückfragen: Telefon 09280/53 83 · eMail: post@metzgerei-strobel.de

Die Stadt Schwarzenbach a.Wald sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Bauamt einen



Diplom-Ingenieur (FH) bzw. Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einen staatlich geprüften Bautechniker (m/w/d) als Nachfolger des Stadtbaumeisters.

Bewerbungen bis zum 14.02.2021
an die Stadt Schwarzenbach a.Wald, Frankenwaldstr. 16
95131 Schwarzenbach a.Wald

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.schwarzenbach-wald.de oder unter Telefon 09289/50-24, Herr Schnappauf.

Erfolgreich werben im



Wir im Frankenwald

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Den Menschen, die mich liebten, denen, die mich
umsorgten und besuchten, möchte ich danken. Nach
einer langen Reise bin ich nun in Gottes Frieden
heimgekehrt an den Ort, wo es weder Schmerzen noch
Dunkelheit gibt.

Helga Thürmer

* 30.10.1932 † 27.12.2020
in Sternberg in Froschgrün

In Liebe und Dankbarkeit:
**Ralf und Marianne
Lisa und Julia mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Wir haben bereits im engsten Kreis Abschied
genommen.

Herzlichen Dank für alle Anteilnahme.



Hoffnung zur Weihnachtszeit

Naila – Der Weihnachtsbaum im
Vorgarten der Landeskirchlichen
Gemeinschaft (LKG) in der Kro-
nacher Straße 2 wurde zum Hoff-
nungsbaum. „Der Baum ist eine
wahre Augenweide und Balsam
für die Seele“, bilanziert dankbar
Prediger Philipp Mauer und
erzählt, dass diese Aktion für die
Entdeckerkids ins Leben gerufen
wurde. „Die Entdeckerkids für
Mädchen und Jungen im Alter
zwischen sechs und elf Jahren
sind unser monatliches Kinder-
programm mit Frühstück, Musik,
Spiel, Spaß und Geschichten, was
aber Corona bedingt ja schon län-
ger nicht mehr stattfinden konn-
te“, erklärt Philipp Mauer und
erinnert an eine vorherige Aktion
mit verteilten Tüten zum Basteln.
„Doch dieses Mal sollte nicht
jeder im stillen Kämmerlein krea-
tiv sein, sondern seine Werke
auch der Öffentlichkeit präsent-
ieren können, sozusagen ein
gemeinsames Gestalten aber
ohne Treffen“, erklärt Mauer und
auch das Thema für die Kinder
„Was macht dir Hoffnung“. Bunt,
schön und vielfältig präsentiert
sich nun der Hoffnungsbaum, an
dem 60 liebevoll gestaltete Holz-
sterne hängen. Neben dem Holz-
stern zum Gestalten erhielten die
Kinder zudem ein Plätzchenre-
zept, ein Plätzchenausstecher
und eine Mutmach-Botschaft.



*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jeden neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Manfred Färber

„Schütze“

* 29.11.1937 † 27.12.2020

Geroldsgrün, den 8. Januar 2021

In stiller Trauer:

**Deine Edmunde
Dein Patenkinder Thomas, Andrea,
Petra und Wolfgang mit Familien
sowie alle Anverwandten und Bekannten**

Trauerfeier am Freitag, den 15. Januar 2021 um 14.00 Uhr in Geroldsgrün,
anschließend Urnenbeisetzung.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal vom Seniorenpark Bad Steben,
Ebene 3, für die lange fürsorgliche Pflege.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Liebe wechselt nicht
mit Stunde oder Woche,
weit reicht ihre Kraft
bis zum letzten Tag.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, allerbesten Opa, Cousin, Paten,
Schwager und Freund

Werner Horn

geb. 02.01.1947 gest. 17.12.2020

Schwarzenbach a. Wald, 08. Januar 2021

In liebevoller Erinnerung:

**Heidi
Bettina und Sepp
Susanne, Toni und Max
sowie alle Anverwandten und Freunde**

Die Beerdigung fand am 23. Dezember 2020 auf dem Friedhof
in Döbra statt.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Eine echte Perspektive für die Zeit nach Corona:

Die ambulante Badekur kommt wieder!

Bad Steben/Bad Füssing. –

Für die Heilbäder der Region wäre das ein echter Lichtblick und eine Perspektive nach Corona! 2021 soll die Kur ihr Comeback erleben und endlich wieder zur Kassenleistung werden.

Bis in die 90er-Jahre konnten Patienten auf Kosten ihrer Krankenkasse eine ambulante, nicht klinifizierte Badekur machen, die für viele Beherbergungsbetriebe lange Zeit ein wichtiges Standbein war. Nach der Gesundheitsreform war damit Schluss. Doch 2021 könnte die Kur ihr Comeback erleben. Sie soll wieder Kassenleistung werden und wäre damit für die klassifizierten Kurorte eine echte wirtschaftliche Perspektive und für die Patienten eine zusätzliche Möglichkeit präventiv für ihre Gesundheit zu wirken.

Bis zur Gesundheitsreform 1996 konnte ein Hausarzt einem Patienten eine Badekur über drei Wochen verschreiben; früher war sogar vier Wochen möglich. Die Kosten für die vom Kurarzt verordneten Behandlungen übernahm die Krankenkasse. Der Patient erhielt einen fixen Zuschuss für die Unterbringung und musste den übersteigenden Betrag – je nach dem wie komfortabel er sich einmieten wollte – selbst zahlen. Im Zuge der seinerzeitigen drastischen Sparmaßnahmen, deren medizinischer Nutzen stets umstritten gewesen ist, war damit Schluss. Doch die Badekur soll jetzt wieder Kassenleistung werden. Kurz vor Weihnachten hat das Bundeskabinett ein entsprechendes Gesetz



beschlossen. Darin heißt es wörtlich: „Ambulante und stationäre Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten werden von Ermessens- in Pflichtleistungen umgewandelt.“ Bayerns Kurorte sprechen von einem Weihnachtsgeschenk. Gerade in der Coronapandemie sei diese Entscheidung ein Lichtblick, sagt Alois Brundobler, aktuell Vorsitzender aller 47 bayerischen Heil- und Kurbäder. „Bayerns Kurorte sind nach der Reform mehr und mehr zu Tourismusorten geworden. Das Alleinstellungsmerkmal des ortsspezifischen Heilmittels ist in den Hintergrund getreten. Darum bin ich sehr dankbar, dass es jetzt eine Änderung gibt und dass die Menschen vom Gesundheitsangebot wieder mehr Kenntnis erlangen“, freut sich Brundobler, der bis April 2020 Bürgermeister von Bad Füssing gewesen ist. Auch Bad Steben war eines der Bäder, für die bis in die 90er-Jahre diese Art der Gesundheitsvorsorge ein wichtiges wirtschaftliches Standbein war. „Gerade unsere privaten Anbieter im Bereich der Hotels und Pensionen konnten in diesem Bereich wesentliche Teile ihrer Umsätze

erzielen“, so Bad Stebens Bürgermeister Bert Horn. Auch in den meisten anderen Bayerischen Kurorten habe die vom Arzt verschriebene Kur für einen erheblichen Teil der Gäste gesorgt. Nach der Reform mussten diese Orte lernen, neue Schwerpunkte zu setzen, was in Bad Steben dazu geführt hat, dass die Therme mit ihren Wellness-Angeboten für den privaten Vermietungssektor mehr und mehr in den Fokus gerückt ist. Durch diese Änderung in der Gesetzeslage ist nunmehr nicht ein riesiger Vorteil für viele Patienten auszugehen. Endlich können Patienten eine Präventionsmaßnahme wahrnehmen, ohne dafür in eine Klinik gehen zu müssen. „Mit dieser Gesetzesänderung können wir unsere Bad Stebener Heilmittel, wie zum Beispiel die beiden kohlenstoff- beziehungsweise radonhaltigen Heilquellen, wieder wesentlich besser zur Geltung bringen. Wir haben nun die Möglichkeit uns mit der vollen Gesundheitskompetenz sowie der ganzen Erfahrung unseres traditionsreichen Kurortes am Markt einzubringen. Für uns ist das nach vielen Jahren der Sparorgien im Gesundheitswesen natürlich eine sehr positive Nachricht gerade in dieser aktuell beklemmenden Situation“, stellt Horn fest. Physiotherapeuten, Hoteliers, Gastronomen sind gerade stark gebeutelt von der Pandemie, sie erhielten dadurch nach Auffassung des Rathauschefs eine wirklich viel versprechende Perspektive für die Zeit nach Corona. Und auch der Ver-

anstaltungssektor wird von dieser Neuregelung profitieren! Im Staatsbad freut man über diese gute Nachricht, wartet aber vorsichtig optimistisch ab. Das Gesetz bedarf nicht der Zustimmung des Bundesrates und soll voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2021 in Kraft treten. Doch egal wie sich die neue Regelung auswirken wird, für den Bad-

Stebener Bürgermeister ist es klar: „Selbst wenn die Badekur wieder von der Kasse bezahlt wird, dürfen wir uns in Bad Steben nicht zurücklehnen und nur auf die Wiederbelebung alter Zeiten hoffen.“

Es gelte weiter immer wieder auf Trends zu achten und auf die Nachfrage der potenziellen Kundschaft einzugehen.



BÜRO **NAILA**
mohr
GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 1 95119 Naila
Telefon 09282 / 97919-0 Telefax 09282 / 97919-19
email: info@buero-mohr-naila.de www.buero-mohr-naila.de

Wir liefern kostenfrei * * ab 20,00€
zu Ihnen nach Hause




Schreibwaren, Schulbedarf, Druckerpatronen,
Büroartikel, Druckerpapier, usw.
sowie
Bücher, Hörbücher, eBooks, Spiele, Filme uvm.

Bestellen sie
telefonisch: 09282 / 97919-0
(Mo -Fr 8:30 - 12:30 14:00 - 16:00 Uhr)
per mail: info@buero-mohr-naila.de
online: www.buero-mohr-naila.de

Onlineshop Bücher und
Blätterkatalog Bürobedarf
unter www.buero-mohr-naila.de

Wir hoffen das sie uns die Treue halten,
und würden uns freuen, wenn es wieder möglich ist,
sie im Ladengeschäft begrüßen zu dürfen.

Ihr Büro Mohr Team

FFP2 Masken gefaltet weiß
zertifiziert
CE2163



nur 2,49€
per St.

Medizinischer Mundschutz TYP IIR
blau, DIN14611 Pg.= 10 Stück
nur 3,99€ per Pg.
ab 5 Pg. 3,49€ per Pg.



Tintenpatronen für HP, Canon, Epson, Brother
- Original oder Edding oder KMP



ab
15,99 €

Kopierpapier
weiß oder recycling
Pg.= 500 Blatt



3,49 €

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz;
dich leiden sehen
und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Renate Saß

geb. Keil
* 14.11.1934 † 14.12.2020

ISSIGAU, REITZENSTEIN 69

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein

**Rainer Saß
Andreas und Susanne Saß
mit Alexandra**

Den helfenden Händen, die unserer Mutter immer unterstützend zur Seite standen sowie für den uns entgegengebrachten Zuspruch und Trost in diesen schweren Stunden, möchten wir Danke sagen.

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnentrauerfeier im engsten Familienkreis zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Heidefriedhof Berlin statt.



Kaninchen- und Geflügelzuchtverein
Issigau

Kleine Weihnachts- überraschung

Issigau – Weihnachtsfeier oder oder Glühwein nebst Nascherei. Monatstreffen, nichts durfte auf Alles war liebevoll dekoriert und Vereinsebene stattfinden. Der verpackt, zudem mit persönlicher Kaninchen- und Geflügelzucht- cher Grußbotschaft vom Vorsitzverein Issigau überraschte seine zenden Gerhard Wachter, der aktiven Züchter deshalb mit natürlich hofft, dass die Züchterinnen und Züchter auch weitergebäckene Plätzchen für klein hin der Kleintierzucht und dem und groß sowie Kinderpunsch Verein treu zu bleiben.



Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, geliebten Oma und Schwägerin

Heidi Gerstberger

geb. Hahn

* 1. 6. 1944 † 27. 12. 2020

Schwarzenbach am Wald, Hans-Richter-Straße 29,
im Januar 2021

Im Herzen unvergessen:

**Dein Jürgen und Susanne mit Svenja und Sophia
Werner mit Familie
im Namen aller Anverwandten**

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Weihnachtsschmuck im Bushäuschen

Bad Steben – Heimlich still und leise wurde das Bushäuschen auf der Höhe zwischen Christusgrün und Bobengrün in der Adventszeit mit einer schönen hölzernen Kerze verziert. Der Frankenwaldverein Christusgrün/Dürrnberg sagt: „Danke“ für dieses „Licht“ in der dunklen Jahreszeit.



Gerhard Reuter

DANK E

- all denen, die uns zur Seite standen
- für die Worte des Trostes
- für alle Zeichen der Verbundenheit
- Herrn Diakon Dommler für die Gestaltung der Trauerfeier
- der Organistin Frau Krenzler sowie dem Posaunenquartett für die musikalische Umrahmung
- unseren lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die überwältigende Anteilnahme und die damit verbundene Wertschätzung seiner Person
- dem Bestattungshaus Hollerbach für alles, was Ihr für uns getan habt.

Culmitz, im Januar 2021

Doris und Kathrin Reuter



Vom Galgenberg und angesehenen Adelsfamilien

Helmbrechts/Bad Steben – Einen aufschlussreichen Blick in die regionale Geschichte gibt eine neue Publikation. Helmbrechts und Schauenstein stehen dabei im Fokus. Grundlage sind historische Landbücher und Eva Spörl aus Bad Steben gehört zu den beteiligten Autoren. Die beiden Bücher gewähren einen authentischen Einblick in die Lebensumstände des beginnenden 16. Jahrhunderts.

Es war die Zeit der Reformation und der Bauernkriege als Markgraf Georg der Fromme im Jahr 1527 seine Regentschaft antrat. Bei einer Schuldenlast von 450.000 Gulden und Jahreseinnahmen von 24.000 Gulden versuchte der Markgraf die Finanzen zu konsolidieren. Er erließ eine Kammerordnung und beauftragte den Rentmeister Heinrich Plechschmidt mit der Erstellung von sogenannten Landbüchern. Darunter kann man sich Besitzverzeichnisse vorstellen mit Auflistung der zu leistenden Abgaben. Diese waren entweder in Geldform oder auch in Naturalien zu leisten. Plechschmidt hatte Hilfskräfte: den Landbuchschreiber Seger und den sogenannten Umreiter Klinger. Dieser sammelte die Daten zur Anlage des Landbuches indem er zu Pferd die Ämter visitierte. Walpurgis und an Michaelis war Zahltag.

Die Landbücher listen aber auch die juristischen Eckpunkte der Verwaltungseinheiten auf. Die beiden Ämter Schauenstein und

Helmbrechts hatten jeweils eigene Gerichtsverantwortung. Sie übten auch die sogenannte Halsgerichtsbarkeit aus, das heißt sie konnten Todesurteile fällen und vollstrecken. Die Flurbezeichnungen „Galgenberg“ künden noch von dieser Zeit. Während der Galgenberg in Helmbrechts jedem bekannt ist, ist die Stätte des Schauensteiner Galgens nicht jedem bekannt. Er liegt auf der Höhe zwischen Volkmannsgrün und Neudorf. Zentrales Thema des ersten Bandes ist neben einer Sammlung von Fachbeiträgen über Grenzbeschreibungen, Flurnamen, Rechtsverständnis, Bergbau, Mühlen und Hämmer die buchstabengetreue Transkription des Landbuchtextes. Diesen fand die Arbeitsgruppe im Staatsarchiv Bamberg in Form eines mit Holzeinband versehenen Foliante. Das mit Pergament überzogene Original wird von allegorischen Figuren verziert. Diese stellen die christlichen Tugenden „Glaube, Liebe, Hoffnung“ dar. Ein Porträt von Philipp Melancthon weist auf die Reformationszeit hin. Die geschichtlichen Hintergründe des Landbuches erforschte Dr. Thomas Schörner. Er hatte die meiste Erfahrung bezüglich der Transkription historischer Texte und nahm deshalb die Schlusskorrektur vor. Im Original werden auf knapp hundert Seiten die beiden Ämter beschrieben. Im Band 1 der Veröffentlichung steht jeweils der Originalseite die Übersetzungsseite gegenüber, sodass die Tran-



Eva Spörl aus Bad Steben ist eine der Mitautorinnen des Landbuches der ehemaligen Ämter Schauenstein und Helmbrechts.

skription Buchstabe für Buchstabe nachvollzogen werden kann. Im 2. Band wird der geschichtliche Hintergrund des Landbuches erläutert. Beginnend mit den Spuren zur Zeit der ersten Besiedlung unserer Gegend bis hin zu den prägenden Adelsfamilien wird hier das Umfeld beleuchtet. Es werden die vorgeschichtlichen Funde im Helmbrechtser Raum angesprochen, ebenso die strategische Anlage von sogenannten Turmhügeln, die zur Absicherung von Altstraßen und Außengrenzen angelegt wurden. Turmhügel sind befestigte zu den Vorläufern von Burgen zählende Anlagen. An den Rändern des Amtsbereiches existierten Turmhügel in Wahl bei Enchenreuth, Marles-

reuth, Adlanz und auf dem Rothenberg bei Lipperts. Dieser Turmhügel wurde näher untersucht und dokumentiert. Zusammen mit dem Wartturm auf dem Kirchberg bildeten diese Turmhügel einen strategischen Schutz schon zu Zeiten der Wolfstriegele, den Vorbesitzern der hohenzollerischen Markgrafen. In diesen Kontext gehört auch die Anlage von Altstraßen, die für die Besiedelung von großer Wichtigkeit waren.

Eine solche Altstraße hatte sogar Geleitstatus. Sie führte von Hof über Helmbrechts bis nach Kulmbach, dem damaligen Verwaltungszentrum. Geleitstraßen waren wichtige Handelswege, auf denen die Kaufmannszüge unter bewaffnetem Schutz standen und dafür Zahlungen leisten mussten. Ein wesentlicher Teil des 2. Bandes betrifft die Kartographie. Schon 1570 wird in einer Karte des Kartographen Rotenhan die Stadt Helmbrechts als „Helmeritz“ dargestellt. Unter Nutzung der digitalen Geodaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung ist es gelungen, die Umgriffgrenzen der ehemaligen Ämter Helmbrechts und Schauenstein exakt zu verorten. Im Anhang wird der gesamte Amtsbereich atlasartig komplett abgebildet, erstmalig mit eingetragenen Flurnamen. Der Arbeitskreis Archäologie in Verbindung mit den Kulturlandschaftsbeauftragten des Landkreises Hof führt schon seit drei Jahren Exkursionen und historische Grenzbe-

gehungen mit Bezug zum Landbuch durch. Neuestes Projekt ist die 3D-Darstellung von historischen Grenzsteinen mit Hilfe eines Open-Source-Programmes der Uni Tübingen.

Eine kurze Abhandlung über Bergbau in der Region gab Eva Spörl. So seien in den Büchern die Spuren von Bergbau und Verhüttung in der Region dargestellt. In einer markgräflichen Bergordnung von 1520 findet Münchberg als Bergort Erwähnung und Edwin Greim dankt allen, die zum Inhalt und zur Veröffentlichung des Buches einen Beitrag geleistet haben und nannte die Göbelstiftung, die Vermessungsverwaltung, das Landesamt für Denkmalschutz, das Landratsamt Hof, das Stadtarchiv Hof und die Städte Helmbrechts und Schauenstein.

Info

Herausgeber des Landbuches sind die Städte Helmbrechts und Schauenstein mit finanzieller Unterstützung durch die Göbel-Stiftung, beteiligte Autoren: Band 1: Erika Werthner, Eva Spörl, Dr. Thomas Schörner, Peter Braun, Klaus Rauh, Markus Thoma und Edwin Greim und Band 2: Edwin Greim. Das zweibändige Werk mit circa 500 Seiten ist zum Preis von 55 Euro bei den Städten Helmbrechts und Schauenstein sowie in örtlichen Buchhandel zu erwerben.

21 Bäume für den Klinikparkplatz in Naila

Naila – Die Begrünung des neuen Parkplatzes für die Klinik in Naila schreitet voran.

Nachdem das 4.000 Quadratmeter große Areal mit seinen insgesamt 117 Stellplätzen bereits im Juli für den Verkehr freigegeben wurde, sind jetzt die Modellier-

arbeiten am Gelände erfolgt. Außerdem wurden 21 Feldahornbäume sowie Bodendecker gepflanzt.

Im Frühjahr nächsten Jahres soll dann die Rasenansaat sowie die Pflanzung von rund 150 laufenden Metern Büsche erfolgen.



Das Foto zeigt von links: Karl-Heinz Greim (Greim Architekten, Bayreuth), Holger Hoffmann (Bauleiter Firma Feustel), Christine Schmörlzer-Glier (Leiterin Hochbau Landratsamt Hof) und Peter Wack (Vorstand Kliniken HochFranken)

Letztes Krippenspiel mit Posaunenchor am Heiligen Abend

Herbergsuche unter Corona-Auflagen

Lichtenberg – Maria und Josef mit dem Jesuskind, dazu die Hirten, Engel und die drei Heiligen Könige - Krippenspiele sind an Heiligabend in vielen Kirchengemeinden ein festes Ritual. Doch während der Corona-Pandemie war das Proben und Aufführen gar nicht so einfach und mit zahlreichen Auflagen verbunden. Hürden, die abschreckten, aber nicht die Lichtenberger Kirchengemeinde, die schon an den vier Adventssonntagen jeweils 17 Uhr zur „Kleinen musikalischen Andacht“ mit dem Posaunenchor und geistlichen Impulsen von Pfarrer Markus Hansen eingeladen hatte und große Resonanz fanden.

So auch beim Krippenspiel, das trotz widrigem Wetter mit Regen und Wind viele kleine und große Besucher auf den Marktplatz vors Rathaus zog, wo extra der Christbaum schon früher leuchtete. Andrea Hansen hatte die Fäden rund ums Krippenspiel in der Hand, achtete auf Abstand und Mund-Nasen-Schutz der Akteure. „Wo der Abstand nicht eingehalten werden kann, sind Geschwister oder auch Vater und Sohn in die verschiedenen Rollen geschlüpft“, erklärt Andrea Hansen, der etwas Normalität rund um Weihnachten, das Fest der Liebe und der Familie am Herzen lag. „Die Menschen sehnen sich nach Gewohnten und Vertrauten, mussten sie heuer doch schon auf so vieles verzichten.“ Heiligabend war in diesem Jahr anders. Wenn es aber vor über 2000 Jahren mit einem Ehepaar begann, für das alle Herbergen geschlossen waren, das in einem Stall übernachteten und dort ein Kind zur Welt bringen musste, dann heißt das: Weihnachten war vom ersten Tag an anders und wenn Weihnachten in diesem Jahr anders ist, dann ist das im Grunde sehr weihnachtlich.

Das Krippenspiel hatte Andrea Hansen mit einigen Mädchen und Jungen ohne viele Proben auf „die Bühne gebracht“, unterstützt von Pfarramtssekretärin Simone Gottesmann und weiteren Müttern. „Alle haben mit angepackt“, betont Andrea Hansen und lobt zugleich Christine und Kai Witurka, die auf die schnelle noch einen „Stall“ zimmerten. Magdalena und Leonard Krantz sowie Finn Gottesmann agierten mit Abstand als Erzähler und die kleineren Akteure stellten mit Panto-



mime die Weihnachtsgeschichte nach, während dem Lichtenberger Posaunenchor unter der Leitung von Rudolf Löhner die musikalische Ausgestaltung oblag. Bekannte Weihnachtsweisen erklangen durch blechbläserische Töne und stimmten auf das Fest der Liebe ein. Pfarrer Markus Hansen dankte

allen Akteuren und Helfern rund um das Krippenspiel, auch für die Unterstützung durch die Stadt. „Das Tragen einer FFP2 Maske wird vom Landrat Oliver Bär empfohlen“, informierte Pfarrer Hansen und erklärte, dass die erhaltenen FFP2-Masken als Spenden an die Kirchengemeinden verteilt worden sind. „Singen

ist leider nicht erlaubt, aber wenn sie es einfach nicht mehr aushalten, dann summen sie doch einfach mit“, ermutigte Hansen die zahlreichen Zuschauer und hatte seiner Andacht die Geschichte von „Der kleinen goldenen Schachtel, gefüllt mit Küssen und Gebeten“ zugrunde gelegt. „Das Kind in der Krippe gleicht der

Schachtel voll Küsse und Gebete und Gott ist mehr für uns, wie wir mit den Augen sehen können.“ Hansen wünschte trotz der seltsamen und schwierigen Zeit eine schöne Weihnachtszeit und beim abschließenden bekannten Lied „Oh, du fröhliche“ summten dann viele mit – Weihnachten eben. Nach dem Krippenspiel hatte die Kirchengemeinde unter Beachtung aller Corona-Beschränkungen auch zur Christvesper eingeladen, wieder unter freiem Himmel auf dem festliche beleuchteten Marktplatz und mit den Klängen des Posaunenchores.

Spendenaktion der Luitpoldapotheke

500 Euro für die Nailaer Tafel



Das Foto zeigt die Spendenabholung und -übergabe in der Bad Stebener Luitpold-Apotheke (von links) Stefanie Hofmann, Susanne Eckardt, Dr. Wolfgang Grafen und Hannelore Grafen-Walther, die Akteure der Nailaer Tafel, Katharina Stöckl.

„Spenden für leuchtende Kinder-
augen“, lautete die Aktion der
Bad Stebener Luitpoldapotheke
und diese bescherte am Mitt-
wochnachmittag bei der letzten
Ausgabe der Nailaer Tafel im zu
Ende gehenden Jahr wahrlich
leuchtende Augen; bei Kindern
und Eltern. „Doch noch ein Weih-
nachtsgeschenk“, mag sich viel-
leicht so manch Elternteil
gedacht haben. Unter dem Berg
von Spielen, Büchern, Puzzle,
Kleinkindspielzeug nebst Pup-
penbedarf und Autos befanden
sich auch zahlreiche neue Spiel-
waren. „Auf Spenden von Plüsch-
tieren haben wir heuer aufgrund
der Corona-Pandemie verzichte-
ten“, erklärt Stefanie Hofmann,
die mit ihren Mitarbeiterinnen
Susanne Eckardt und Katharina
Stöckl für die Aktion verantwor-
tlich zeichnet, heuer das dritte
Mal und mit steigendem Erfolg
auch mit Hinsicht auf die Höhe
der Geldspenden. „Eigentlich
wollten wir aufgrund der Pande-
mie heuer von der Spendenak-

tion Abstand nehmen, aber wir
hatten so viel Anfragen, dass wir
die Aktion doch durchführten“,
erläuterte Stefanie Hofmann. Ein
festlich geschmückter Christ-
baum stand im Eingangsbereich
der Apotheke und drum herum
türmten sich die Spielzeugspen-
den. Zudem gab es einen symbol-
ischen Scheck über 500 Euro, da
Apothekeninhaber Karlheinz Ili-
us die eingegangenen Spenden
auf die runde Summe aufstockte.
Zur Abholung waren Hannelore
Grafen-Walther und Dr. Wolf-
gang Grafen nach Bad Steben
gekommen, da das Apotheken-
team aufgrund des Andrangs bei
der Ausgabe der FFP2-Masken
nicht abkömmlich war.
„Wir danken für das Engagement
ihrerseits und auch für die Spen-
denbereitschaft“, betonte Hanne-
lore Grafen-Walther. „Am 13.
Januar 2021 starten wir dann
wieder. In der Zwischenzeit kön-
nen die Kunden nach Hof zur
Tafel, die hat durchgehend geöff-
net“, so Grafen-Walther.

Aus dem Polizeibericht

Spaziergang mit Folgen

Schwarzenbach a. Wald – Eine 54-jährige Hoferin war am Samstag-
nachmittag mit ihrem Mann und ihrem Sohn im Wald hinter dem Ski-
hang in Schwarzenbach spazieren. Als der Sohn mit seinem Schlit-
ten plötzlich losfuhr machte die Frau einen schnellen Schritt, um ihm
hinterher zu kommen. Hierbei knickte sie im Sprunggelenk weg und
stürzte. Durch den Sturz zog sie sich eine Fraktur im Sprunggelenk
zu und wurde zur Untersuchung ins Krankenhaus Naila verbracht.
Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen nicht vor.
Vor Ort befanden sich der Rettungsdienst vom BRK, die Bergwacht
und eine Streife der Polizei Naila.

PROSIT NEUJAHR

KIRSCHNER

**Teppichböden & CV-Beläge
...bis 5 Meter Breite**

Top-MARKENQUALITÄT – SUPERGÜNSTIG – LIEFERUNG FREI HAUS!

95152 Selbitz · ☎ 09280 / 311

**Wir wünschen
allen Kunden
einen guten Start
ins Jahr 2021**

**... immer aktuell -
modisch - preiswert**

Telefonisch erreichbar:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr,
Sa. 8-16 Uhr

Oberfränkische Polizei zieht positive Bilanz zum Jahreswechsel

Oberfranken – Auch in der Sil-
vesternacht hielt sich die Bevöl-
kerung zum Großteil an die zwi-
schen 21 Uhr und 5 Uhr geltende
Ausgangssperre und die Infek-
tionsschutzbestimmungen. Die
Einsatzzentrale Oberfranken
steuerte zwischen Silvester-
abend, 19 Uhr, und Neujahrsmor-
gen, 7 Uhr, 178 Einsätze.
Darunter waren mehrere Brände,
11 Körperverletzungsdelikte, 32
Ruhestörungen und ein Verstoß
wegen Verwendung von Kennzei-
chen verfassungswidriger Orga-
nisationen. Insgesamt feierten
die Bürger friedlich ins neue Jahr.
Brände
Kurz nach Mitternacht schlug
eine Feuerwerksrakete auf einem
Wohnhaus in Weismain ein und
verursachte einen Dachstuhl-

brand an dem Mehrfamilienhaus.
Durch das schnelle beherzte Han-
deln zweier Zeugen, konnten die
Bewohner unverseht ihre Woh-
nung verlassen und die Feuer-
wehr verständigt werden. Die
rund 130 Einsatzkräfte der
Feuerwehren gelang es in kurzer
Zeit den Brand zu löschen. Insge-
samt entstand ein Gebäudescha-
den in Höhe von circa 10.000
Euro. Auch in Forchheim dürfte
ein Feuerwerkskörper Ursache
für einen Brand in einem leer ste-
henden Gebäude in der Bayreu-
ther Straße gewesen sein. Perso-
nen oder andere Gebäude waren
durch die Flammen nicht gefäh-
det. Nach ersten Schätzungen
liegt der entstandene Sachscha-
den bei rund 25.000 Euro, die
Kriminalpolizei Bamberg hat die

Ermittlungen übernommen. Ein
Sachschaden von etwa 100.000
Euro entstand bei einem Brand
am Neujahrsmorgen gegen 2 Uhr
in Münchenberg. Aus bislang unbe-
kannter Ursache brach in einer
Garage mit angebauter Holzlege
im Eulenweg ein Brand aus. Die
Flammen beschädigten mehrere
Fahrzeuge und griffen auch auf
die Fassade des Wohnhauses
über. Die Bewohner blieben
glücklicherweise unverletzt. Die
Kriminalpolizei Hof hat die
Ermittlungen aufgenommen und
sucht Zeugen.
Verkehrsunfälle
Ein Leichtverletzter und ein Sach-
schaden von insgesamt 8.200
Euro ist die Bilanz bei den sechs
Verkehrsunfällen in der Silvester-
nacht.

Innovative Lösungen
auf höchstem Niveau

Wir suchen für unsere Produktion:

- ☀ **Schweißer (m/w/d)**
im Verfahren MAG/WIG
- ☀ **Betriebshelfer (m/w/d)**
idealerweise mit Staplerschein
(für Pflege Betriebsgelände, Winter-
dienst, Helfertätigkeiten Fertigung,
Transportfahrten etc.)

**Zusätzlich für den Ausbildungs-
start Sept. 2021:**

- ☀ **Metallbauer (m/w/d)**
Fachrichtung Konstruktionstechnik

Sie haben Interesse?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!
Oberklingensporn 1 · 95119 Naila · Tel. (+49-92 82) 9 32 88-0
info@gebelein-gmbh.de

Gebelein Laser und Biegetechnik GmbH
HighTech-Verfahren aus Hochfranken
Oberklingensporn 1 · 95119 Naila · www.gebelein-gmbh.de



GEBELEIN
Laser und Biegetechnik

dm-Markt Naila lässt Kinderaugen leuchten

Naila – In diesem Jahr kommt die Weihnachtsaktion des dm-Marktes in Naila dem Kinderdorf Martinsberg zugute. Vier Wochen lang hatten Kunden die Gelegenheit, Überraschungsgeschenke für vier Euro von einem Wunschbaum zu erwerben, der im Markt aufgestellt war. Die Geschenke selbst wurden von Mitarbeitern des Marktes gepackt und vom Markt selbst gespendet. Auf diese

Art und Weise konnten pünktlich zum Weihnachtsfest 60 Päckchen für die Kinder und der Erlös der Aktion in Höhe von 350 Euro an den Leiter des Kinderdorfs, Dieter Oelschlegel, übergeben werden. 14 Kinder, die auch über die Weihnachtsfeiertage im Kinderdorf bleiben, freuen sich besonders über diese Aktion. Oelschlegel dankte der stellvertretenden Filialleiterin Katja

Rüdiger und ihrem Team für die großartige Idee, die den Kindern eine große Freude bereiten wird. 1. Bürgermeister Frank Stumpf bedankte sich beim gesamten dm-Team für die Bereitschaft, an Weihnachten an die zu denken, für die nicht immer die Sonne scheint. Katja Rüdiger bedankte sich bei allen Kunden, ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.



Das Foto zeigt von links: 1. Bürgermeister Frank Stumpf, Katja Rüdiger (stellv. Filialleitung dm Naila), Dieter Oelschlegel (Leitung Kinderdorf Martinsberg), Dagmar Niedworok und Katja Braunersreuther (Kinderdorf Martinsberg) und Eileen Seltner (Filialleitung dm Naila).

Landratsamt Hof wird zur „Digitalen Behörde“ Förderbescheid übergeben

Hof – Das Landratsamt Hof wird zur digitalen Behörde. Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach hat jetzt den Förderbescheid für das Projekt „Digitales Rathaus“ übergeben, mit dessen Hilfen Online-Dienstleistungen in der kommunalen Verwaltung ausgebaut werden können. Gerlach betonte: „Die Bürgerinnen und Bürger sind es inzwischen gewohnt, mal eben per Mausclick ein Handy zu kaufen oder eine Reise zu buchen. Diese einfache Nutzungsmöglichkeit erwarten sie zunehmend auch von staatlichen und kommunalen Dienstleistungen. Da wollen wir gleichziehen.“ 20.000 Euro werden dem Landratsamt Hof für die Anschaffung einer speziellen Software, für Schulungen sowie die Entwicklung und Veröffentlichung von Online-Anträgen zur Verfügung



gestellt. Bis Ende nächsten Jahres sollen verschiedene Services, von der Gaststättenerlaubnis, über Jagdscheine bis hin zu Leistungen im Bereich des Jugendamtes bequem online erledigt werden können. „Damit schaffen wir ein zeitgemäßes und serviceorientiertes Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger“, freut sich

Landrat Dr. Oliver Bär. Mit dem Programm „Digitales Rathaus“ unterstützt der Freistaat 163 bayerischen Gemeinden, Landkreise und Bezirke bei der Bereitstellung von neuen Online-Diensten. Für das seit Oktober 2019 laufenden Förderprogramm stehen insgesamt 42,68 Millionen Euro bereit.



Warnschilder am Lichtenberger Badensee

Die Stadt Lichtenberg hat rund um den abgelassenen Frankwaldsee Warnschilder angebracht. „Betreten der Seefläche verboten, da die Gefahr des Ertrinkens besteht“, ist darauf zu lesen. Diesen Hinweis sollte man auch unbedingt beachten. Der Schlamm kann an einigen Stellen tief sein. Als das Wasser Ende September abgelassen wurde, war am Anfang der Schlamm noch flüssig, aber je länger der

See ohne Wasser brach liegt, läuft immer mehr Wasser aus dem Schlamm, der dabei zäher wird. Danach bildet sich an der Oberfläche eine Kruste, so ähnlich wie eine Eisschicht, und darunter ist immer noch der zähe Schlamm. Wer dann einsinkt, hat zu kämpfen und könnte im schlimmsten Falle, ohne fremde Hilfe nicht mehr herauskommen. Auch wenn die Kruste recht fest aussieht, die Gefahr besteht und davor warnen die Schilder.

GEROLDSGRÜN, IM JANUAR 2020 *Wehmut kann lächeln - Trauer nicht.*

Edith Noppen
geb. Schnapka
* 25.11.1935 † 18.12.2020

In stiller Trauer
Ihre Hinterbliebenen

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Du warst im Leben so bescheiden, wie schlicht und einfach lebstest du; mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Johannes Müller
* 23.05.1928 † 27.12.2020

Deine Kinder
Manuela, Günter, Waltraut und Gabriele mit Familien

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Eiskalter Zauber: Schneeskulpturen im Garten

Geroldsgrün – Sobald es schneit, gehört es zum Pflichtprogramm: einen Schneemann bauen. Doch Schneemänner waren Christine Elbs, geborene Horn, schon als kleines Mädchen zu langweilig. „Ich habe mit acht, neun Jahre meine eigenen Schneeskulpturen entworfen und gebaut, am liebsten Pferde, aber es gab auch schon Drachen, Löwen im Garten und heuer eben einen Hasen, der Männchen macht auf der einen und ein Pferd im Sprung auf der anderen Gartenseite“, erzählt Christine Elbs die mit ihrer Familie zu Besuch bei den Eltern im Geroldsgrüner Ortsteil Steinbach weilt – und endlich wieder einmal kreativ mit Schnee sein konnte. „In den letzten Jahren gab es ja keinen Schnee und heuer liegt

auch nicht wirklich viel von der weißen Pracht, aber es reicht, wenn man den Schnee aus dem Garten zusammenschiebt und auftürmt.“ Die faszinierenden, kunstvollen und detailgetreuen Skulpturen sind gut von der Straße aus zu sehen und ziehen die Blicke auf sich. „Viel Zeit steckt nicht in einer Skulptur, circa zwei Stunden“, erläutert die Kommunikationsdesignerin, die beim Pferd erst noch ins Detail gehen will. „Das ist noch gar nicht fertiggestellt, der Feinschliff fehlt noch“, erklärt die Künstlerin und ergänzt, dass sie mit einem einfachen Küchenmesser die Konturen aus dem vorgeformten Schnee herauschneidet, um eine perfekte Silhouette zu kreieren.



Fahrschule Heiko Rödel in neuen Räumen

Naila – Die Fahrschule Heiko Rödel ist nun im Herzen von Naila, in der Bergstraße 5, zu finden. Wegen der coronabedingten Abstandsregelung zwischen den Schülern sind die alten Räume zu klein geworden. In der Bergstraße wurde nun ein neuer Unterrichtsraum mit Belüftungsanlage und genügend Platz geschaffen, um in angenehmer Ambiente unterrichten zu können. Die Fahrschule, die als Heiko Rödel GbR, Fahrschule - Gefahr-

gutbüro - Weiterbildung, ihren Hauptsitz in Berg hat, steht als zertifizierter und staatlich anerkannter Ausbildungsbetrieb für Qualität und Service im Bereich des Verkehrswesen. Nähere Informationen sind auch auf der Website www.heiko-roedel.de zu finden. 1. Bürgermeister Frank Stumpf freute sich, dass das Unternehmen in Naila bei Michael Gräf und Tina Rother neue Räume gefunden hat.



Das Foto zeigt von links: Michael Gräf (Vermieter), 1. Bürgermeister Frank Stumpf und Heiko Rödel von der Fahrschule.

Für die erwiesene Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden beim Heimgang unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin danken wir allen ganz herzlich. Es hat uns sehr berührt, welche Wertschätzung unserer Mutti



Ruth Müller

geb. Rieß

*13.3.1925 †20.12.2020

von so vielen entgegengebracht wurde.

Besonderen Dank allen, die unsere geliebte Mutti in den letzten Jahren begleitet und umorgt haben: ihrem Hausarzt Herrn Dr. Stefan Richter, dem Pflege- und Hauswirtschaftsteam der Diakonie Naila, den Ärzten und Pflegern des Nailaer Klinikums in den Abteilungen Chirurgie und Geriatrie, Frau Dr. Kothmann und dem Pflegeteam der Station 3 des Walter-Hümmer-Hauses in Selbitz.

Vielen Dank an Herrn Pfarrer Zimmermann für die familiäre und herzliche Trauerfeier in Wort und Lied, Herrn Reinisch vom Bestattungshaus Wraneschitz-Meier für seine Unterstützung, Herrn Volker Rossner vom Technikteam der Selbitzer Kirchengemeinde für die gelungene Aufzeichnung und Übertragung des Trauergottesdienstes und der Beerdigung.

Lieben Dank an unsere Cousine Ruth Hofstetter für die musikalische Begleitung an der Orgel. Überraschend und berührend war für uns auch die Mitwirkung von Mitgliedern des Selbitzer Posaunenchores bei der Grablegung, die mit ihren Chorälen einen wertschätzenden Rahmen schufen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Ganz herzlichen Dank an die Belegschaft der Fa. Müller Fotosatz&Druck für den liebevollen Blumengruß als Ausdruck ihrer Verbundenheit.

In Dankbarkeit und Liebe

Christiane und Konrad Fischer mit Kindern und Familien
Magdalena Wood mit Kindern und Familien
Hildegard und Horst Blachnitzky mit Kindern und Familien
Annemarie und Howard Klein mit Kindern und Familien
Renate Duneman mit Kindern und Familien
Friedrich Müller und Marion Scholz-Müller mit Kindern
Matthias und Sigrun Müller mit Kindern und Familien
Johannes und Sabine Müller mit Kindern und Familien
Liebhard und Mechthild Müller mit Kindern
Ernst und Hanne Müller mit Kindern und Familien

Selbitz, im Januar 2021

Erfolgreich werben im

Wir im Frankenwald



Gottesdienste und Bibelkreise

Bad Steben

Evangelische Kirchengemeinde Bad Steben

So., 10.01. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, 10.45 Uhr: Kindergottesdienst

Do., 14.01., 15 Uhr: Bibelstunde in der Adelskammer, Carlsgrün, 19.30 Uhr: Bibelstunde im Gasthaus Neuner, Obersteben

Katholische Pfarrei „Maria, Königin des Friedens“

Fr.08.01., 16.15 Uhr: Andacht - Orgelträume ; **So.10.01.**

16 Uhr: Hl. Messe, **Do.14.01.**, 17 Uhr: Rosenkranz

Fr.15.01.; 16.15 Uhr: Andacht - Orgelträume

Evangelische Kirchengemeinde Bobengrün

So., 10.01., 8.30 Uhr: Hauptgottesdienst; 10 Uhr: Kindergottesdienst; **Di.**, 12.01., 19.30 Uhr: Bibelstunde in der alten Blusenfabrik

Berg

Evang.-luth. Kirchengemeinde Berg

So., 10.01. 09.30 Uhr Hauptgottesdienst

Keine Kirchbusabholung!

Katholische Kirchengemeinde Berg

Sa. 09.01. Samstag der Weihnachtszeit, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Konrad; **So.10.01.** Taufe des Herrn: 09 Uhr:

Eucharistiefeier, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier; St. Konrad

Geroldgrün

Evang.-luth. Kirchengemeinde Geroldgrün

Montag bis Freitag von 19.00 bis 19.20 Abendgebet im Gemeindehaus Geroldgrün

So., 10.01. 10 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, 10 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus

*Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Dienstag bis Freitag jeweils von 9 – 12 Uhr
Freitag Nachmittag von 16 – 18 Uhr
Montags geschlossen!*

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dürrenwaid

Evang.-luth. Kirchengemeinde Steinbach

So., 10.01. 8.45 Uhr: Gottesdienst

Evang.-luth. Kirchengemeinde Langenbach

So.10.12., 9.45 Uhr: Hauptgottesdienst, 10.45 Uhr: Kindergottesdienst

Adventgemeinde Langenbach

Sa., 09.01., 9.30 Uhr - Bibelgespräch
10.30 Uhr – Gottesdienst mit Andrea Sell

Info: Der Sender Hope-TV bietet Live-Gottesdienste samstags um 10.30 Uhr sowie sonntags als Wiederholung um 10.30 Uhr an. Er ist über das Kabelnetz der Antennengemeinschaft, über Satellit und alle gängigen sozialen Medien erreichbar.

Zusatzinfo: Das Schutzkonzept muss eingehalten werden. Bitte deshalb weiterhin telefonische Anmeldung bei A. Sell.

Lichtenberg

Evang.-luth. Kirchengemeinde Lichtenberg

Alle Veranstaltungen wurden aufgrund des Teil-Lockdowns abgesagt.

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen statt. Die Kirche ist weiterhin jeden Tag geöffnet. Ebenfalls ist es möglich, sich die Gottesdienste unter [youtube.com](https://www.youtube.com) mit dem Stichwort [impuls.blog](https://www.impuls.blog) im Internet abzurufen.

Issigau

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Issigau

So., 10.01., 9 Uhr, Simon-Judas-Kirche, Pfarrer Herbert Klug; um Anmeldung bei Familie Ney wird gebeten.

Naila

Evang.-luth. Kirchengemeinde Naila

So., 10.01. 1. Sonntag nach Epiphania, 10.00 Uhr: Gottesdienst, Stadtkirche Naila

Evang.-luth. Kirchengemeinde Marxgrün

So., 10.01. 1. Sonntag nach Epiphania, 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Kaiser, Christuskirche

Di., 12.01., 19.30 Uhr: Posaunenchor, Gemeindehaus

Evang.-luth. Kirchengemeinde Culmitz

So., 10.01. 1. Sonntag nach Epiphania, 09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche in Culmitz

Evang.-luth. Kirchengemeinde Marlesreuth

*Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros in Marlesreuth:
Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr; 09282/1250*

Evang.-luth. Kirchengemeinde Lippertsgrün

So., 10.01., 9 Uhr: Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania, 19 Uhr: Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche in der Stadtkirche in Selbitz.

Kath. Pfarrgemeinde „Verklärung Christi“

Sa. 09.01. 16.45 Uhr: Rosenkranz; **So.10.01.**, 16.45 Uhr: Rosenkranz; **Mi.13.01.**, 8.30 Uhr: Eucharistischer Rosenkranz, 9 Uhr: Hl. Messe; **Fr.15.01.**, 10 Uhr: Religiöse Früh-

erziehung, Kita Regenbogen

Landeskirchliche Gemeinschaft Naila

So., 10.01., 18 Uhr: Gottesdienst

Evang.-meth. Kirchengemeinde Naila

Coronabedingt finden zur Zeit keine Gottesdienste statt. Es gibt aber die Möglichkeit, über das Internet EmK Gottesdienste in Deutschland zu sehen und zu hören.

Zeugen Jehovas Naila, Am Hammerberg 11

Fr. 08.01. per Videokonferenz: 19.00 Uhr u.A. Besprechung 3.Mose 18+19; sowie „Bewahre deine moralische Reinheit“, außerdem: „Werde Jehovas Freund: Kinder brauchen unsren Schutz „ - mit Videovorführung. Zum Abschluss „Die reine Anbetung Jehovas - endlich wiederhergestellt“ Kap.2 Abs 28-31 und Kästen 2A und 2B

Am Sonntag, den 10.01. treffen sich alle Gemeindeglieder um 09.30 Uhr per Videokonferenz, um den biblischen Vortrag zu hören: „Auf die rettende Macht Jehovas vertrauen“ und anschließend interaktiv das Thema „Anderen helfen, Jesu Gebote zu halten“ zu besprechen.

Wer Interesse hat, die Gedanken am Telefon oder per Videokonferenz zu verfolgen, wendet sich bitte an einen Zeugen Jehovas oder an Familie Haubner Tel. 09282/963229.

CVJM Naila

Aufgrund der zu erwartenden Verlängerung der Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie werden alle unsere Gruppen und Kreise auch weiterhin geschlossen bleiben müssen. Wir wollen wieder öffnen, so bald wir dies nach den geltenden Vorgaben dürfen. Aktuelle Infos auf der Webseite www.cvjm-naila.de.

Missionswerk Benjamin e.V.

Online Gottesdienst jeden Sonntagvormittag
Facebook: Benjamin e.V. YouTube: Benjamin e.V.
Internet: [benjamin-ev.eu](https://www.benjamin-ev.eu)

*Alles, was von Gott geboren ist,
überwindet die Welt;
und unser Glaube ist der Sieg,
der die Welt überwunden hat.*

*Quelle: Neues Testament.
Der erste Brief des Johannes (#1.Joh 5,4)*

Schwarzenbach a.Wald

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bernstein a.Wald

So., 10.01., 9 Uhr: Gottesdienst unter Einhaltung der Hygienevorschriften und mit begrenzter Teilnehmerzahl
Mo.-Fr., 10.01.-15.01., jew. 19.30 Uhr: Allianzgebetswoche an verschiedenen Orten im Dekanat
Fr., 15.01., 19.30 Uhr: Allianzgebetsabend in der Christuskirche in Schwarzenbach a. Wald

Evang.-luth. Kirchengemeinde Döbra

So., 10.01., 10 Uhr: Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania, 19 Uhr: Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche in der Stadtkirche in Selbitz.

Evang.-luth. Kirchengemeinde Schwarzenbach a.Wald

So., 10.01., 10 Uhr: Gottesdienst unter Einhaltung der Hygienevorschriften und mit begrenzter Teilnehmerzahl
Mo.-Fr., 10.1.-15.01., jew. 19.30 Uhr: Allianzgebetswoche an verschiedenen Orten im Dekanat
Fr., 15.01., 19.30 Uhr: Allianzgebetsabend in der Christuskirche in Schwarzenbach a. Wald

Katholische Pfarrei „St. Josef“ Schwarzenstein

So.10.01., 9 Uhr: Hl. Messe

Di.12.01., 18 Uhr: Hl. Messe

Filialkirche „St. Marien“, Schwarzenbach

CVJM Schwarzenbach a.Wald & Jesus Gemeinde Frankenwald

Freie Christengemeinde Sängerswald

So.10.01., 9.30 Uhr Gottesdienst „In der Welt habt ihr Angst“
Seelsorge- und Gebetsdienst: 09289/97127
Online-Predigt: www.saengerwald.de

Evang.-meth. Kirchengemeinde Schwarzenbach a.Wald

Coronabedingt finden zur Zeit keine Gottesdienste statt. Es gibt aber die Möglichkeit, über das Internet EmK Gottesdienste in Deutschland zu sehen und zu hören.

Go-Church Nordstr. 10, Schwarzenbach a.Wald

Christmette in der Christuskirche Dürrenwaid



Die Christuskirche Dürrenwaid, festlich beleuchtet zum Gottesdienst am Heiligen Abend.

Foto: Rainer Oelschlegel

Hoffnungsterne im Gotteshaus

Issigau – Da in diesem Jahr kein Krippenspiel aufgeführt werden kann und somit die Kinder und Jugendlichen als Hauptakteure außen vor sind, baten die Mitstreiter des Kindergottesdienstteams mit Leiterin Sandra Jaksch die Kinder anderweitig um Hilfe. Sandra Jaksch erklärte in einem Schreiben an die Kinder, dass sich damals zu Jesu Geburt bestimmt all die Leute voller Hoffnung und Freude auf den Weg zur Krippe gemachten haben, um dort den neugeborenen König zu besuchen. „Genauso wie damals, können wir auch heute zu Jesu kommen und ihm all unsere Wünsche und Träume mitbringen und ihm erzählen.“ Die Mädchen und Jungen waren aufgerufen ihre Träume und sehnlichsten Wünsche auf einem goldenen Stern niederzuschreiben oder zu malen und diese im Pfarramt abzugeben, um die Sterne dann an die symbolische Krippe in der Simon-Judas-Kirche zu bringen. „Sicher hat sich einiges während der Coronapandemie im Alltag und im Umfeld der Kinder geändert, wie auch im Verein und mit den Freunden“, mutmaßte Sandra Jaksch und ergänzte, dass auch für die Kinder und Jugendlichen einiges beschwerlicher oder gar unmöglich geworden ist. „Vielleicht wünscht sich mancher seine alten lieb gewordenen Dinge und Gewohnheiten wieder zurück.“ Sie sollte recht behalten. Auf vielen der liebevoll gestalteten Sterne steht, dass die Coronapandemie vorbei sein solle, dass man wieder in den Urlaub fahren und auch Freunde treffen möchte. Andere wünschten sich Glück und Gesundheit, wiederum andere, das Abitur zu schaffen, keinen Antisemitismus, den



Berufswunsch und sogar weniger CO2-Ausstoß. „Die Wünsche waren vielfältig, tiefgründig“, bilanzierte Sandra Jaksch, die Mesnerin Angela Ney für das liebevolle Arrangement der Sterne dankte, die sie im Tannengrün drapierte rund um eine symbolische Krippe in der eine Kerze, ein Hoffnungslicht leuchtete. Mädchen und Jungen vom Kindergottesdienst, vom Kids-Treff und auch die Konfirmanden waren eingeladen ihre innigsten Wünsche auf die Sterne zu schreiben. Diese werden dann ab den Heiligen Abend am Weihnachtsbaum vor der Simon-Judas-Kirche aufgehängt, sodass die kleinen Kunstwerke auch bestaunt werden können, denn das Gotteshaus wird nicht offen sein. Auch bei der Aufzeichnung der Christmette, die um 20 und 21.30 Uhr auf dem Infokanal der Antennengemeinschaft und auf YouTube am

Heiligen Abend übertragen wird, werden die Sterne zu sehen sein. Unser Bild zeigt Sandra Jaksch im Altarraum der Simon-Judas-Kirche mit dem Arrangement der Krippe mit den dargebrachten Wünschen und Träumen auf den schmucken Sternen, die das Gotteshaus noch mehr zum Glänzen und Strahlen bringen. Übrigens erhielten die Mädchen und Jungen zur Bitte der Sternengestaltung auch ein Plätzchenausstecher, einen Lebkuchenmann, ein Gewürz und eine Geschichte mit dem Wunsch „viel Freude beim Träumen und eine gesegnete Weihnachtszeit“.



Aktionsangebot im Januar

37,5%
gespart*

ipalat® Hydro Med hilft dem Hals sofort bei:
- schmerzhaften Symptomen von Entzündungen im Mund- und Rachenraum, wie z.B. Halsschmerzen und Schluckbeschwerden
- Heiserkeit
- Hustenreiz
- Mundtrockenheit



30 St.
4,99€
8,00€

Franken-Apotheke

Inh. Bernard Michaelis
Kronacher Str. 2a
95119 Naila

Telefon: 09282 5041

Mail: info@frankenapo-naila.de - www.frankenapo-naila.de

*Rabatt gilt auf den ehemaligen Verkaufspreis. Abgabe in handelsüblichen Mengen solange Vorrat reicht. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gültig bis 31.01.2021



Aus dem Polizeibericht

Silvesterfeier endet mit Nacht auf der Dienststelle

Schwarzenbach a.Wald – In der Silvesternacht feierte ein Pärchen aus Nürnberg zusammen bei einer Bekannten in Schwarzenbach a. Wald und wollte dort auch übernachten. Aufgrund von übermäßigem Alkoholgenuß kam es zu Unstimmigkeiten und die Frau wollte das Pärchen nicht länger in ihrer Wohnung haben. Nach Verlassen der Wohnung kam es zudem zur lautstarken Auseinandersetzung des Pärchens. Nachdem der Mann den Ort verlassen hatte, war der Streit bereits beendet, als die Polizei eintraf. Mit beiden Parteien wurde gesprochen und weitere Maßnahmen waren zunächst nicht notwendig.

Die nächste Mitteilung erreichte die Polizei etwa zwei Stunden später, da die Dame zurück zur Wohnung ihrer Freundin ging. Dort wurde sie nicht eingelassen und randalierte vor der Tür. Da sich die Frau nicht beruhigen ließ, musste sie in Gewahrsam genommen und zur Dienststelle in Naila verbracht werden. Dort wurde sie nach wenigen Stunden, deutlich ruhiger, von ihren Angehörigen abgeholt.

Erfolgreich werben im



Wir im Frankenwald

Hören wie ein Luchs!

- 🦊 Testen Sie bei uns kostenlos die neueste Hörgerätetechnik
- 🦊 Wir bieten kundenorientierte und kompetente Beratung zum Thema Hören, Hörsysteme, Tinnitus und maßgefertigten Gehörschutz
- 🦊 Wir fertigen passgenaue Ohrstücke und bieten einen hauseigenen Reparaturservice in unserer Werkstatt
- 🦊 Wir bieten Zubehörlösungen für Telefon, TV und Ihre Hörsysteme
- 🦊 Gerne machen wir Hausbesuche – vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Meisterbetrieb!



Frankenwaldstraße 1
95119 Naila
Tel. 09282/984 796
Luitpoldstraße 31
95233 Helmbrechts
Tel. 09252/25 15310

www.hoergeraete-luchs.de





Museum Naila im Schusterhof

Öffnungszeiten: So. 14.00 bis 16.00 Uhr
Gruppenbesichtigungen ab fünf Personen nach
Voranmeldung (Tel. 09282/8070)
auch zu anderen Zeiten möglich.
Museum Naila im Schusterhof, Schleifmühlweg 11,
E-Mail: info@museumnaila.de



Geschichte in Geschichten
Internet: www.museum-naila.de

Derzeit geschlossen!

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Im Hinblick auf die am 26. September 2021 stattfindende Bundestagswahl wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen darf, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerspruch gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich in Verbindung setzen.

Um Terminvereinbarung unter Tel. 09282 68-34 oder 68-15 wird gebeten.

Stadt Naila
-Einwohnermeldeamt-
Marktplatz 12
Zimmer 3
95119 Naila

Geschäftszeiten:
Montag – Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

Naila, 21.12.2020
Stadt Naila

Frank Stumpf
Erster Bürgermeister

Haben Sie einen Rückflussverhinderer?

Mit der Installation eines Rückflussverhinderers vermeiden Sie erhöhte Wasserabrechnungen.

Aus gegebenem Anlass weist das Wasserwerk der Stadt Naila nochmals darauf hin, dass der Hauswasseranschluss auch nach dem Wasserzähler den DIN-Vorschriften entsprechen muss.

Die DIN 1988 schreibt die Installation eines Rückflussverhinderers und eines Wasserfilters nach der Wasseruhr vor.

Da ohne Rückflussverhinderer Unregelmäßigkeiten bei der Wassermessung auftreten und ohne Feinfilter die Armaturen oder Geräte beschädigt werden können, liegt es im Interesse der Abnehmer, dafür Sorge zu tragen, dass die Versorgungsleitung vorschriftsmäßig ist.

Sollte das noch nicht der Fall sein, nehmen sanitäre Installationsbetriebe den nachträglichen Einbau vor.

Die Hauseigentümer sind für das Vorhandensein und für die Funktionalität der Rückflussverhinderer selbst verantwortlich.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unser Wasserwerkmeister Herr Klaus Gädtke unter der Telefonnr. 09282/97911-11 gerne zur Verfügung.

Naila, 08.01.2021
Stadt Naila
- Wasserwerk -

Frank Stumpf
1. Bürgermeister

Informationen und Hinweise zur Räum- und Streupflicht im Stadtgebiet Naila

Wo besteht eine Räum- und Streupflicht?

Eine Räum- und Streupflicht besteht auf dem vor dem Grundstück befindlichen Gehweg. Bei Straßen und Wegen ohne abgegrenzten Gehweg besteht die Pflicht für eine Tiefe von 1,0 m entlang des Grundstückes.

Wann gilt die Räum- und Streupflicht?

Die Räum- und Streupflicht gilt werktags von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Was bedeutet diese Pflicht für Grundstückseigentümer?

Die Räum- und Streupflicht verpflichtet Grundstückseigentümer, die oben genannten Flächen innerhalb der genannten Zeiten „in sicherem Zustand zu halten“. Dies bedeutet, dass die Flächen von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit ätzenden Mitteln, zu bestreuen sind oder das Eis zu beseitigen ist.

Alters-, berufs-, krankheitsbedingte oder sonstige Verhinderungen entbinden leider nicht von der genannten Räum- und Streupflicht. In diesen Fällen ist die Pflicht durch andere geeignete Personen, notfalls durch Dritte (z.B. Hausmeisterdienste) erfüllen zu lassen.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte sind dabei freizuhalten.

Welche Folgen hat das Nichterfüllen der Räum- und Streupflicht?

Festgestellte Verstöße können seitens der Stadt Naila als Ordnungswidrigkeit mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld geahndet werden. Die Stadt Naila behält sich zur Beseitigung von Gefahrenquellen bei Missachtung der Pflicht vor, den Bereich in Einzelfällen auf Kosten der Grundstückseigentümer im Rahmen der Ersatzvornahme in sicheren Zustand zu versetzen.

Im Zusammenhang mit der Räum- und Streupflicht bitten wir insbesondere darum, Fahrzeuge nicht am Straßenrand oder auf Wendepunkten zu parken, da die Räumfahrzeuge dadurch bei ihrer Arbeit behindert werden können. Wir weisen darauf hin, dass Fahrzeuge auch nur dort geparkt werden dürfen, wo eine Durchfahrtsbreite von mind. 3,00 m erhalten bleibt.

Auf die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter der Stadt Naila vom 12.03.2013 wird verwiesen.

Müllabfuhr

vom 11.01.2021 bis 17.01.2021 (Kalenderwoche 2)

Marlesreuth, Naila
Restmülltonne (Abfuhrkalender 2)

Culmitz, Froschgrün, Hölle, Lippertsgrün, Marxgrün
Bio- und Papiertonne (Abfuhrkalender 4)



dm-Spende macht's möglich:

Löschrucksäcke für die Nailaer Feuerwehren



Das Foto zeigt (von links) die Kommandanten Marco Wagenlechner, Naila, André Brand, Culmitz, zweiten Bürgermeister Jörg-Steffen Höger, die Kommandanten Christian Popp, Marxgrün, Daniel Richter, Lippertsgrün und Steffen Krippner, Marlesreuth mit Filialleiterin Eileen Seltner und Projektkoordinatorin Ute Zeh.

Löschrucksäcke stellen mittlerweile in vielen Ländern ein bewährtes Einsatzmittel dar, auch wenn diese in Deutschland noch nicht „der Renner“ sind. „Der zusammengefaltete Löschrucksack ist recht klein, sehr leicht und einsatzbereit kann man etwa 20 Liter Wasser mitführen“, sagte 2. Bürgermeister Jörg-Steffen Höger und zugleich aktiver Brandschützer und ergänzt, dass je nach Bedarf sehr zielgenau problemlos bis zu fünf Meter über eine Handpumpe ausgebracht werden können. „Dank der Rückenstragegurte lässt sich der gefüllte Rucksack relativ gut tragen und immerhin enthält der Rucksack annähernd doppelt so viel Wasser wie eine klassische Kübelspritze.“ Höger betonte, dass dies gerade bei längeren Wegen, unzugänglichem oder schwierigem Gelände ein nicht zu unterschätzender Vorteil sei. „Glutnester und kleine Bodenfeuer lassen sich mit Löschrucksäcken meist wesentlich schneller löschen, als durch das oftmals sehr mühsame und zeitaufwendige Verlegen einer Schlauchleitung.“ Höger betonte, dass Löschrucksäcke kein unnötiger Luxus

sind, sondern eine sinnvolle Ergänzung der Ausrüstung für Wald- und Flächenbrandbekämpfung und wusste auch, dass der Deutsche Feuerwehrverband die Löschrucksäcke in seine Fachempfehlung einbezogen hat. Mit den Löschrucksäcken sind gerade auch kleine Feuerwehren bei einem Erstangriff bei Bodenfeuer gut ausgerüstet und können das Wasser gezielt einsetzen. „Auch können die Rucksäcke bereits eingesetzt werden, bevor eine Angriffsleitung steht und bilden eine deutliche Einsatzwertsteigerung der Feuerwehren.“ Höger nahm auch Bezug auf die Region, erinnerte an den Brand im Höllental im Frühjahr dieses Jahres. „Gerade hier kommen die Vorteile der Löschrucksack in unwegsamem und steilem Gelände zum Tragen, denn während des Tragens einer Kübelspritze dort sehr schwierig bis unmöglich ist, kann mit Löschrucksack und Absturzsicherung sehr agil agiert werden.“ Höger erklärte, dass sich in Zeiten von Klimawandel auch die Wald- und Flächenbrandgefahr in vielen Regionen erhöhen werden. „Die Bereitstellung von entspre-

chendem Einsatzmittel ist enorm wichtig, da diese auch die Schlagkraft der Einsatzkräfte erhöhen.“ Höger betont auch, dass Löschrucksäcke immer nur als Ergänzung zur Kübelspritze zu sehen sind und diese nicht ersetzen werden. Im Rahmen der dm-Sozialinitiative „HelferHerzen“, die bundesweit das vierte Mal stattfand, hatte das Team des Nailaer dm-Markt 672,78 Euro an die Stadt Naila zur Verwendung für die Feuerwehren im Stadtgebiet übergeben. Diese Summe war zur Anschaffung von Löschrucksäcken verwendet wurden, sodass nun jede Feuerwehr im Stadtgebiet einen ihr Eigen nennen kann. Die Feuerwehren ergänzten die Beschaffung um jeweils einen weiteren Rucksack. Bei der Vorstellung der Löschrucksäcke dankten die fünf Kommandanten des Nailaer Stadtgebietes der Filialleitung Eileen Seltner und Projektverantwortliche Ute Zeh für die Zuwendung und stellvertretender Bürgermeister Jörg-Steffen Höger betonte, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, Einrichtungen, Vereine und Organisationen zu unterstützen.

f.i.t.-Suchgruppe am 8. Januar entfällt

Zum f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ für Naila und den Alt-Landkreis gehört einmal monatlich die „Suchgruppe“. Nächster Termin wäre Freitagabend, 8. Januar. Das Treffen kann wegen des Lockdowns nicht wie geplant im Bonhoefferhaus stattfinden. Weitere Informationen bei Pfarrerin Anette Rodenberg, Tel. 09282/9635617.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil Naila:
Stadt Naila, vertreten durch 1. Bürgermeister Frank Stumpf;
Ansprechpartner Redaktion: Nicole Roesmer, E-Mail: redfrankenwald@kurier.de;
Herausgeber: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth;
Anzeigen: Agentur Pilz,
Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags,
Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr,
Satz: Nordbayerischer Kurier;
Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Hof
Gesamtauflage: 16 000;
Titelfoto: Neujahrsgrüße der Bürgermeister



Erfolgreich werben im **Wir im Frankenwald**

Spezialitäten Bistro-Ecke

NEU

Metzgerei Schmidt

Kronacher Straße 7
95119 Naila

Lieferung Ihrer Wurst- und Fleischwaren von Mo. - Sa. von 8.00 bis 13.00 Uhr **FREI HAUS**

Wir haben auch frische Brötchen im Sortiment

Bestellungen unter Telefon: 09282/7520

Speisekarte (von 11.30 Uhr–13.30 Uhr)

Montag, den 11. 01. 2021

Tomatencremesuppe mit Brötchen	3,75 €
Zwiebelfleischkäs* mit Kartoffelsalat und Salat	6,45 €

Dienstag, den 12. 01. 2021

Hähnchenschnitzel mit Kartoffeln und Gemüse	6,45 €
5-Min-Pfanne mit Nudeln und Salat	6,45 €

Mittwoch, den 13. 01. 2021

Spaghetti Bolognese	5,45 €
Schweinecordonbleu mit Kartoffelsalat und Salat	6,45 €

Donnerstag, den 14. 01. 2021

Sauerbraten mit Klößen und Blaukraut	6,45 €
Germknödel mit Vanillesoße	3,75 €

Freitag, den 15. 01. 2021

Kartoffelpuffer mit Apfelmus	3,75 €
Fisch in Weißweinsauce mit Kartoffeln und Salat	6,45 €

Samstag, den 16. 01. 2021

Szegediner Gulasch mit Kartoffeln und Salat	6,45 €
---	--------

Wir liefern Ihnen die Speisen in einem Swisspack Warmhalte-System frei Haus, Metzgerei Schmidt, Tel. 09282/7520, Fax 09282/984664

www.metzgerei-schmidt.com



Die Stadt **Schwarzenbach a.Wald**
sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt
für das Bauamt einen



**Diplom-Ingenieur (FH) bzw. Bachelor
der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder
einen staatlich geprüften Bautechniker (m/w/d)**
als Nachfolger des Stadtbaumeisters.

Bewerbungen bis zum 14.02.2021
an die Stadt Schwarzenbach a.Wald, Frankenwaldstr. 16
95131 Schwarzenbach a.Wald

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.schwarzenbach-wald.de
oder unter Telefon 09289/50-24, Herr Schnappauf.

Die Stadt Schwarzenbach a.Wald gratuliert ihren Jubilaren:

Herrn **Leonhard Kölbl**, Alter Rathausplatz 1
zum **92. Geburtstag** (10. 01.)

Herrn **Ernst Thüroff**, Badstraße 13
zum **85. Geburtstag** (12. 01.)

Frau **Meta Herpich**, Schwarzenstein, Am Denkmal 5
zum **96. Geburtstag** (13. 01.)

Frau **Trina Häbler**, Hochstraße 26
zum **96. Geburtstag** (14. 01.)

Anmerkung zu Auskunfts- und Übermittlungssperren bei Jubiläen: Soll die Veröffentlichung von Jubiläen unterbleiben, wird gebeten, mindestens vier Wochen vor dem Jubiläum im Rathaus der Stadt Schwarzenbach a.Wald, Zimmer E 02, Frau Meyer, Telefon 09289 5021, E-Mail: kerstin.meyer@schwarzenbach-wald.de, der Weitergabe der Daten zu widersprechen.

In diesen Fällen und bei bereits bestehender Übermittlungssperre von persönlichen Daten erfolgt keine Meldung an die Bayerische Staatskanzlei und das Bundesverwaltungsamt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind leider keine Besuche von Landrat und Bürgermeister möglich. Wir gratulieren auf diesem Weg ganz besonders herzlich und bitten um Ihr Verständnis.

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

Irma Dittmar, geb. Feiler, Hochstr. 26, am 17.12.2020, im Alter von 96 Jahren.

Margite Egelkraut, geb. Hohenberger, Löhmar 3, am 26.12.2020,
im Alter von 69 Jahren.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und der behördlichen Anordnungen müssen die sozialen Kontakte weiterhin eingeschränkt werden.



Folgende städtische Einrichtungen sind davon betroffen:

- **Rathaus** (nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung zugänglich)
- **Hallenbad - Bücherei - Turnhallen - Bauhof** (geschlossen bzw. gesperrt)
- **Volkshochschule** (keine Kurse und Vorträge)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Reiner Feulner,
1. Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach a.Wald;

Redaktion allgemeiner Teil: Nicole Roesmer
E-Mail: redfrankenwald@kurier.de

Herausgeber: Nordbayerischer Kurier, Zeitungsverlag GmbH,
Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth

Anzeigen: Agentur Pilz,

Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags

Satz: Nordbayerischer Kurier;

Druck: Frankenpost Verlag, Druckzentrum Hof;

Gesamtauflage: 16 000;

Titelfoto: Neujahrsgrüße der Bürgermeister



Stadtratssitzung am 17. Dezember 2020

Bei der letzten Stadtratssitzung im vergangenen Jahr, die wieder in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule stattfand, konnte Bürgermeister Reiner Feulner von der Energieagentur Nordbayern, den für Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerke zuständigen Markus Ruckdeschel begrüßen.



Kommunales Energiemanagement



Die Stadt ist eine von 12 teilnehmenden Kommunen am „Zweiten Kommunalen Energieeffizienznetzwerk Oberfranken (keeno II)“ der Energieagentur Nordbayern.

Um das Klima zu schützen und weitere Energie einzusparen wurde über die Nutzung verschiedener Möglichkeiten beraten.

Markus Ruckdeschel gab eine Bestandsaufnahme und Anregungen für die angemeldeten Liegenschaften mit dem **Gebäudekomplex Grund- und Mittelschule mit Hallenbad**. Das Biomasseheizwerk mit Hackschnitzelbetrieb im Hallenbad, das auch weitere Häuser mit Wärme versorgt, ist eine gute Sache, aber schon fast ausgelastet. Hier wäre ein Blockkraftwerk auch zur Stromerzeugung eine Lösung. Mitglied Fredi Häßler bevorzugt eine weitere Hackschnitzelverbrennung, da ein Blockkraftwerk u.a. auch vermehrt fossile Energieträger (Heizöl, Erdgas etc.) notwendig mache. Für Bürgermeister Feulner liegt das Interesse auch beim Hackschnitzelbetrieb. Er teilte mit, dass dies erst auf die bestehende Anlage vor Ort abgestimmt werden muss, da durchaus mit Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich zu rechnen sei.

Auch zum Thema **Photovoltaik**,

der günstigeren Form der Stromversorgung, erwähnte Ruckdeschel den Stromverbrauch der **Kläranlage Schwarzenbach a.Wald** und dem **Bauhof**.

Hier könnten Lösungen des Energieproblems erarbeitet werden, u.a. für die Dachflächen, um den Eigenverbrauch zu optimieren. Das Dach der Schule, das Mitglied Häßler für eine Photovoltaikanlage ansprach, wurde lt. Bürgermeister Feulner, schon bei der energetischen Sanierung im Jahr 2012 aus statischen Gründen als nicht geeignet befunden. Mitglied Matthias Wenzel sprach den wirtschaftlichen Faktor an, der auch eine Rolle spiele. Zu die-

Mitglied Thomas Hoffmann war als Feuerwehrreferent bei der Übergabe des neuen TSF Logistik für die Feuerwehr Gottsmanngrün-Schönbrunn dabei und lobte das Konzept der Stadt Schwarzenbach a.Wald.

Weiterhin verwies er auf den Containerstellplatz in Meierhof am Ortseingang, der kein schönes Bild bei Überfüllung bzw. Ablagerungen abgebe.

Bürgermeister Feulner kennt das Problem. In Meierhof käme als Alternativstandort nur der Dorfanger in Frage, der von den anderen Ortsteilen vermutlich schlechter angenommen wird. Eine Umstellung auf gelbe Ton-

sem Thema will der Bürgermeister von der Energieagentur prüfen lassen, ob auch der Hackschnitzelbetrieb als Energieträger mit eingebunden werden kann.

Der Stadtrat hat die Grundsatzentscheidung getroffen, im Rahmen des keeno II die Energieagentur Nordbayern mit der Untersuchung der wirtschaftlichen Einbindung eines Blockkraftwerkes im Gebäudekomplex Schule / Hallenbad sowie Photovoltaiknutzung im Bauhof und auf der Kläranlage zu beauftragen und dann im Stadtrat über das Ergebnis zu beraten.



nen sei Sache des AZV, die Stadt stelle lediglich die Standorte zur Verfügung und übernehme die Reinigung einschließlich Restmüllentsorgung.

Evtl. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgrund einer Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Lerchenhügel

Wie bereits aus dem Bauausschuss berichtet, möchten die Antragsteller auf einem Grundstück im Familieneigentum ein Wohnhaus errichten. Das Grundstück liegt laut Flächennutzungsplan im Außenbereich und ist nicht von der Wasserleitung erschlossen. Einzige Möglichkeit wäre die Änderung des Flächennutzungsplans, dieses Änderungsverfahren muss allerdings, anders als in früherer Praxis, komplett durchgeführt und abgeschlossen werden. Das Landratsamt Hof und die Regierung von Oberfranken haben signalisiert, dass sie einer Änderung nicht

zustimmen würden, weil es in Lerchenhügel mehrere freie Baugrundstücke gibt. Die landesplanerischen Ziele Flächensparen, Innenentwicklung statt Außenentwicklung unter Berücksichtigung sinkender Einwohnerzahl und zunehmender Leerstände sind höher zu gewichten als die Wünsche der Bauinteressenten. Der Stadtrat begrüßt ausdrücklich die beabsichtigte Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Lerchenhügel durch die Familie. Leider besehen unüberwindbare rechtliche Hürden.

Der Stadtrat hat beschlossen, den Bauinteressenten bei der Suche nach einem Baugrundstück zu unterstützen, aber in Bezug auf die vorliegende Bauvoranfrage keine Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

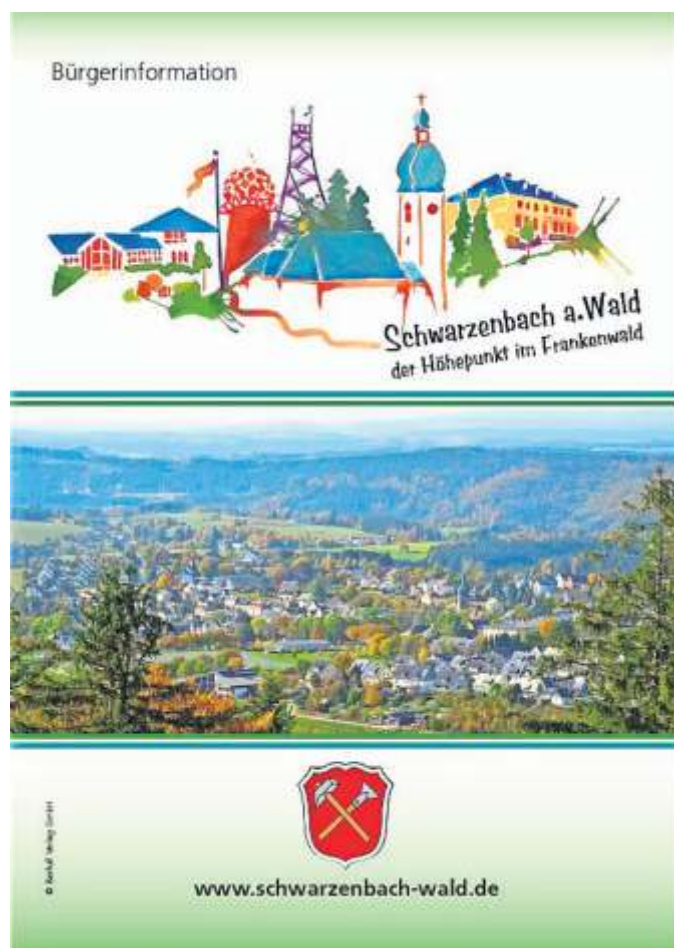
Bekanntmachungen

•Bürgermeister Reiner Feulner erwähnte, dass die Stadt Weihnachtsgrüße und Dankschreiben von vielen Vereinen erhalten habe.

•Die **Deutsche Telekom** hat über den Abschluss eines Grundstücksmietvertrages für die

Errichtung eines Mobilfunkmastes an der B 173 im Zegastal ungefähr auf Höhe Zuckmantel/Unterleupoldsberg informiert.

•Schwarzenbach a.Wald hat eine neue Bürgerbroschüre. Diese liegt im Rathaus und im Rewe-Markt aus und bietet zahlreiche Informationen von A-Z.





Winterdienst in der Stadt Schwarzenbach a.Wald



Hinweise zum Winterbeginn

- Generelle Informationen
- Parken in engen Ortsstraßen
- Unzulässige Bordstein-Überfahrhilfen

Von Anfang November bis Ende März des neuen Jahres stehen die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Schwarzenbach a.Wald sowie zwei private Winterdienstleister mit ihren Winterdienst-

fahrzeugen bereit, um bei einsetzendem Schneefall oder aufkommender Eisglätte sofort auszurücken und dafür zu sorgen, dass Sie im Winter sicher durch unsere Stadt kommen. Der städtische Bauhof ist für den Winterdienst auf öffentlichen, kommunalen Straßen zuständig. Gehwege müssen von den Anliegern geräumt und gestreut werden.

Damit der städtische Winterdienst seinen Räum- und Streupflichten auch nachkommen kann, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen:

- Gewähren Sie unseren Fahrzeugen immer eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3 Metern.
- Räumen Sie den Schnee von Ihrer Hof- oder Garageinfahrt nicht auf die Straße, sondern belassen Sie ihn auf Ihrem Grundstück.
- Halten Sie Wendeflächen frei, die Räumfahrzeuge haben große Wendekreise.



Der Bauhof der Stadt Schwarzenbach a.Wald ist beauftragt, **verkehrswichtige und zugleich gefährliche Stellen auf öffentlichen Straßen innerorts** zu räumen und zu streuen. Alle Mitarbeiter des Bauhofes sorgen bei Eis und Schnee dafür, dass sowohl der motorisierte Verkehr, als auch Fußgänger im Winter sicher durch unsere Stadt kommen.

Rund 69 Kilometer Straße werden im Zwei-Schicht-Betrieb geräumt. Hinzu kommen noch rund 10 Kilometer Rad- und Geh-

wege, die nicht mit schwerem Gerät, geräumt werden können. Der Bauhof räumt mehr Straßen als gesetzlich vorgeschrieben. Einsatzzeiten sind je nach Witterungslage zwischen 4 und 21 Uhr. Während der Nachtzeit findet kein Winterdienst statt.

• Parken in engen Ortsstraßen

In manchen Ortsstraßen, kommt es, bedingt durch die geringe Breite der Straßen und die vielen geparkten Autos, immer wieder zu Verkehrsbehinderungen. Wir bitten daher alle Anwohner enger Straßen **nur auf einer Seite** zu parken, um den Durchgangsverkehr und Großfahrzeuge, z.B. Müllabfuhr, nicht mehr als unbedingt notwendig zu behindern. Bitte beachten Sie, dass das Parken auf dem Gehweg nur dort erlaubt ist, wo es **ausdrücklich durch Beschilderung angeordnet ist!**

Da ein Schneepflug breiter ist als ein Pkw und die Fahrbahnbreite auch durch Schneeablagerungen am Fahrbahnrand eingeengt wird, ist das Räumen in diesen Straßen auch ohne parkende Fahrzeuge sehr schwierig. Zur Vermeidung von Beschädigungen an geparkten Autos durch die Räumfahrzeuge, wird den Anwohner, die über keine Garage oder einen Stellplatz auf dem eigenen Grundstück verfügen, dringend empfohlen, ihre Fahrzeuge auf den **öffentlichen Parkplätzen** im Ortsgebiet abzustellen. Bitte nehmen Sie die Parkmöglichkeiten auf den ausgeschilderten öffentlichen Parkplätzen wahr. Nur wenn auf den Straßen so wenig wie möglich Fahrzeuge stehen, ist ein geregelter Winterdienst möglich.

Wenn dennoch auf der öffentlichen Straße geparkt werden muss, darf das Auto nicht immer weiter in die Straßenmitte reichen. Der Stellplatz muss ggf. vom Schnee freigemacht werden.

• Unzulässige Bordstein-Überfahrhilfen

Aus Sicherheitsgründen wird außerdem darauf hingewiesen, dass verlegte Bordstein-Überfahrhilfen (bspw. Hartgummi-Keile, Holzbretter oder -balken, Eisenrohre!) unzulässig sind und entfernt werden müssen. Beim Räumen oder Schneefräsen können diese Gegenstände zu einer Gefahr für Mensch und Maschine werden.

STADT SCHWARZENBACH A.WALD

Reiner Feulner
Erster Bürgermeister



Glocken der Marienkirche läuten wieder

Ein Jahr lang haben sie geschwiegen: die drei Glocken der Marienkirche in Schwarzenbach a.Wald. Seit Weihnachten laden sie nun wieder zum Gottesdienst und Gebet ein. Es mussten alle drei Glocken demontiert werden, da die Haltebolzen verschlissen waren und so die Gefahr des Abbruchs bestand. Es wurden neue Aufhängereisen gefertigt, sowie ein Druckfedersystem für die Kette und Seilverbindung der Läutemaschine fest montiert. Mit der Glockenreparatur war die Firma Heidenauer-Glockenläuteanlagen GmbH aus Dresden beauftragt. Dekan Andreas Seliger zeigt sich zum Abschluss dieser Maßnahme sehr zufrieden. Die Kosten belaufen sich auf rund 3.500 Euro.

Die Glocken laden nicht nur zu den Gottesdiensten sondern vielmehr zum Gebet ein. Täglich um



7 Uhr, um 12 Uhr und um 19 Uhr rufen uns die Glocken zum Angelusgebet. Ein Nachläuten um 19 Uhr erinnert an das Beten eines „Vater Unser“ für die Verstorbenen. Am Freitag um 15 Uhr läutet

die große Glocke zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag. Dazu kommt jeden Samstag um 15 Uhr das feierliche Vollgeläut zum Einläuten des Sonntags, dem Tag der Auferstehung Jesu.

Wer baut die schönste Schneeskulptur?



Der Schnee ist da, es ist Ferienzeit und Spaß macht's auch noch.... Kriecht in eurem eigenen Garten oder auf öffentlichen Plätzen eine tolle Schneeskulptur - natürlich immer unter Einhaltung der bestehenden Corona-Regeln. Schickt uns ein Foto mit Standortangabe und eurer Adresse entweder per Post an CSU Ortsverband, 1. Vorsitzende Bianka Klein, Birkenstr. 2, 95131 Schwarzenbach a.Wald oder per Mail an info@csu-schwarzenbach.de Die schönsten Schneeskulpturen gewinnen tolle Preise!





Heiligabend-Gottesdienst am Marktplatz

Etwa 100 Gäste hatten sich mit Abstand am Marktplatz in Schwarzenbach a.Wald versammelt, um am ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Udo Sehmisch von der evangelischen und Bernhard Kuhn (Mesner i.R.) von der katholischen Kirchengemeinde teilzunehmen. Bürgermeister Reiner Feulner verlas die Weihnachtsgeschichte, dazu spielte der Posaunenchor. Maria und Josef mit der Krippe waren ebenso dabei wie Carmen Krügel mit Gesang. Die Gäste wurden vor Beginn alle mit einer Maske ausgestattet.



Verabschiedung des Stadtbaumeisters der Stadt Schwarzenbach a.Wald

Herbert Wolf geht in Ruhestand

„Im November 2002 hat sich der Stadtrat aus 59 vorliegenden Bewerbungen für Dipl.-Ingenieur Herbert Wolf entschieden – und es war eine goldrichtige Entscheidung.“ Mit diesen und weiteren Worten verabschiedete Bürgermeister Reiner Feulner den Stadtbaumeister zum Ende des Jahres 2020 im Kreise seiner Kollegen. Am 1. April 2003 begann Wolf seine Arbeit mit seinem Vorgänger Klaus Lorenzen und seine erste Aufgabe war die Sanierung des Tiefbrunnens 1 mit der Wasseraufbereitung. In den fast letzten 18 Jahren wurden viele Bauvor-

haben und Investitionen durchgeführt. Ob die Dorferneuerungen, Städtebauförderung, Abwasserkonzept, Generalsanierung der Schulen, Kläranlagen, Revitalisierung ERBA-Gelände und noch weitere Großobjekte. Daneben galt es auch die „kleinen“ Dinge zu regeln wie Schlaglöcher, defekte Straßenlampen, technische Probleme auf den Kläranlagen oder in den vielen städtischen Immobilien. All diese Dinge meisterte der scheidende Stadtbaumeister mit der ihm eigenen Ruhe und Gelassenheit, auch wenn es ihn inner-

lich vielleicht doch das eine oder andermal etwas krummte. Herbert Wolf übte seine Aufgabe bis zum letzten Tag mit vollem Elan aus. „Unser scheidender Stadtbaumeister ist ein sehr kompetenter, engagierter und leistungsstarker Mitarbeiter. Daneben bodenständig, bescheiden und kameradschaftlich“ erwähnte Feulner mit einem Präsent. Ein Geschenk überreichte auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen Personalratsvorsitzende Christine Rittweg, die dem agilen 65-Jährigen Zeit im Ruhestand wünschte.





Öffnungszeiten des Rathauses

Mo. 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
 Di. 08.00 - 12.00 Uhr
 Mi. 08.00 - 12.00 Uhr
 Do. 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr
 Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Vermittlung: (09288)-7 40, Telefax: (09288)-74 43

E-Mail Rathaus: rathaus@badsteben.de

Homepage: www.markt-badsteben.de

Erster Bürgermeister (Bert Horn) ist über das Sekretariat (74 22) erreichbar.

Anschriften: Markt Bad Steben, Hauptstr. 2, 95138 Bad Steben

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Geschäftsleitung, Marktgemeinderat

Christina Grünert Zi. 9

geschaeftsleitung@badsteben.de

Vorzimmer Bürgermeister/Amtsblatt „Wir im Frankenwald“

Ina Tübel Zi. 8

ina.tuebel@badsteben.de

Technische Bauverwaltung

Heiko Josiger Zi. 7

bauverwaltung@badsteben.de

Ordnungsamt, Bauordnungsangelegenheiten

Helmut Spörl Zi. 5

ordnungsamt@badsteben.de

Kämmerei

Karlheinz Horn Zi. 4

kaemmerei@badsteben.de

Kasse

Johannes Borutta Zi. 3

kasse@badsteben.de

Finanzverwaltung, EDV

Max Wirth Zi. 2

max.wirth@badsteben.de

Beitragswesen

Fabienne Thüroff Zi. 2

fabienne.thueroff@badsteben.de

Steuerstelle

Birgit Hübner Zi. 2

birgit.huebner@badsteben.de

Einwohner- u. Standesamt/Allgemeine Verwaltung

Birgit Gebelein Zi. 1a

standesamt@badsteben.de

Einwohneramt/Allgemeine Verwaltung

Sylvia Wiesel Zi. 1

sylvia.wiesel@badsteben.de

Sozialamt

Franziska Ahrens Zi. 1b

franziska.ahrens@badsteben.de

Bauhof (Am Bahnhof 7, 95138 Bad Steben)

Wasserwerk

Wasserwart: Michael Diezel

0151/18039016

Aus dem Ordnungsamt:

Im November 2020 wurde an verschiedenen Stellen die zulässige Höchstgeschwindigkeit kontrolliert.

- 1.) Thierbach Ortsdurchfahrt : 805 Fahrzeuge, 27 Verstöße + 1 Bußgeld, Höchstgeschwindigkeit: 79 Km/h (!)
- 2.) Bad Steben, Lichtenberger Straße (verkehrsberuhigter Bereich) 50 Fahrzeuge, 8 Verstöße, 4 Bußgelder, Höchstgeschwindigkeit: 38

Ordnungsamt Bad Steben

Vermietung einer Gemeindewohnung

Tel. 74 21 Der Markt Bad Steben vermietet eine Wohnung im Gemeindehaus Hauptstraße 4, 2. Obergeschoss. Die Wohnung besteht aus 3 Zimmern, Küche sowie ein Bad mit Toilette und hat eine Wohnfläche von 53 qm. Zusätzlich steht noch ein Abstellraum im Keller zur Verfügung. Die Wohnung wird über eine Zentralheizung (Erdgas) versorgt und ist sofort beziehbar. Ein Kabelanschluss der FAG Bad Steben ist ebenfalls vorhanden (10,00 €/monatlich).

Tel. 74 22 Die Kaltmiete beträgt monatlich 230,00 €. Es ist eine Kautions in Höhe einer Monatskaltmiete zu hinterlegen.

Tel. 74 23 Bewerbungen für die Wohnung sind schriftlich beim Markt Bad Steben, Hauptstraße 2, 95138 Bad Steben, einzureichen. Für Rückfragen steht Fabienne Thüroff (Tel. 09288/7433) zur Verfügung.

Tel. 74 30

Tel. 74 31

Tel. 74 32

Tel. 74 33

Tel. 74 34

Tel. 74 37

Tel. 74 41

Tel. 74 38

Tel. 74 51



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil Bad Steben:

Bert Horn, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Steben

Redaktion allgemeiner Teil:

Nicole Roesmer, E-Mail: redfrankenwald@kurier.de

Herausgeber: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH,

Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth

Anzeigen: Agentur Pilz,

Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, wenn vorab nicht anders angekündigt,

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr,

Satz: Nordbayerischer Kurier;

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

Gesamtauflage: 16 000;

Titelfoto: Neujahrgrüße der Bürgermeister

SüdWasser 24 Stunden Störungsdienst

09283-8612243

Technischer Kundenservice

09283-8610

Stromversorgung Bayernwerk AG

Störungsnummer:

0941-28003366

Antennen- Interessengemeinschaft Geroldsgrün e.V. (AIG)

für Bobengrün, Horwagen und Gerlas

Störungsdienst, Kundenservice

09288 - 28 99 9 99

Kundenservice der Fernseh-Antennen-

Gemeinschaft Bad Steben e.V. (FAG)

09288-9500

Tourist-Information

Badstr. 31 (Wandelhalle) Mo-Do 09.00 –12.30 Uhr

Tel. 09288/7470 13.30 –16.00 Uhr

Fax 09288/7480 Fr 09.00 – 12.30 Uhr

www.bad-steben.de 13.30 – 17.00 Uhr

Sa 09.00 –12.00 Uhr

Monika Josiger

monika.josiger@bad-steben.de

Petra Schmeißer

petra.schmeisser@bad-steben.de

Ira Rodler

ira.rodler@bad-steben.de

Tel. 7473

Tel. 7472

Tel. 7471



Frankenwaldverein Christusgrün-Dürrenwaid Weihnachtsfeier mal anders

Eigentlich hätte am 13. Dezember die Weihnachtsfeier der FWV-OG Christusgrün/Dürrenberg im Sportheim in Bobengrün stattfinden sollen.

Da dies Corona-bedingt nicht möglich war hat sich der Vorstand der Ortsgruppe etwas Besonderes einfallen lassen.

Bereits Tage vorher erhielten alle Mitglieder eine Karte mit einem Teelicht. Auf dieser Karte wurde zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier per WhatsApp eingeladen. Die Einladung lautete:

„Liebe FWV-Freunde, leider ist es und in diesem Corona-Jahr nicht möglich, unsere traditionelle Weihnachtsfeier wie gewohnt abzuhalten und in gemeinsamer Runde beisammen zu sein. Dennoch wollen wir es uns nicht nehmen lassen, einen schönen Moment in Gedanken zu verbringen. So lasst uns alle am 3. Adventssonntag um 16.00 Uhr

eine Kerze anzünden, gemütlich bei euch zu Hause. Auf diese Weise können wir trotzdem zusammen eine kurze Weile besinnlich zusammen sein. Wer in unserer WhatsApp-Gruppe ist sollte sein Handy für diesen Moment schon mal bereit halten.

In der Hoffnung dass wir uns bald alle wieder sehen können wünschen wir euch eine gesegnete Adventszeit und mehr denn je ein gesundes neues Jahr.

Bleibt gesund
Eure FWV-Vorstandsschaft.“

Die Feier begann mit dem Lied: „Zünde eine Kerze an“ welches digital eingespielt wurde, dann posteten schon die ersten Vereinsmitglieder Bilder von sich zu Hause mit Plätzchentellern, Punsch, Stollen oder nur Fotos von Weihnachtsgestecken, Kerzen oder weihnachtlichen Motiven. Es dauerte eine ganze Zeit bis alle gesendeten Bilder und



Texte in der WhatsApp-Gruppe ankamen sodass alle viel zu gucken und zu lesen hatten. Passende Weihnachtslieder wurden vorab aufgezeichnet und nach und nach eingestellt. Gedichte kamen dazu, Weihnachtswünsche auch aus fernen Orten von Vereinsmitgliedern welche in Gedanken mitfeierten. Am Schluss spielte Jona Völkel

„Stille Nacht“ auf der Gitarre und Reimund Kaske bedankte sich als Vorstand des Vereins bei allen welche diese Art der Weihnachtsfeier möglich gemacht haben. Im nächsten Jahr, so sein großer Wunsch, können wir wieder zusammen gemeinsam feiern und das, was wir jetzt so schmerzlich vermissen, dann umso mehr genießen.



Adventsverlosung des Fördervereins der Alexander-von-Humboldt-Grundschule

Viele Lose suchen noch ihre Gewinner

350 Lose sind im Rahmen der „Adventsverlosung“ vom Förderverein der Alexander-von-Humboldt-Grundschule Bad Steben verkauft wurden. „Damit hat von uns Akteuren niemand gerechnet, wir sind einfach überwältigt“, berichtet Daniela Knobloch, die Vorsitzende des Fördervereins und dankt zugleich nochmals allen Sponsoren, die die vielfältige Gewinnpalette ermöglichen und zudem allen Loskäufern für die Unterstützung. „Wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen per Mail und auch persönlich erhalten“, erzählt Daniela Knobloch und ergänzt, dass die Aktion bestens ankam und die Loskäufer riesigen Spaß hatten, jeden Tag nachzuschauen, welche Losnummer gezogen war. In der Liste sind alle Gewinne und die dazugehörigen Losnummern aufgeführt. „Alle Gewinner, die sich bisher noch nicht gemeldet haben, bitten wir dies bis spätestens 15. Januar nachzuholen“, teilt die Fördervereinsvorsitzende mit und ergänzt, dass alle Glückspilze auch ihre Gewinne erhalten sollen. Deshalb die Bitte an alle Gewinner sich mit Name,

Anschrift, Telefonnummer und dem Foto das Loses über die Mail-Adresse fv-grunschulebest@t-online.de zu melden. „Wir werden uns dann mit den Gewinnern in Verbindung setzen und eine Übergabe vereinbaren, natürlich Corona konform.“

Die Losnummern und Gewinne

01. Dezember: Gutschein Bäckerei Brandler 1 Torte – **Losnummer 150**
02. Dezember: Überraschungspaket der Luitpold-Apotheke **Losnummer 17**
03. Dezember: Gutschein Therme Bad Steben 3 Std. Wasserwelten **Losnummer 222**
04. Dezember: Überraschungspaket von AVIE Kur-Apotheke **Losnummer 368**
05. Dezember: Gutschein Biohof Degel 15€ **Losnummer 285**
 Energiesparlampen-Set von Elektro Eberlein **Losnummer 65**
06. Dezember: Radiowecker von Elektro Eberlein **Losnummer 24**
 Gutschein Landmetzgerei Diezel 10€ – **Losnummer 300**
07. Dezember: Gutschein Eiscafé Danieli am Bahnhof 10€ **Losnummer 221**

Überraschungspaket von AVIE Kur-Apotheke **Losnummer 333**
08. Dezember: Gutschein Friseursalon Brigitte 30€, **Losnummer 78**
 Überraschungspaket von Luitpold-Apotheke, **Losnummer 248**
09. Dezember: Gutschein Jutta´s Blumenladen 15€, **Losnummer 153**
 Überraschungspaket von AVIE Kur-Apotheke, **Losnummer 93**
10. Dezember: Gutschein 2 Schiefertrüffelsuppen Restaurant Harmonie, **Losnummer 274**
 Gutschein Getränkemarkt Markgrafen 10€, **Losnummer 36**
11. Dezember: Gutschein Landmetzgerei Dietzel 10€, **Losnummer 94**
 Gutschein EDEKA Pensel 10€, **Losnummer 243**
12. Dezember: 1 Papp-Sitzhocker von Fa. Schmidt Kartonagen, **Losnummer 282**
 Überraschungspaket von Luitpold-Apotheke, **Losnummer 138**
13. Dezember: Gutschein Therme Bad Steben 3 Std. Wasserwelten, **Losnr. 81**
 Gutschein Pizzeria Da Carmelo 10€ **Losnummer 315**

14. Dezember: Gutschein Esso-Tankstelle Wiegmann 10€, **Losnummer 37**
15. Dezember: Gutschein Biohof Degel 15€ 140
 Gutschein Diechela 2 Nudelgerichte + Handstulpen von NATALIEdesign, **Losnummer 70**
16. Dezember: Gutschein Metzgerei Unglaublich 15€, **Losnummer 66**
 Überraschungspaket von AVIE Kur-Apotheke, **Losnummer 191**
17. Dezember: Gutschein Budenschuster 1 5-Liter-Fass 182
 Gutschein Pizzeria La Piazzetta 15€, **Losnummer 11**
18. Dezember: Gutschein Hotel Promenade 10€, **Losnummer 167**
19. Dezember: Gutschein Bäckerei Mark 10€, **Losnummer 197**

20. Dezember: Gutschein Restaurant Café Aquamarin 25€, **Losnummer 34**
 Gutschein 5 x 3 Kugeln Eisdiel Café Tropea, **Losnummer 244**
21. Dezember: Gutschein Therme Bad Steben 3 Std. Wasserwelten, **Losnummer 186**
 Gutschein Hotel Promenade 10€, **Losnummer 68**
22. Dezember: Gutschein Gärtnerei Ernst 20€, **Losnummer 14**
 Gutschein Gasthof Hubertus 10€, **Losnummer 155**
23. Dezember: Gutschein Wanderparadies 20€ 207
 Gutschein Pizzeria La Posta 1 große Pizza + 1 Getränk, **Losnummer 135**
24. Dezember: Gutschein Fa. Philipp Horn 50€, **Losnummer 257**
 Gutschein Pizzeria La Piazzetta 15€, **Losnummer 367**
 Überraschungspaket von AVIE Kur-Apotheke, **Losnummer 57**



CVJM Bobengrün

Corona-Waldweihnacht

Es ist sicher nicht ganz einfach der Corona-Pandemie etwas Positives abzugewinnen. Notwendige staatliche Einschränkungen im täglichen Leben, vor allem auch in den Vereinsaktivitäten regen die Kreativität an, geben neuen Ideen in schwierigen Zeiten eine Chance. Notgedrungen allerdings, wie Kathrin Gaube betonte. Eine „Waldweihnacht“ über einen längeren Zeitraum der Adventszeit ohne großes Drumherum, ohne gemeinsames Singen, reichlich stille Zeit, in der eigentlich nur eine schön gewachsene Fichte auf dem Tagungsgelände des Bobengrüner CVJM im Froschbachtal sich immer mehr zu einen wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum verwandelte. „Die Aktion hatten wir nur im Dorf mit einem Rundschreiben publik gemacht und die Bewohner aufgefordert den Lichterbaum eigenhändig zu schmücken“, informiert die neugewählte CVJM-Vorsitzende. Als kleines Dankeschön vom Christlichen Verein junger Menschen gab es zwar keine Lebkuchen oder Glühwein, sondern für die Kinder eine weihnachtliche CD und für die Erwachsenen nachdenkswerte Begebenheiten zur Menschwerdung Gottes im Stall von Bethlehem, die bekannte christliche Autoren in einem Büchlein publi-



Zu einem fantasievoll geschmückten Christbaum hat der Bobengrüner CVJM eine schön gewachsene Fichte auf dem Tagungsgelände „umfunktioniert“, einen Hingucker bei den weihnachtlichen Festlagen, links CVJM-Vorsitzende Kathrin Gaube, rechts die Kinder Samuel und Emilie, die sich über die geschenkten weihnachtlichen CD freuen.

zierten. „Das Tagungsgelände regeln“, weiß Kathrin Gaube, die mit seinem Stromanschluss passte für die CVJM-Pfingsttagung im zu diesem Pandemie gerechten kommenden Jahr auch wieder Format und so konnte eine einen Plan B zur Verfügung hat, Schaltuhr den Lichterglanz des falls Corona noch nicht seine Baumes immer zeitgerecht Schrecken verloren hat.

Weihnachtskonzert am Heiligen Abend

Am 24. Dezember konnten sich die Bewohner von Christusgrün und Bobengrün über festliche Weihnachtsmusik freuen. Anke Engelhardt und Doris Spörl stimmten mit feierlichem Trompetenspiel auf den Heiligen Abend ein. Angefangen bei: „Leise rieselt der Schnee“ und: „Maria durch ein Dornwald ging“ erklangen auch: „Tochter Zion“, „Es ist ein Ros entsprungen“ sowie: „Oh du fröhliche“. Viele Bewohner lauschten, einige kamen, natürlich coronabedingt mit gebührenden Abstand, dazu und wenn auch nicht mitgesungen werden durfte so war es doch für viele ein schöner Moment des Innehaltens. Die Veranstalter bedankten sich bei den Akteuren, die sich die Zeit genommen haben, andere zu beschenken.



300 Euro für die Luther-Kita



Ein Herz für die Kinder der Bad Stebener Luther-Kita hat Inhaber der Bad Stebener „Luitpold Apotheke“, Karlheinz Ilius. Noch vor den Weihnachtsferien nahm Kita-Leiterin Andrea Lang die Summe von 300 Euro aus den Händen der Apothekenmitarbeiterinnen Susanne Eckardt und Stefanie Hofmann entgegen. Das Geld soll in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie zur Anschaffung von besonderen Bildungsmaterialien verwendet werden, sodass viele Mädchen und Jungen in den Genuss der finanziellen Zuwendung kommen. Die Kita-Leiterin dankte im Namen der künftigen kleinen Nutznießer mit einem weihnachtlichen „Danke-Plakat“. Unser Bild zeigt (von links) Stefanie Hofmann, Susanne Eckardt und Andrea Lang.

ATSV Thierbach/Marxgrün: Haislafleisch mit Sauerkraut und Brot

Der ATSV bietet am **Samstag, 09.01.2021**, ab 16.00 Uhr Haislaffleisch mit Sauerkraut und Brot „To Go“ an. Anmeldung ist unter Nr. 0174/2064307 erforderlich. Bei der Abholung sind die geltenden Coronaregelungen zwingend zu beachten.

Weihnachtsbaumsammlungen im Landkreis Hof fallen teilweise aus

Aufgrund der Coronapandemie sind in folgenden Gemeinden im Landkreis Hof die für Anfang Januar geplanten Weihnachtsbaumsammlungen abgesagt worden:

den Wertstoffinseln bis 15.01.21). Alternativ stehen zur Entsorgung des Weihnachtsbaumes die Kompostplätze, die Wertstoffhöfe und die Wertstoffmobile zur Verfügung. Die Weihnachtsbaumsammlung in der Stadt Hof findet wie geplant vom 11.01. bis 15.01.21 statt. Die Hofer Bürgerinnen und Bürger werden gebeten ihren Weihnachtsbaum am Leerungstag ihrer Biotonne einfach neben die Tonne zu stellen. Der städtische Bauhof der Stadt Hof holt die Bäume mit einem gesonderten Fahrzeug ab. Die Bäume müssen ab 6 Uhr bereitstehen. Es werden nur vollständig abgeschmückte Bäume mitgenommen. wie angekündigt statt (Ablage an men.



Ansprechpartner der Gemeinde

Rathaus Geroldgrün
 Keyßerstraße 25
 95179 Geroldgrün
 Tel. 0 92 88 / 961 – 0
 Fax: 0 92 88 / 961 – 15
 E-Mail: rathaus@geroldsgruen.de
 Homepage: www.geroldsgruen.de

Öffnungszeiten:

Mo: 08.00 – 12.00 Uhr
 Di: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
 Do: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Standesamt Geroldgrün

Marktplatz 12, 95119 Naila
 Tel. 0 92 82 / 68 - 50 u. 68 - 36
 Fax. 0 92 82 / 68 - 48

Öffnungszeiten:

Mo, Di: 08.00 – 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr
 Do: 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 17.30 Uhr, Mi, Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Bauhof und Wasserwerk

Tel. 0 92 88 / 9 61 - 0
 Bei Störung: 0 160 / 99 42 59 52

Jugendreferent: Tim Ströhlein (timstroehlein@freenet.de Tel.: 0174 3147724)
Feuerwehrreferent: Andreas Kübrich (andreas@akuebrich.de Tel.: 0170 8218098)
Seniorenbeauftragte: Regina Röstel (roestelart@t-online.de Tel.: 09288 55172)

Forstbetrieb Nordhalben

Revier Geroldgrün (Herr Odorfer)
 Tel. 0 92 88 / 92 55 39
 Sprechzeiten: Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Weitere Einrichtungen:

Lothar von Faber Grundschule
 Am Mühlhügel 11, 95179 Geroldgrün
 Tel. 0 92 88 / 17 06 Fax. 0 92 88 / 17 16

Ev. Kindertagesstätte

Kirchweg 10, 95179 Geroldgrün
 Tel. 0 92 88 / 9 20 93 60; www.kita-geroldsgruen.de

Ev.-Luth. Pfarramt

Kirchweg 2, 95179 Geroldgrün;
 Tel. 0 92 88 / 9 10 18
 Bürozeiten: Di -Fr 09.00 -12.00 Uhr und Fr 16.00 -18.00 Uhr
 (montags geschlossen)

Ev. Gemeindebücherei (Gemeindehaus, UG)

Öffnungszeiten: Fr 15.30 – 17.30 Uhr
 So 10.30 – 11.30 Uhr (in den Ferien geschlossen!)

Stromversorgung Bayernwerk AG

Netzcenter Naila; Tel. 09282/76-0
 Techn. Kundenservice: Tel. 09 41 / 28 00 33 11
 Bei Störung: 09 41 / 28 00 33 66

Gasversorgung LuK Helmbrechts

Bereitschafts-, Störungsdienst Tel. 0 92 52 / 7 04-0

Antenneninteressengemeinschaft Geroldgrün e.V. (AIG) mit Bobengrün, Horwagen, Erlaburg u. Gerlas

Störungsdienst, Kundenservice 0 92 88 / 28 9 99 99

Ärztliche Versorgung

Allgemeinmedizin und praktische Ärzte – Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Frank Pohl und Peter Robel
 Wiesenweg 8 Tel. 0 92 88 / 9 10 71
Die Praxis ist geschlossen bis 08.01.2021

Fachärzte für Allgemeinmedizin – Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Wolfgang Goller, Carolin Stöcker,
 Am Mühlhügel 2 Tel. 0 92 88 / 67 66
Vertretung: Dr. Pohl – Peter Robel Geroldgrün, alle geöffneten Arztpraxen
 in der Umgebung
 Am Montag, den 11.01.2021 sind wir wieder für Sie da.

Bereitschaftsdienst der Ärzte: Telefon: 116 117

(Dienstbereitschaft jeweils mittwochs von 13.00 bis donnerstags
 8.00 Uhr, freitags 18.00 bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen)

Zahnarztpraxis

Karsta Teichert, Keyßerstraße 2, Tel. 0 92 88 / 925 259

Urlaub: bis 08.01.2021

Vertretung: 08.01.2021: Fischer-Munzert Katrin, Schmiedstr. 3 a,
 Helmbrechts, Tel. 0 92 52 / 73 33

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 09 21/76 16 47

www.notdienst-zahn.de>

Praxisgemeinschaft für Psychotherapie

Antje Kollowa-Wich und Katja Rabe
 Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutinnen
 Dürrenwaid 29, Tel. 0 92 67 / 91 40 597

Burgstein-Apotheke Geroldgrün

Klick.Shop

Keyßerstraße 20, Geroldgrün

Rezepte und Bestellungen können hier vor Ort abgegeben werden.

Die Medikamente erhalten Sie:

- j - Durch Abholung am gleichen Tag
- j - Zustellung durch Boten am gleichen Tag
- j - Zustellung durch DHL am nächsten Tag

Für die Beratung stehen Ihnen pharmazeutische Fachkräfte der Versandapotheke
 medikamente-per-klick zur Verfügung:
 Tel. 0 92 80 / 98 444 13 (09.00 – 17.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Abholung der Mülltonnen

**Alle Angaben ohne Gewähr. Maßgeblich ist der Abfuhrkalender Nr. 4
 des AZV Stadt und Landkreis Hof.**

Montag, 11.01.2021

Abholung der **Bio- und Papiertonne** im gesamten Gemeindegebiet Geroldgrün
 (Abfuhrkalender 4)

Montag, 18.01.2021

Abholung der **Restmülltonne** im gesamten Gemeindegebiet Geroldgrün
 (Abfuhrkalender 4)

Wertstoffsammlung

Die nächste Wertstoffsammlung in der Gemeinde Geroldgrün findet am
• Freitag, 15.01.2021

in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 am gemeindlichen Bauhof,
 Geroldgrün, Schützenweg 14 statt.



Eingeschränkter Besucherverkehr

Aufgrund der derzeitigen Corona-Infektionszahlen gilt für das Rathaus Geroldsgrün aktuell nur ein eingeschränkter Publikumsverkehr.

Außer in dringenden Fällen (einfach klingeln) bitten wir um eine vorige Terminabsprache. Setzen Sie sich hierzu bitte telefonisch mit den Mitarbeitern des Rathauses in Verbindung. Soweit eine telefonische Klärung der Angelegenheit **nicht** möglich ist, kann im Anschluss ein Termin für eine persönliche Vorsprache vereinbart werden.

Zudem verweisen wir auf unser **Bürgerserviceportal** auf der Homepage der Gemeinde Geroldsgrün; auch hier können verschiedenste Angelegenheiten online beantragt werden.

Zur Abgabe von **Post- und Paketsendungen** bitte klingeln und diese im Foyer ablegen. Sollten sich die Infektionszahlen weiter verschlimmern, behält sich die Gemeinde vor, die Öffnungs- und Kontaktzeiten weiter zu reduzieren, um den laufenden Dienstbetrieb in der Gemeinde Geroldsgrün zu sichern.

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und Verständnis.

„Bleiben Sie gesund.“

Ihr Rathausteam.

Kontakt:

Gemeinde Geroldsgrün
Keyßerstraße 25
95179 Geroldsgrün
Tel. 0 92 88 / 961 – 0
Mail: rathaus@geroldsgruen.de
www.geroldsgruen.de



Die Gemeinde Geroldsgrün begrüßt eine neue kleine Mitbürgerin:

Elaine Czibull,

Tochter von Kevin Götz und Sophia Czibull,
Langenbach, Zum Wachberg 10



Wir gratulieren der Familie recht herzlich und wünschen alles Gute!

Standesamtliche Nachrichten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden nur noch Beurkunden der Standesämter Geroldsgrün und Naila veröffentlicht, sofern hier die Zustimmung für die Veröffentlichung erteilt wurde.

Sterbefälle:

Herr **Walter Bittner**, Geroldsreuth 48,
verstorben am **04.11.2020**

Frau **Inge Horn**, Frankenwaldstraße 22,
verstorben am **15.11.2020**

Frau **Theodora Schmeißer**, Schulstraße 27
verstorben am **20.11.2020**

Herr **Manfred Braun**, Steinbach, Obere Dorfstr. 20
verstorben am **21.11.2020**

Frau **Lieselotte Löhner**, Frankenwaldstraße 20
verstorben am **24.11.2020**

Neue Öffnungszeiten des Rathauses ab 01.01.2021

Mo	08:00 bis 12:00 Uhr
Di	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mi	08:00 bis 12:00 Uhr
Do	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr	08:00 bis 12:00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Spruch der Woche

Was das Leben uns bringt, hängt in erster Linie davon ab, was wir in unser Leben bringen.

Ernst Ferstl *1955

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil Geroldsgrün:

1. Bürgermeister der Gemeinde Geroldsgrün, Stefan Münch
Redaktion allgemeiner Teil: Nicole Roesmer, E-Mail: redfrankenwald@kurier.de
Herausgeber: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth;
Anzeigen: Agentur Pilz,
Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags,
Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr,
Satz: Nordbayerischer Kurier;
Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof
Gesamtauflage: 16 000; **Titelfoto:** Neujahrsgrüße der WIR-Kommunen

Das nächste Mitteilungsblatt „Wir im Frankenwald“ erscheint am Freitag, 15. Januar 2021. Annahmeschluss für die redaktionellen Beiträge ist der Freitag der Vorwoche, 09.00 Uhr; per E-Mail: ulrike.horn@geroldsgruen.de

Alle Angaben ohne Gewähr

Christbaumsammlung der SPD-Ortsvereine am 9. Januar entfällt

Wie schon viele andere Vereine und Organisationen, sagen auch die SPD-Ortsvereine Geroldsgrün und Langenbach die Christbaumsammlung am 9. Januar ab. Grund dafür ist die Corona-Pandemie mit den Kontaktbeschränkungen und Auflagen aufgrund des Lockdowns. „Wir haben trotz aller Überlegungen keine Möglichkeit gefunden, wie wir mit Abstand und Hygienemaßnahmen einen sicheren Ablauf dieser Veranstaltung gewährleisten können“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Stefan Hübner und bittet zugleich die Bürgerinnen und Bürger von Geroldsgrün und den Außenorten um Verständnis. „Im nächsten Jahr werden wir dann hoffentlich wieder in gewohnter Form die ausgedienten Bäume einsammeln können.“ Das Foto entstand bei der Aktion im Jahr 2019.





Investition in den Klimaschutz:

LED-Licht für Geroldsgrüner Ortsteile

In den Geroldsgrüner Ortsteilen Dürrenwaiderhammer, Geroldsreuth, Hermesgrün, Hertwegsgrün, Hirschberglein, Langenbach und Steinbach sowie die Wegebeleuchtungen zwischen Geroldsgrün und Dürrenwaid wie auch zwischen Dürrenwaid und Silberstein leuchten die Straßenlampen nun mit moderner und sparsamer LED-Technik, und dass auch nachts. Die Bayernwerk Netz GmbH baute die konventionellen Lampen aus und dafür hocheffiziente Licht emittierende Dioden (LED) ein. Bürgermeister Stefan Münch erläuterte, dass nun ein „Durchbrennen in der Nacht“ gegeben sei und trotzdem weniger Energie verbraucht werde. „Die Komplettabschaltung in den aufgeführten Ortsteilen in der Zeit von 1 bis 4



Uhr gehört somit der Vergangenheit an und weicht einer sogenannten Halbnacht-Schaltung zwischen 22 und 5 Uhr.“ Unser Bild zeigt (von links) beim symbolischen Startschuss für die Wegnahme der Komplettabschaltung an der Schaltstelle im Ortsteil Geroldsreuth Servicetechniker Thomas Schönwälder und Kommunalbetreuer Ralf Schwarz von Bayernwerk mit Bürgermeister Stefan Münch.

Zudem lobte Münch das Engagement des bayerischen Energieunternehmens. „Das Bayernwerk setzt in Sachen Energieeffizienz sichtbare Zeichen und das motiviert auch uns als Kommune und hoffentlich auch die Bürgerinnen und Bürger, mehr für den Klimaschutz zu tun.“ Kommunalbetreuer des Bayernwerk Ralf Schwarz wusste, dass mit der Umrüstung eine jährliche Stromersparung von 57.500 Kilowattstunden erzielt wird.

„Das ist eine Investition in den Klimaschutz und eine Reduzierung des Ausstoßes von klimaschädlichem Kohlendioxid um rund 30 Tonnen, wenn man den aktuellen bundesdeutschen Strommix für die Berechnung zugrunde legt.“ Insgesamt rüstete die Bayernwerk 252 Brennstellen um, 235 Leuchten auf vorhandenen Masten und 17 Leuchten erhielten LED-Einsätze in das bestehende Leuchtgehäuse. Die Kosten für die Modernisierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 108.000 Euro.

*Wir wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Geroldsgrün und in den Ortsteilen
einen guten Start in ein
erfolgreiches und gesundes Neues Jahr*

**die Gemeinderäte der SPD-Fraktion
und die SPD Ortsvereine
Geroldsgrün und Langenbach**

SPD

Kulturverein Geroldsgrün verschiebt Jahreshauptversammlung

Der Kulturverein Geroldsgrün teilt mit, dass die für den 17. Januar geplante Jahreshauptversammlung verschoben wird. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weihnachtsbaumsammlungen im Landkreis Hof fallen teilweise aus

Aufgrund der Coronapandemie sind in folgenden Gemeinden im Landkreis Hof die für Anfang Januar geplanten Weihnachtsbaumsammlungen abgesagt worden:

Bad Steben (mit Ortsteilen), Berg (mit Ortsteilen), Döhlau (mit Ortsteilen), Feilitzsch, Gattendorf, Geroldsgrün (mit Ortsteilen), Leupoldsgrün (mit Ortsteilen), Lichtenberg, Naila (mit Ortsteilen), Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schauenstein (mit Ortsteilen), Schwarzenbach a.d.Saale, Selbitz, Sparneck, Stammbach (mit Ortsteilen), Trogen, Weißdorf, Zell, Zedtwitz In Schwarzenbach a.Wald (mit Ortsteilen) findet die Sammlung wie angekündigt statt (Ablage an

den Wertstoffinseln bis 15.01.21).

Alternativ stehen zur Entsorgung des Weihnachtsbaumes die Kompostplätze, die Wertstoffhöfe und die Wertstoffmobile zur Verfügung.

Die Weihnachtsbaumsammlung in der Stadt Hof findet wie geplant vom 11.01. bis 15.01.21 statt. Die Hofer Bürgerinnen und Bürger werden gebeten ihren Weihnachtsbaum am Leerungstag ihrer Biotonne einfach neben die Tonne zu stellen. Der städtische Bauhof der Stadt Hof holt die Bäume mit einem besonderen Fahrzeug ab. Die Bäume müssen ab 6 Uhr bereitstehen. Es werden nur vollständig abgeschmückte Bäume mitgenommen.



Bestattungen Neubauer/Köstner

**>BNK< Das Bestattungsunternehmen
Rotdornstraße 15 – 96365 Nordhalben**

**Tel. 09267 /1416 oder 8166
www.neubauer-koestner.de**

Ihr Berater in allen Trauerfällen

**Erledigung aller Formalitäten
und Behördengänge**



Gemeinde Berg

Kirchplatz 2, 95180 Berg
Telefon 09293/943-0
Telefax 09293/943-22
E-Mail: gemeinde@berg-ofr.de
Internet: www.gemeindeberg.de
Facebook: <https://www.facebook.com/gemeinde.berg>
Instagram: https://www.instagram.com/gemeinde_berg_oberfranken/

Konten der Gemeindekasse

VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
IBAN DE02 7816 0069 0001 0113 08
BIC GENODEF1MAK
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE34780500000380004366
BIC: BYLADEM1HOF



Konten des Kommunalunternehmens

VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
IBAN DE70 7816 0069 0000 1893 67
BIC GENOF1MAK
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE08780500000220668172
BIC: BYLADEM1HOF

Parteiverkehr

Montag 08.00-12.30 Uhr
Dienstag 08.00-12.30 Uhr
Mittwoch 08.00-12.30 Uhr
Donnerstag 08.00-12.30 Uhr und 13.30-17.30 Uhr
Freitag 08.00-12.30 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung!

Für Standesamtsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Standesamt Naila Tel.Nr. 09282/6850.

Klärwärter/Abwasser Störungsmeldungen	0151/27032234
SüdWasser GmbH – Störungsmeldung	09283/8612243
Stromversorgung bayernwerk anstatt Stromversorgung E.ON Bayern AG *	
Servicenummern	
Entstörungsdienst Strom	Tel.: 0941 - 28003366
Technischer Kundenservice	Tel.: 0941 - 28003311 *
Anfragen zu EEG-Anlagen (Photovoltaik)	Fax: 0941 - 28003312
* Mo - Do 7.30 bis 16 Uhr Fr 7.30 bis 15 Uhr	
Störungsnummer Licht- und Kraftwerke	
Helmbrechts GmbH, GASVERSORGUNG	09252/704-0
Notruf	112
HVO-Notruf	112

Standesamtliche Zahlen für die Jahre 2019/2020		
	2019	2020
Geburten	14	14
Sterbefälle*	22	35
Eheschließung	15	17

* davon lt. Statistik Landratsamt Hof 1 Sterbefall wegen Corona

Die Gemeinde Berg gratuliert zum Geburtstag

Frau **Ursula Heinzmann** (Hadermannsgrün)
zum **80. Geburtstag** am 12.01.2021

Frau **Ingeburg Schlott** (Berg)
zum **85. Geburtstag** am 16.01.2021

Von uns gegangen sind:

- 10.12. Jürgen Hofmann (Berg)
- 19.12. Irma Schaller (Schnarchenreuth)
- 23.12. Sophie Fiedler (Berg)
- 23.12. Lisette Schmidt (Rothleiten)

Neujahrsgruß von Bürgermeisterin Patricia Rubner

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesundes,
glückliches, erfolgreiches und gesegnetes
neues Jahr!



Ich hoffe, dass Sie alle gut in 2021 gestartet
sind, bin mir aber auch sicher, dass viele skeptisch,
voller Sorgen und wenig optimistisch auf die vor uns
liegenden Monate blicken. Da geht es mir nicht anders.

„Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere.“, meinte Jean-Paul Sartre. So viele von uns geben auch in dieser Zeit ihr Bestes. Ich habe großen Respekt vor unseren Wirtschaftsfamilien im Berger Winkel, die mit Einfallsreichtum und großem Fleiß ihre Unternehmen, unsere Gasthäuser, am Laufen halten. Auch unsere Kinder und deren Eltern verdienen ebenso wie das Lehrerkollegium und die Mitarbeiter der Grundschule Berg und das Team der Jakobus-Kita ein großes Lob für ihr Durchhaltevermögen und ihr Organisationstalent. Unzählige ehrenamtlich Aktive haben in unserer Gemeinde mit vielen guten Ideen und großem Einsatz das Vereinsleben erhalten. Unsere Unternehmer sind der Gemeinde Berg als Wirtschaftsstandort treu und beweisen dies auch durch großzügige Spenden für die verschiedensten Projekte im Berger Winkel. Ein Segen sind die Gottesdienste in unserer St. Jakobuskirche, die Gott sei Dank stattfinden dürfen und in denen Herr Pfarrer Losch und die Verantwortlichen der Kirchengemeinde Trost und Zuversicht spenden. Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben vor und nach der Kommunalwahl weitreichende Entscheidungen getroffen und tragen gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Gemeinde und Kommunalunternehmen eine große Verantwortung unter oft schwierigen Bedingungen.

Uns allen ist bewusst, dass wir auf so manches, worauf wir uns zu Beginn eines neuen Jahres eigentlich freuen, wieder verzichten werden müssen. Bei mir sind das vor allem die vielen wertvollen persönlichen Begegnungen zum Beispiel bei den Jahreshauptversammlungen unserer Feuerwehren und Vereine, bei geselligen Veranstaltungen oder spontanen Treffen. Ich vermisse den persönlichen Austausch mit Ihnen, Ideen, die im gemeinsamen Gespräch entwickelt werden, Ihre konstruktive Kritik oder Zuspruch für begonnene Projekte. Trotzdem bin ich mir sicher, dass es uns gemeinsam, mit vereinten Kräften, mit Einfallsreichtum und Tatkraft, mit Mut, Zuversicht und Gottvertrauen auch in 2021 gelingen wird, aus unserer Zeit das Beste zu machen, Zukunft für unsere Gemeinde zu schaffen und das zu erhalten, wofür Generationen vor uns hart gearbeitet haben.

Mit den besten Wünschen für Sie alle

Ihre

Patricia Rubner
Erste Bürgermeisterin



Weihnachten in der St.-Jakobus-Kirche Berg

Die Berger Kirche ist wieder wunderschön weihnachtlich geschmückt. Die Kirchengemeinde dankt der Familie Babiarczyk für den schönen Christbaum. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt allen, die beim Schmücken des Christbaums mitgeholfen haben! Ein besonderer Dank geht an Familie Erich Wurzbacher für die zahlreichen ehrenamtlichen (!) Dienste, die durch die Erkrankung unseres Mesners geleistet werden mussten. Weihnachten war durch die Covid 19-Schutzmaßnahmen anders als in den Vorjahren. Die Gottesdienste waren konzentriert auf die Verkündigung und die Orgelmusik. Aber auf allem lag spürbar Gottes Segen. Wir sagen den Jugendlichen, die den Familiengottesdienst mitgestaltet haben, dem Corona-Sicherheitsteam für die vielen Einsätze, den Lektoren und Herrn Dr. Bergemann für die Mitgestaltung der Gottesdienste ein ganz herzliches Vergelt's Gott!



Wolfgang Horn feierte Arbeitsjubiläum

Berg/Rudolphstein – Seit 45 Jahren zählt Wolfgang Horn aus dem Geroldsgrüner Ortsteil Langenbach zu den treuen Mitarbeitern der Albert & Michael Vogler GmbH – Brückenrasthaus Frankenwald im Berger Ortsteil Rudolphstein. Wolfgang Horn begann im Sommer 1975, im damaligen Staatlichen Kurhotel in Bad Steben, seine Ausbildung zum Hotelkaufmann und nach der Betriebsübernahme des ehemaligen Staatlichen Kurhotels am 2. Januar 1976 durch die Familie Vogler, setzte Horn seine Ausbildung fort und ist seit dieser Zeit ununterbrochen Mitarbeiter der Familie Vogler. Am 1. August 1981 wechselte Wolfgang Horn gemeinsam mit der Familie Vogler ins Brückenrasthaus Frankenwald. Nach entsprechenden nebenberuflichen Weiterqualifizierungen agiert Wolfgang Horn als kaufmännischer Leiter der Albert & Michael Vogler GmbH und verantwortet die Personal- und Finanzbuchhaltung mit den zwei Tank- & Rastanlagen Frankenwald (A9)



und Waldnaabtal (A93). „Wolfgang Horn ist ein hoch qualifizierter Mitarbeiter und eine tragende Stütze des Unternehmens“, bilanzierte der Geschäftsführende Gesellschafter Michael Vogler, der sich zugleich für die lange Betriebstreue dankte und sich auf die weitere Zusammenarbeit freut, wissend, dass trotz der langen Betriebszugehörigkeit und des Arbeitslebens der Ruhestand derzeit noch kein Thema ist.

Christbaumsammlung in Berg fällt aus!



Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren vorerst abgesagt

Die Jahreshauptversammlungen unserer Feuerwehren im Berger Winkel sind wegen der aktuellen Corona-Vorgaben alle abgesagt. Da die Feuerwehren allesamt systemrelevante Einrichtungen sind, ist die Gefahr einer gegenseitigen Ansteckung zu groß und daher die Versammlungen nicht möglich. Die Jahreshauptversammlungen werden zu einem späteren Zeitpunkt, der aktuell überhaupt noch nicht absehbar ist, nachgeholt. Sobald Termine feststehen, wird darüber im Amtsblatt informiert.

Gemeinde Berg

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil Berg:
Erste Bürgermeisterin Patricia Rubner, Telefon: 09293/943-0, Fax: 09293/94322; E-Mail: gemeinde@berg-ofr.de;
Redaktion allgemeiner Teil:
Nicole Roesmer, E-Mail: redfrankenwald@kurier.de

Herausgeber: Nordbayerischer Kurier, Zeitungsverlag GmbH, Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth
Anzeigen: Agentur Pilz,
Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags
Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr,
Satz: Nordbayerischer Kurier;
Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Hof
Gesamtauflage: 16 000;
Titelfoto: Weihnachtsgrüße der Bürgermeister

Wegen der Ausgangsbeschränkung und des Kontaktverbotes kann die Christbaumsammlung der Jungen Union Berger Winkel am 9. Januar 2021 leider nicht stattfinden. Die ausgedienten Christbäume können über die Wertstoffhöfe oder-mobile entsorgt werden.



Geschäftszeiten

Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der beiden Mitgliedsgemeinden,

die wieder gestiegene Ansteckungsrate der Viruserkrankung und die starke Zunahmen der Fallzahlen haben uns dazu gezwungen, den Besucherverkehr in den beiden Rathäusern Lichtenberg und Issigau erneut einzuschränken. Zu Ihrem Schutz, zum Schutz der Beschäftigten und um die Funktionstüchtigkeit der Verwaltung zu gewährleisten sind diese Beschränkungen leider notwendig.

Bitte suchen Sie die Rathäuser nur dann persönlich auf, wenn es unbedingt nötig ist. Vereinbaren Sie vorher mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern telefonisch einen Termin. Viele Angelegenheiten können auch telefonisch, per E-Mail oder online geklärt werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass ohne vorherige Vereinbarung kein Besucherverkehr möglich ist!

Sie erreichen uns unter folgenden Rufnummern:

Rathaus Lichtenberg

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.30 Uhr

E-Mail: info@vg-lichtenberg.de

Homepage: www.vg-lichtenberg.de

Einwohneramt und Allgemeine Verwaltungsdienstleistungen: 09288/9737 0

Kasse: 09288/9737 30 o. 11

Bauangelegenheiten: 09288/9737 31

Hauptamt: 09288/9737 97

Rathaus Issigau

Montag bis Freitag: 08.15 bis 12.30 Uhr

E-Mail: issigau@vg-lichtenberg.de

Homepage: www.vg-lichtenberg.de

Einwohneramt und Allgemeine Verwaltungsdienstleistungen: 09293/301

Online erreichen Sie uns unter www.vg-lichtenberg.de

oder über nachfolgende QR-Codes

Homepage



Bürgerserviceportal



Personenstandsangelegenheiten:

Standesamt Naila, Marktplatz 12, 95119 Naila

Telefon: 0982/68-47 o. 68-36, Fax: 09282/68-48

!!!Achtung Änderung!!!

Geburtstagsjubiläum

85. Geburtstag am 12.01.2021

Berti Strobel, Reitzenstein 50, Issigau

Die Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg gratuliert herzlich!

Hinweis zur Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen

Sollte der Wunsch bestehen, dass wir ihr Jubiläum mit Name, Anschrift und Jubiläumsdatum im Issigauer oder Lichtenberger WIR im Frankenwald veröffentlichen, benötigen wir Ihre schriftliche Zustimmung bis spätestens 2 Wochen vor dem Ereignis. Bei Ehejubiläen muss die Zustimmung beider Ehegatten vorliegen. Ein Vordruck zur Einwilligung der Veröffentlichung (Zustimmungserklärung) geht Ihnen vorab per Post zu. Bitte senden Sie diesen unterschrieben zurück.

Wertstoffinseln-Stellplätze für Glas- und Leichtstoffcontainer und Altkleidersammelcontainer des AZV

- Standorte Lichtenberg:** Ferienpark
Poststraße
Sportplatzweg (Altkleider)
vorübergehend Erlenweg
Festplatz / Schulstraße
- Standorte Issigau:** Friedhofsweg
Eichensteiner Straße
Zollstraße
Kemlas – Bushaltestelle
Reitzenstein – Behelfsheim

Einwurfzeiten werktags 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Das Einwerfen außerhalb dieser Zeiten ist zu unterlassen. Weiter wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Einwerfen bzw. die Ablage von Lebensmitteln verboten ist.

Kostenlose Hotline für Containerleerung: 0800 / 263 463 2.

Termine Wertstoffmobil

Standort Lichtenberg: Poststraße – hinter der ehem. Dreschhalle

Nächster Termin: Mittwoch, 13.01.2021, von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Standort Issigau: am Festplatz

Nächster Termin: Dienstag, 12.01.2021 von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Müllabfuhrtermine

Leerungen in Lichtenberg

- Dienstag, 12.01.2021** Leerung der Bio- und Papiertonne
- Dienstag, 19.01.2021** Leerung der Restmülltonne

Leerungen in Issigau

- Samstag, 09.01.2021** Leerung der Restmülltonne
- Freitag, 15.01.2021** Leerung der Bio- und Papiertonne

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil Lichtenberg:

Kristan von Waldenfels, Erster Bürgermeister der Stadt Lichtenberg;

Verantwortlich für den Lokalteil Issigau:

Dieter Gemeinhardt, Erster Bürgermeister der Gemeinde Issigau;

Redaktion allgemeiner Teil: Nicole Roesmer, E-Mail: redfrankenwald@kurier.de;

Herausgeber: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth;

Anzeigen: Agentur Pilz, **Erscheinungsweise:** Wöchentlich freitags,

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr,

Satz: Nordbayerischer Kurier;

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Hof

Gesamtauflage: 16 000;

Titelfoto: Neujahrsgrüße der Bürgermeister der WIR-Kommunen



Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg



Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuern als Behörde der Gemeinde Issigau und der Stadt Lichtenberg für das Kalenderjahr 2021

Soweit keine anderslautenden schriftlichen Grundsteuerbescheide zugegangen sind, wird hiermit für das laufende Kalenderjahr 2021 die Grundsteuer in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Grundsteuerpflichtige, die also keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2021 erhalten, haben 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid 2021 zugegangen wäre (§ 27 Abs. 3 Satz 2 Grundsteuergesetz). Auf den Hinweis im letzten Grundsteuerbescheid, dass für die Folgejahre die Grundsteuer in gleicher Höhe zu entrichten ist, wird ebenfalls hingewiesen.

Die Grundsteuer wird zu einem Viertel des Jahresbeitrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig, wenn die Grundsteuer 30,00 € übersteigt. Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

- 1) Am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt.
- 2) Am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt.
- 3) Am 1. Juli mit dem Jahresbetrag, wenn dies der Steuerpflichtige gem. § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz beantragt hat.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Soweit die Abbuchungsermächtigung erteilt ist, werden die Steuern zu den Fälligkeitszeiten vom Konto des Steuerpflichtigen abgebucht.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Lichtenberg, den 08.01.2021

Dieter Gemeinhardt
Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzender

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder **Widerspruch** eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar **Klage** erhoben (siehe 2.) werden und zwar schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form.

1. **Wenn Widerspruch eingelegt² wird,**
ist der Widerspruch einzulegen bei

Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg, Marktplatz 16, 95192 Lichtenberg

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann **Klage** bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht in Bayreuth, Postfachanschrift: Postfach 110321, 95422 Bayreuth, Hausanschrift: Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth** erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (**Gemeinde Issigau oder Stadt Lichtenberg**)³ und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

2. **Wenn unmittelbar Klage erhoben wird,**
ist die Klage bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht in Bayreuth, Hausanschrift: Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth, Postfachanschrift: Postfach 110321, 95422 Bayreuth

zu erheben.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (**Gemeinde Issigau oder Stadt Lichtenberg**)³ und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

¹Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

²Die Einlegung eines Widerspruchs bei der Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg ist von der elektronischen Form ausgeschlossen. Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen bei dem Verwaltungsgericht Bayreuth entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

³Als Beklagter ist immer die Gemeinde heranzuziehen, für die der Ursprungsbescheid erlassen wurde.

[Sofern kein Fall des § 188 VwGO vorliegt]: Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.



BÜRGERMEISTERBRIEF NR. 23

Hallo und Grüß Gott,

eine frohes, neues Jahr wünsche ich uns allen. Ich hoffe, Sie hatten trotz Corona erholsame und besinnliche Feiertage!

Auch wenn schwierige Monate vor uns liegen, wollen wir dennoch das Jahr mit gutem Mut angehen. Es steht heuer viel an in unserer Stadt!



Unter anderem soll der Naturkindergarten fertig werden. So dass die „Krümelburg“ zum Herbst hin ihr neues Domizil beziehen kann. Nach dem Abriss den Freizeitzentrums erfolgt die Neugestaltung des Geländes am Frankenwaldsee. Der Kappelweg wird ausgebaut. An der Stelle, an der früher das Beamtenhaus stand, entstehen Parkplätze.

Ein Projekt, das vielen von uns am Herzen lag, ist kurz vor Weihnachten fertig geworden. Das ist die Neugestaltung der Homepage. In diesem Zusammenhang Dank an den Ausschuss des Stadtrates für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing.

Gerade für eine touristische Stadt wie Lichtenberg ist eine ansprechende und gut funktionierende Homepage unverzichtbar. Sie ist die Visitenkarte, auf die alle zuerst schauen, wenn sie etwas über unsere Stadt wissen möchten. Neu ist unter anderem, dass sie jetzt auch für mobile Zugriffe optimiert ist. Also auch für Handys. Das ist gerade für die wichtig, die als TouristInnen in unsere Stadt kommen.

Auch Investoren sollen über die Homepage die Möglichkeit haben, sich einen Eindruck vom Potential unserer Stadt zu verschaffen. Das gilt ebenso für mögliche Neubürgerinnen und Neubürger.

Aber auch für uns Einheimische gibt es auf der Homepage Neues zu entdecken. Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die Immobilien-Börse lenken. Hier kann man jetzt kostenfrei inserieren. Bitte nutzen Sie dieses Angebot, das für die Weiterentwicklung unserer Stadt sehr hilfreich ist. Es ist, wie gesagt, unentgeltlich. Hier nochmal die Adresse: www.stadt-lichtenberg.de

Auf der Homepage finden Sie auch diese Bürgermeisterbriefe. Um den Bezug auf frühere Briefe zu erleichtern, trägt jeder Brief jetzt eine fortlaufende Nummer (siehe oben).

Ihr und Euer Bürgermeister

Kristan v. Waldenfels
09288-973720, 0178-4431461
buergermeister-lichtenberg@vg-lichtenberg.de

250 Euro fürs Hospiz

Heuer gibt es erstmals für die Kundschaft der Marxgrüner Bäckerei Brandler kein Präsent zu Weihnachten. „Wir spenden heuer und haben dafür den Hospizverein Frankenwald, dem ambulanten Hospizdienst ausgewählt, in dem sich Menschen ehrenamtlich und unentgeltlich bei der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörige engagieren“, erklärt Bäckermeister Jürgen Brandler, der der Vorsitzenden Marion Rank 250 Euro überreichte..



Ärztliche Versorgung in Lichtenberg und Issigau

Praxis Dr. med. Franziska Häußinger, Dipl. med. Evgenij Gebert
Bad Stebener Straße 2 (EG), 95192 Lichtenberg,
Tel. 09288 / 63 33

Bitte beachten Sie die aufgrund von Corona geänderten Sprechzeiten:

Lichtenberg

Mo: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Di + Mi + Fr: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Do: 16.00 Uhr – 18.30 Uhr

Issigau

Dorfplatz 2, 95188 Issigau, Tel. 09293 / 93 39 99 3

Vorübergehend geschlossen

Berg

Rothleitener Weg 6, 95180 Berg, Tel. 09293 / 93 39 993

Mo: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Di + Mi + Fr: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Di: 16.30 Uhr – 19.00 Uhr

Möglichkeit zum Corona-Abstrich, insb. im Verdachtsfall:

Lichtenberg

Mo, Di, Mi, Fr 11.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do 17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Berg

Mo, Di, Mi, Fr 11.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117
Integr. Leitstelle Hochfranken: Tel. 0 92 81 / 73 95-100
Krankentransport: Tel. 0 92 81 / 19 22 2
Rettungsdienst und Feuerwehr: Tel. 112



Weihnachtsweg in der Kirchgasse

Kleine Glücksmomente in besonderen Zeiten

Besondere Zeiten brauchen besondere Angebote und diese stellte die Kirchengemeinde Lichtenberg klein und groß bereit und lud ein zum Weihnachtsweg in die Kirchgasse. Hier konnten die Betrachter die Weihnachtsgeschichte in Wort und Bild erleben, verstärkt durch den Schein von flackernden Kerzen oder Laterne. Das war wohl auch die gute Nachricht zum Ende des „Corona-Jahres“: Der Weihnachtszauber ließ sich begehen und wer den Vorbereitungen zum Heiligen Abend und der Feiertage für eine kurze Zeit entfliehen wollte, der fand auf dem Weihnachtsweg einen Moment, um innezuhalten und in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen. Die Premiere des Weihnachtsweges geht zurück auf die Idee der Issigauerin Michaela Roth, die bei Andrea Hansen, Frau von Pfarrer Markus Hansen, offene Ohren fand. „Die Kirchgasse ist geradezu passend und der Marktplatz bietet genug Parkplätze und auch Platz zum Abstand halten“, erklärte Andrea Hansen, die gemeinsam mit Nadine Wenzel aus dem Feriendorf am frühen Vormittag des Heiligen Abend die sechs Stationen wetterfest aufbaute. „Die Bilder sind von Theaterkarten, vergrößert, einlaminiert und auf Ständer befestigt“, erzählt Andrea Hansen, die hofft, dass alle Arrangements den widrigen Wetter mit Regen und Windböen standhalten. „Wir haben flackernde LED-Teelichter aufgestellt, um eine heimelige Stimmung zu verbreiten und diese in Tannenstreu drapiert.“ Der Weihnachtsweg erzählte in sechs Bildern die Geschichte vom Jesuskind, Maria und Josef und führte von der Kirchgasse direkt in die Johanneskirche mit dem festlich geschmückten Altarraum und imposant beleuchteten und geschmückten Christbaum. Ein beachtliches wie akkurates Exemplar, das Roland Meister aus dem Geroldsgrüner Ortsteil Steinbach spendierte und das von der Helferschar Kerstin und Sönke Hüttner, Andreas Albig und Michael Keller abgeholt worden war. Das Aufstellen und Schmücken hatte wie in den Vorjahren die Kirchenvorstandsmitglieder und der in Lichtenberg lebende Flüchtling Husein übernommen.



„Der junge Mann kommt oft in unsere Gottesdienste, ist auch getauft worden und bringt sich gerne ein“, erzählt Andrea Hansen, der das Erleben der Weihnachtsgeschichte auch in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen wichtig ist. „Viele Familien können heuer das Weihnachtsfest nicht so feiern, wie es über viele Jahre gewachsen ist“, weiß die dreifache Mutter und auch, dass die Kinder auf Vieles verzichten mussten und müssen. „Hier auf dem Weihnachtsweg bleibt die Zeit für eine Weile stehen, lässt die Einschränkungen vergessen und die Weihnachtsgeschichte miteinander erleben.“ Beim Betreten des Gotteshauses empfängt die Besucher sanfte Musik, der Christbaum erstrahlt im leuchtenden Festglanz, Pfarrer Markus Hansen wünscht fro-

he und gesunde Weihnachten und die Krippe lädt zum Betrachten und Innehalten ein. Es ist die letzte Station des Weihnachtsweges – Es ist Weihnachten geworden, Gott ist als Mensch, als Retter der Welt geboren. Zwei mit Geschenken gefüllte und liebevoll dekorierte Körbe stehen vor dem Altar, einer für Erwachsene mit „einem Glü(h)cksmoment und für die Kinder mit kleinen Spielen. Das liebevolle Ambiente im Gotteshaus ließ die Besucher Weihnachtstimmung tanken. Der Weihnachtsweg lud sowohl am Heiligen Abend wie auch am 1. Weihnachtsfeiertag durchgängig zum Nacherleben der Weihnachtsgeschichte ein, und wurde gut angenommen – Weihnachten in Zeiten der Corona-Pandemie, mit Abstand und im engsten Familienkreis.



Christbaumsammlung und -verbrennen abgesagt!

Die Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg teilt mit, dass aufgrund der Kontaktbeschränkungen sowohl das Einsammeln der Christbäume als auch das anschließende Christbaumverbrennen am Frankwaldsee in diesem Jahr ersatzlos entfallen müssen. Die Veranstalter bedauern das sehr und bitten um Verständnis.





Rückblick auf das Corona-Jahr 2020

Das Jahr 2020 war ein Schaltjahr mit 366 Tagen und war vor allem durch die weltweite COVID-19-Pandemie geprägt, die zahlreiche Einschränkungen im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich zur Folge hatte. Bis Mitte März war alles noch „ganz normal“.

Kreisgeflügelschau

Bei der Kreisgeflügelschau, Gruppe Frankenwald, gab es zahlreiche Rassen zu sehen. Insgesamt waren bei der 68. Kreisgeflügelschau der Rassegeflügelzüchter Frankenwald in der Issigauer Mehrzweckhalle Issigau 546 Tiere zu sehen, davon 79 von Jungzüchtern. Insgesamt beteiligten sich 58 Aussteller aus 15 Vereinen. Als Ausrichter agierte der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Issigau mit Vorsitzenden Gerhard Wachter. Angehängt an die Kreisgeflügelschau in der Issigauer Mehrzweckhalle war die Ausstellung der Elsterpurzler-Züchter, Sonderverein Gruppe Bayern, mit 104 Tauben. Zudem gab es drei Stämme mit je zwei Stück Ziergeflügel Gelbbrust-Pfeifgans, Balkalenten und Versicolorenten zu bestaunen.

Jahreshauptversammlung bei der Reitzensteiner Wehr

Seit 25 Jahren steht der 48-jährige Max Günther als Kommandant der Reitzensteiner Wehr vor und erhielt dafür nun das große Landkreiswappen nebst Urkunde als Dank, Würdigung und Anerkennung. Günther trat 1988 der Reitzensteiner Wehr bei, war von 1992 bis 1994 stellvertretender Kommandant und übernahm von Dietmar Ziller das Amt des Kommandanten, als damals jüngster im Landkreis Hof. „Dass jemand über 25 Jahre hinweg an federführender Stelle agiert, ist nicht selbstverständlich“, betonte Bär und betonte, dass die Bereitschaft für dauerhaftes Engagement rückläufig sei wie auch die Übernahme von Verantwortung in einem Ehrenamt. Kreisbrandrat Hoffmann überreichte Günther eine Urkunde und das große Landkreiswappen auf einer Schiefertafel. Unser Bild zeigt (von links) Landrat Oliver Bär, Kreisbrandrat Reiner Hoffmann, Max Günther, Kreisbrandmeister Thomas Dick und Bürgermeister Dieter Gemeinhardt.



Bei der Reitzensteiner Wehr von links: Landrat Oliver Bär, Kreisbrandrat Reiner Hoffmann, Max Günther, Kreisbrandmeister Thomas Dick und Bürgermeister Dieter Gemeinhardt.



Unser Bild von den Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr zeigt (von links): stellvertretenden Vorsitzenden Werner Böhm, die Schriftführerinnen Lena-Maria Böhm und Lisa Haas, Kassiererinnen Alexandra Brendel und Vorsitzenden Alfred Brendel

Ein Buch über Issigau

Ein Wälzer ist es geworden - 884 Seiten dick, zwei Kilogramm schwer. Darin stehen die Geschichten von fast 7000 Familien, die im Laufe von rund 450 Jahren in Issigau und seinen Ortsteilen gelebt haben. Die Rede ist vom „Ortsfamilienbuch Issigau mit Reitzenstein, Griesbach und Hügel“. Zur Vorstellung kamen viele Interessierte ins VfL-Sportheim. Das Buch bietet zunächst eine Kurzbeschreibung der Orte Issigau, Reitzenstein und der kleineren Ortsteile Griesbach, Heinrichsdorf, Hügel, Brand, Einsiedel, Kupferbühl und Preußenbühl. Der Leser kann sich über Herrschafts- und Verwaltungs-, Kirchen- und Schul-, Wirtschafts- und Lebensverhältnisse informieren. Natürlich folgt

die Auflistung der Einwohner. Die Tauf-, Heirats- und Sterbedaten sind vom Beginn der Errichtung einer eigenen Pfarrei Issigau über den Zeitraum von 1623 bis 1900 erfasst. In geraffter Form werden auch die Paten angegeben.

Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr

Der Feuerwehrverein der Freiwilligen Feuerwehr setzt sich seit den Neuwahlen neu zusammen: Vorsitzender Alfred Brendel, Stellvertreter Werner Böhm, Kassiererinnen Alexandra Brendel, Schriftführerinnen Lena-Maria Böhm und Lisa Haas. Ausschuss: Ramona Greim und Tamara Böhm, die zugleich als Kassensprüfer agieren, sowie Lothar Mummert und Niklas Köhler.



Bei der Buchvorstellung: Bürgermeister Dieter Gemeinhardt (rechts) mit dem Vorsitzenden der Gesellschaft für Familienforschung in Franken, Professor Werner Wilhelm Schnabel



Kommandant Helmut Brendel bezifferte den Stand der aktiven Wehr mit 31, davon sieben Frauen. Helmut Brendel stellte sich nach 30 Jahren in der Kommandantur der Issigauer Feuerwehr - davon zwölf Jahre als stellvertretender und 18 Jahre als Kommandant - nicht mehr zur Wahl. In Anerkennung dieser beachtlichen Leistung wurde er nun zum Ehrenkommandanten ernannt und zudem zum Brandmeister befördert.

Kinderfasching des Turnvereins

Viel Vergnügen für Groß und

Klein gab es beim Kinderfasching des Turnvereins 1897 in der Issigauer Mehrzweckhalle. Viele kleine Faschings-Fans kamen zu Tanz und Spiel sowie Maskenpräsentation.

Alexandra und Lisa motivierten die Kinder zu verschiedenen Spielen - vom Schokokuss- und Schnüre-Wettessen über den Luftballontanz und das lustige Brezelschnappen bis hin zu vielen fetzigen Tänzen.

Alle erlebten einen abwechslungsreichen bunten Nachmittag, der dem Verein obendrein eine Rekordzahl an Teilnehmern bescherte.



Helferessen der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)

„Danke!“ - kleines Wort, große Wirkung. Wer sich bedankt, zeigt Wertschätzung, Respekt und Anerkennung, und dies tat das Team Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) der Issigauer Kita „Christophorus“ und lud alle Helferinnen und Helfer des Kinderkleiderbasars ein, der zweimal im Jahr stattfindet. Seit 2000 organisiert die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) unter dem Vorsitz von Barbara Zeeh den Basar. Immens viel Arbeit steckt dahinter von der Organisation über den Aufbau und Verkauf bis zum Abbau - und nicht zu vergessen die Verköstigung. Zehn Prozent des Verkaufserlöses werden einbehalten wie auch der Erlös der Verköstigung. Die jeweilige Gesamtsumme stellt die rührige AsF der Issigauer Kita zur Verfügung. Mit dem Geld wurden schon viele Wünsche erfüllt, wie Spiel- und Bastelmaterial, aber auch große



Anschaffungen wie die „Wackelbrücke“ zum Balancieren im Garten, ein Wasserspielplatz und eine Wickelkombi für die Krippe, um nur einige Beispiele zu nennen. Das Kita-Team kann beim Basar auch immer „bargeldlos einkaufen“ - man sucht sich Spiele oder Wechselkleidung oder auch Faschingskostüme aus, und diese Kosten werden vom Erlös bezahlt. „Bisher wurden circa 25.316 Euro gespendet, und seit Herbst 2017 sind wieder 4440

Euro angesammelt“, informierte die AsF-Vorsitzende Barbara Zeeh.

Dieter Gemeinhardt wiedergewählt

Der neue ist auch der alte Bürgermeister – Dieter Gemeinhardt, CSU. Er konnte die Wahl mit 71,28 Prozent für sich entscheiden, Oliver Jaksch, Bürgermeisterkandidat der Parteifreien Bürger erzielte 28,72 Prozent. Dieter Gemeinhardt führt die Gemeinde

seit 2000 als ehrenamtlicher Bürgermeister. Die Gemeinderatswahl brachte keine großen Überraschungen. Die CSU hatte ihr Wahlziel mit dem Erhalt von sechs Sitzen und der Mehrheit im Gremium erreicht. Doch sind unter den Gemeinderatsmitgliedern neue Gesichter zu finden, denn die langjährigen Gemeinderäte Siegfried Stumpf und Rupprecht von Reitzenstein traten nicht mehr an. Neu im Gremium sind Constan-tin von Reitzenstein, der in die



Fußstapfen seines Vaters tritt, Kristina Bayreuther und Ramona Greim. Somit gehören der CSU-Fraktion zwei Frauen an. Mit Ute Spengler-Jansen haben auch die Parteifreien Bürger eine Frau in ihren Reihen, ebenso wie die SPD mit Barbara Zeeh. Somit steigt die Anzahl der Frauen von bisher zwei auf vier an. Insgesamt gehören zwölf Räte dem Gremium an, sechs von der CSU-Fraktion plus Bürgermeister und je drei von SPD und Parteifreie Bürger.

Kinderkleiderbasar entfällt



Ein weiteres Mal wird der Kinderkleiderbasar der Issigauer AsF in der Issigauer Mehrzweckhalle, nach Herbst-Winter 2020 dieses Mal für Frühjahr-Sommer 2021 am 12. und 13. Februar, abgesagt. „Normaler Weise wäre ich jetzt schon intensiv mit den Vorbereitungen für den Basar beschäftigt, aber es sieht überhaupt nicht so aus, dass wir Corona bis Februar los sind und somit habe ich gar nicht erst angefangen“, erklärt die Vorsitzende der Issigauer AsF-Ortsgruppe Barbara Zeeh betruibt und ergänzt, dass es aufgrund der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit wie die Absage geben kann. „Es tut mir in der Seele weh, zumal es unser 20. Frühjahr-Sommer-Basar und somit Jubiläum wäre, aber eine Durchführung einer so großen Veranstaltung mit Verkäufern und Käufern nicht nur aus dem Landkreis, sondern auch aus anderen Bundesländern wäre unverantwortlich.“ Dem Stattfinden des Herbst-Winter-Basar am Freitag, der 27. und Samstag, der 28. August hingegen sieht Barbara Zeeh optimistisch entgegen und hofft darauf, dass dann Verkäufer, Käufer und vor allem die Helfer alle wieder alle mit von der Partie sein werden.

Christmette mal anders

Die Gottesdienste am Heilig Abend mussten anders gefeiert werden als gewohnt. So fand die Christvesper um 16 Uhr nicht in der Simon-Judas-Kirche statt, sondern davor. Der Platz wurde eigens für den Verkehr gesperrt worden. Pfarrer Herbert Klug begrüßte knapp 90 kleine und große Teilnehmer. Da Gemeinde-gesang untersagt war, wurden die Lieder teils von der Orgel vorgespielt und die Texte zitiert, teils per Beamer an die Kirchenwand projiziert. So konnte man den Wittelsbacher Knabenchor mit den Liedern „Stille Nacht, heilige Nacht“ und „O du fröhliche“ sehen und hören. Diese Aufnahmen waren zuvor als Weihnachtsgeschenk an die Kirchengemeinden verschickt worden. In seiner Predigt ging Pfarrer Klug der Frage nach, ob vor 2000 Jahren in Bethlehem ein Superheld geboren wurde und wägte ab, was dafürspricht und was dagegen. Am Ende stand die Aussage, dass Jesus kein Superheld war. „Er ist viel mehr, denn im Unterschied zu einem Superhelden, wie wir ihn aus Kinofilmen kennen, fliegt Jesus bei einer Notlage nicht kurz



einmal ein, behebt den Notstand und ist dann wieder verschwunden, sondern Jesus lädt auch noch heute Menschen zu einem Leben mit ihm ein, um zunächst sie und dann durch sie die Welt zu verändern.“ Trotz leichten Regens war es ein Gottesdienst, der durch seine Andersartigkeit wohl lange in Erinnerung bleiben wird. Pfarrer Klug dankte dem Kirchenvorstand als Sicherheits- und Hygieneteam, sowie dem Mesner-Ehepaar Angela und Heinrich Ney, dass der Gottes-

dienst so stattfinden konnte, angefangen von der Entgegennahme der Anmeldungen, über die Gestaltung bis hin zur Technik. Die Christmette um 21.30 Uhr fiel als geplanter Präsenzgottesdienst leider der staatlich verordneten Ausgangssperre zum Opfer. Da aber ohnehin geplant war, diesen Gottesdienst vorher aufzuzeichnen, konnte dieser über den Infokanal der Antennengemeinschaft oder über YouTube mitgefeiert werden.

BRUCK, DEN 5. JANUAR 2021

Ein großes Kämpferherz hat aufgehört zu schlagen.

Uwe Goedicke

* 08.08.1948 † 31.12.2020

Danke, dass es Dich gab.

In unseren Erinnerungen wirst Du weiterleben.

**Petra, Torsten, Kolja, Lena, Nina,
Brigitte und Familien**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

St. Christopheruns Kita Issigau

„Tante Petra“ geht in Ruhestand

Issigau – Die Corona-Pandemie hat viele Pläne zu Nichte gemacht, auch die Verabschiedung von Kinderpflegerin Petra Röhrer durch Kinder und Eltern. Sozusagen als verfrühtes Weihnachtsgeschenk besuchten Elternbeiratsmitglieder mit Abstand „Tante Petra“. Elternbeiratsvorsitzender André Vogel erklärte die Widrigkeiten bedingt durch die Pandemie und den doch etwas überraschenden

Ruhestandseintritt, sodass eine Organisation von Feier und Präsent nicht verwirklicht werden konnte. André Vogel und Thomas Burger überreichten eine DVD mit vielen individuellen Videos von Kindern und Eltern, die sich für die gemeinsame Zeit bedankten und herzige Grüße schickten. „Ein gemeinsames Treffen war und ist nicht möglich, sodass wir digital aktiv geworden sind.“ Obenauf gab es einen weihnachtlichen Blumengruß und einen Gutschein. 30 Jahre arbeitete Petra Röhrer in der Issigauer Kita



„Christophorus“, davor in Hof und in Naila mit insgesamt 16 Jahren. Kinder sind für Petra Röhrer stets die liebste Beschäftigung, privat bei den Nichten und vor allem im Beruf. „Ich habe mich in den vergangenen Jahrzehnten praktisch fast nur mit Kindern beschäftigt, bin jeden Tag gerne in die Kita und habe meinen Beruf gerne ausgeübt“, erzählt die Kinderpflegerin, in Naila zu Hause, ihr Ausbildung 1973 absolvierte. Seit 1990 arbeitete sie als Kinderpflegerin in die Issigauer Kita und erlebte einige ihrer früheren Schützlinge dann als Eltern mit ihrem Nachwuchs. „Meine feste Gruppe war die Bärengruppe und mit Gabi Bisky habe ich viele Jahre super zusammengearbeitet“, erzählt Petra Röhrer und auch von ihrer Flexibilität, sodass sie oft bei Krankheit eingesprungen ist.

„Wenn das Telefon klingelte, dann hieß es anziehen, ins Auto und in die Kita.“ Basteln, kochen und backen waren ihre liebsten Beschäftigungen mit den Mädchen und Jungen. „In der Bärengruppe war ich voll integriert, erhielt meine Aufgaben von Erzieherin und Gruppenleiterin Gabi Bisky einhergehend mit freier Hand bei der Umsetzung.“ Auch an die früheren Aktionsnachmittage erinnert sich Petra Röhrer gern. „Dann ging es hinaus, um hinter die Kulissen von Firmen und Einrichtungen zu schauen oder aber wir erhielten von Externen Besuch in der Kita, die dann ihren Beruf oder ihr Hobby vorstellten.“ Mittlerweile ist schon einige Zeit seit dem Beginn des Ruhestandes vergangen. „Ein neuer Alltag hat sich eingeschlagen.“

*Selig sind die, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden.*

Matth. 5,4

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Paten und Onkel

Helmut Reuschel

Uhrmachermeister

* 25.08.1938 † 27.12.2020

Bruck, Berger Str. 2, den 8. Januar 2021

In stiller Trauer:

**Deine Helga
Jürgen und Ute
Silke Reuschel
Deine Enkel mit Familien
Deine Urenkel Moritz, Lea,
Nils und Niklas
im Namen aller Verwandten**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

WIR im Frankenwald
Jeden Freitag in Ihrem Briefkasten!



Ganz plötzlich musstest du nun geh'n.
Es ist so schwer, es zu versteh'n.

Stets fröhlich und voll Tatendrang,
nahmst du dich den Problemen an,
hast Lösungen gesucht, gefunden,
warst fleißig und naturverbunden.

Warst für uns alles, sollst du wissen,
wir werden dich so sehr vermissen!
Nun gehst du an 'nen anderen Ort,
doch in uns lebst du ewig fort.

Klaus Hoffmann

* 20.05.1954 † 24.12.2020

ISSIGAU, IM JANUAR 2021

Deine Monika, Carolin mit Torsten,
Andreas mit Alexandra

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Das Foto zeigt Petra Röhrer bei der Präsentübergabe mit den Elternbeiräten André Vogel und Thomas Burger (von links).

Neubau für den Naturkindergarten Krümelburg nimmt Gestalt an: Der Rohbau steht

Start im Jahr im kommenden Kindergartenjahr

Lichtenberg – Der Neubau des Naturkindertages „Krümelburg“ auf dem Areal der „Alten Schule“ in der Schulstraße 12 wächst und nimmt Gestalt an. Der Rohbau steht. „Geplanter Start im neuen Kindergartenjahr 2021/22“, berichtet Architekt Bernd Hüttner von Hüttner Architekten aus Lichtenberg und verweist zugleich auf die vollen Auftragsbücher der Bauunternehmen und mögliche Verzögerungen, da Ausschreibungen ein weiteres Mal stattfinden müssen. „Das Gebäude entsteht in konventioneller Bauweise, überwiegend aus Massivholzelementen, genauer gesagt aus Brettsperholz aus Nadelholz, einem auf der Oberfläche bereits fertigem Baumaterial“, erläutert Architekt



Hüttner bei einer Baubegleitung und spricht zudem von einem eingeschossigen Bau mit Flachdach. „Die Bauteile werden aus Österreich angeliefert und sind bereits vorkonfektioniert.“ Im Gebäude gibt es zwei Gruppenräume, zwei Sanitäräume, einen Schlafraum und drei Nebenräume und dies für eine Gruppe mit 25 Kindergartenkindern im Alter von drei bis sechs Jahren und einer Krippengruppe für zwölf Mädchen und Jungen unter drei Jahre. „Die Grundfläche des Kindergartengebäudes beträgt circa 600 Quadratmeter und die Räume erhalten eine Standardhöhe, das Flachdach eine Begrünung als Bienenweide damit den Bienen Nektar und Pollen nicht ausgehen Infolge des Klimawandels, abnehmender Pflanzenvielfalt durch Monokulturen und den Einsatz von Pflanzengiften“, erläuterte Bürgermeister Kristan von Waldenfels und ergänzt, dass ein Gründach einen guten thermischen Aspekt aufweist, da die

Gründachschicht das Gebäude über Nacht auskühlt. Architekt Hüttner verwies auf die besondere Ausrichtung als Naturkindergarten und die daraus resultierende Anordnungs- und Nutzungsmöglichkeiten der Räume wie auch der Außenflächen. „Die Kinder werden viel draußen sein, auch bei schlechtem Wetter, und dafür gibt es überdachte, wettergeschützte Bereiche“, erläuterte der Architekt. „Den Räumen wird eine Mehrfachnutzung zugeordnet, die maximale Vielfalt bietet und auch der extra breit angelegte Flur wird mit genutzt wie beispielsweise zum Fahren mit den Bobbycars. „Die Kinder können auch draußen Basteln und Essen“, merkte Hüttner an und verwies auf das große Grundstück mit eingrenzendem Altbaubestand.

Auf Frage von Pfarrer Markus Hansen versichert der Architekt, dass das Kindergartenareal komplett eingezäunt wird und alles barrierefrei zu erreichen ist.

Architekt Hüttner listet zudem einen Elternwartebereich und eine Kreativwerkstatt auf nebst einer Turnhalle mit Spielmöglichkeiten auf. „Die meisten Räume sind lichtdurchflutet durch Raum für hohe Fenster und zudem gibt es eine umlaufende Veranda zur Gartenseite hin.“ Das Bistro bietet ebenfalls die Möglichkeit für ein Speisen an der frischen Luft. „Die Mädchen und Jungen wie auch das Personal erhalten einen großzügigen Kindergarten, nicht zu vergleichen mit dem Altbau im Sieleinsweg 5“, versichert der Architekt. Bürgermeister Kristan von Waldenfels erläuterte den Lückenschluss in der bestehenden Bebauung mit dem Kindergartenneubau, dessen Zugang über die Schulstraße sein wird, mit einer Treppe wie auch Barrierefrei. „Zudem entstehen vier Längsstellplätze entlang der Schulstraße, ein behindertengerechter Stellplatz und während der Hol- und Bringzeiten können

auch vor den Bestandsgaragen die Eltern kurz parken“, listet der Bürgermeister auf und ergänzt, dass es neben dem Haupteingang noch einen Wirtschaftseingang über den Gartenbereich geben wird, der aber nur durch das Personal genutzt werden kann. Diskutiert wurde über eine eventuelle Ausweisung der Schulstraße zur Einbahnstraße. „Aber da ist noch nichts entschieden“, betonte Bürgermeister von Waldenfels und ergänzt, dass es eine Tempo-30-Zone im Bereich des Kindergartens geben wird. Angedacht ist zudem eine Teilfläche im unteren Bereich des großen Grundstückes nicht dem Kindergarten zuzuordnen, um Unterhalt und Pflege zu minimieren. Noch lautet die Zielsetzung - Umzug in den Sommerferien 2021, um rechtzeitig zum Start des Kindergartenjahres 2021/22 im neuen Naturkindergarten starten zu können. Von hier aus ist es dann auch nur ein kurzer Weg bis zum Waldplatz mit der von Holzge-

stalter Markus Trapp entworfenen Schutzhütte. „Ein Überqueren der stark befahrenen ortsdurchführenden Staatsstraße ist dann nicht mehr notwendig und auch die Wegstrecke reduziert sich deutlich“, erläutert Architekt Bernd Hüttner. „Aber die Situation in der Baubranche ist angespannt und keiner weiß, was in der kommenden Zeit noch alles passiert, auch die Corona-Pandemie kann es Auswirkungen geben.“ Bettina Albig (CSU/UBL) betonte, „überwältigt und glücklich“ über den Fortschritt beim Kindergartenneubau zu sein. „Es ist ein weitreichender Schritt für die Zukunft Lichtenbergs, der Formen und Strukturen annimmt.“ Der Kindergartenneubau wird über die Fraktionsgrenzen hinweg favorisiert. „Der Neubau des Kindergartens, dem der Abriss des alten Schulhauses voraus gegangen ist, hat oberste Priorität“, betonte SPD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Lindner.



Info

Das Projekt wird gefördert nach dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz (BayFAG), des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) und im Rahmen des Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 bis 2020. Der Rückbau des „Alten Schulhauses“ erfolgte im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern mit 90 Prozent Zuschuss. Die Kosten betragen 322.000 Euro, Eigenanteil der Stadt 33.000 Euro. Die Gesamtkosten betragen knapp unter 2 Millionen Euro mit Außenanlagen, Parkplätzen und Gehwegen wie auch Planungsleistungen bis hin zur Ausstattung. Als Bauherr für den Neubau agiert die Stadt Lichtenberg und als Träger die evangelische Kirchengemeinde Lichtenberg mit Pfarrer Markus Hansen.

Ihre Leserfotos

Die WIR-Redaktion bedankt sich für die vielen beeindruckenden Bilder, die Sie uns an die E-Mail-Adresse redfrankenwald@kurier.de schicken. Auf dieser Seite präsentieren wir einige der Bilder, die es bislang noch nicht ins Blatt geschafft haben.

Geroldsgrün-Impression
von Arbiana Vogli



Sonnenaufgang, fotografiert von Christian Wölfel aus Naila.



Die Ferienschmiede Frankenwald in
Issigau von Nicole Hager aus Issigau



Lustige Gesellen, fotografiert von Erich Simon

Weihnachtskaktus, fotografiert von
Birgit Rudert aus Döhlau



Winterimpression, von Gerda Kübrich



Verschneiter Teufelssteg im Hölleental, foto-
grafiert von Björn Uhlig aus Naila

